



## **DUETTE® Wabenplissee**

Effektiv beraten:  
[duette.de](http://duette.de) | [duette.at](http://duette.at) | [duette.ch](http://duette.ch)

- Neues POS Paket
- Neue Website: [www.duette.de](http://www.duette.de)
- Neuer Energiesparrechner

Noch kein DUETTE®-Fachhändler?  
Jetzt registrieren:  
[www.iss-portal.info](http://www.iss-portal.info) und Vorteile sichern!

  
**DUETTE®**  
Das Original Wabenplissee.

**INTERVIEW:** „Synergien sinnvoll nutzen“

**OBJEKT:** Lichterspiele im natürlichen Ambiente

**TECHNIK:** Implementierte Sonnenautomatik



**EIN**  
Ansprechpartner

## EINE STARKE TEAMLEISTUNG

Für Ihren Erfolg kooperieren wir

- Wintergärten & Terrassendächer mit passgenauem Beschattungssystem
- Einfache Bestellabwicklung
- Bestellung der Markise aus der TS-Software
- Alles aus einer Hand: koordinierte Liefertermine
- Exakte Abstimmung der Profifarben
- Einfache Montage des Beschattungssystems



» Die gesamte Vielfalt der Profilsysteme unter:  
[www.ts-alu.de](http://www.ts-alu.de)



» Die gesamte digitale Tuchkollektion unter:  
[www.erwilo.de](http://www.erwilo.de)

# Verzweiflungs-Käufe

Wohl jeder von uns hat in seinem Umfeld jemanden, der definitiv alles hat – und man fühlt sich trotzdem dazu verpflichtet, zu Weihnachten ein Geschenk zu übergeben. Schön ist es, wenn man kreativ veranlagt ist. Dann kann gebastelt oder gebacken werden. Das ist ja ohnehin viel persönlicher. Für diejenigen, die nicht mit ganz so viel Ideenreichtum gesegnet sind, gibt es seit einigen Jahren eine Sparte, die meines Erachtens unaufhörlich wächst: Unsinnige Geschenke. Was früher höchstens in dunklen Ecken im unteren Kassenbereich von 1-Euro-Läden unter der Rubrik „Scherzartikel“ zu finden war, füllt nun ganze Online-Shops. Hier kann nach

Alter, Geschlecht, Anlass und Budget gefiltert werden. Und egal, wie sehr man sich auch verweigern will, man kann diesen „total witzigen“ Angeboten einfach nicht entkommen. Jetzt in der Vorweihnachtszeit ist es natürlich besonders schlimm – sie lauern überall!

Beinahe täglich begegne ich online vermeintlich zum Brüllen komischen Dingen. Wenn einem kein Geschenk einfällt, kann man zum Beispiel einen Seifenspender bestellen, der die Form einer großen Nase hat. Besonders lustig ist es natürlich, wenn man gelbe oder grüne Seife gleich mit dazu kauft. Was ja prinzipiell auch immer gut ankommt, sind Socken. Die Auswahl ist da schier unbegrenzt! Ich bin kürzlich unfreiwillig auf ein Paar in Sandalen-Design gestoßen. Mir persönlich wären dann doch die riesengroßen Einhorn-Pantoffeln lieber. Schön ist auch der sogenannte Candy-Crabber. Dieses Ding ist den



Automaten nachempfunden, die es sonst nur auf der Kirmes gibt und Kinder magisch anziehen: Man kann nach dem Geldeinwurf einen Greifer betätigen, der im besten Fall ein Plüschtier erwischt. Das klappt zwar nie, was aber niemanden interessiert. Solche Automaten kann man nun im Kleinformat für das heimische Wohnzimmer erwerben, wo sie sich mit Süßigkeiten befüllen lassen. Gut gefällt mir auch eine Krawatte, in die ein Flachmann integriert wurde oder kleine Weihnachtskugeln, mit denen sich Vollbärte schmücken lassen.

Besonders nervig finde ich jedoch schwachsinnige Dinge, die ernsthaft als „nützlich“ bezeichnet werden. Mein derzeitiger Favorit ist hier ein Badezuber aus Plastik. Gegen die Modelle aus Holz, die im Garten stehen, habe ich bestimmt nichts einzuwenden. Aber wer stellt sich bitteschön einen überdimensional großen Plastikeimer ins Badezimmer? Sicher: Manch einer hat keine Badewanne, wünscht sich jedoch eine. Aber so ein Ding ist doch keine Alternative! Das Ganze gibt es auch in einer zusammenklappbaren Version. Wie muss man sich nur fühlen, wenn man darin hockt? Aber es geht auch eine Nummer kleiner, zum Beispiel mit einem magnetischen Schwammhalter für die Küchenspüle oder einem unabdingbaren Ananas-Schäler. Ein Must-have ist sicher auch die selbstrührende Tasse. Löffel sind ja sowas von gestern – die braucht man doch gar nicht mehr, wenn man Kaffee, Milch und Zucker miteinander vermischen möchte.

Ich hoffe inständig, dass Sie nicht in die Verlegenheit geraten, solche Dinge aus lauter Verzweiflung jemals kaufen zu müssen. Und ich drücke sowohl Ihnen als auch mir die Daumen, dass uns Geschenke dieser Art stets erspart bleiben. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Weihnachtszeit und schon gerne jetzt ein frohes Fest!

Beste Grüße  
 Maren Meyerling  
 rts@verlagsanstalt-handwerk.de



## SmartHome: Steuern Sie Ihr Garagentor per App!

Bedienen Sie Ihr Garagen-Sektionaltor von Novoferm einfach und bequem mit einer App auf dem Smartphone oder Tablet. Bei entsprechendem Zubehör genügt eine Fingerbewegung, um es zu öffnen oder zu schließen, die Antriebs-Beleuchtung ein- oder auszuschalten sowie den Torstatus abzufragen.

Smarte Garagentor-Antriebe von Novoferm lassen sich mit gängigen SmartHome-Systemen nutzen.



**Wir machen das Tor!**



Seite 16



Seite 18

- **Editorial**
  - Verzweiflungs-Käufe .....3
  
- **Titelstory**
  - Erfolgreicher Markenaufbau mit großem Mehrwert .....6
  
- **Branche**
  - „Synergien sinnvoll nutzen“ .....9
  - Viel Neues .....10
  - Voller Elan zurück .....11
  - Neuer Vorstand für Prüfinstitut .....12
  - Druckfrisch .....12
  - Neue Laufzeit .....13
  - Für soziale Reintegration .....13
  - Licht und Schatten mit System .....14
  
- **Objekte**
  - Grundschule, Rahewinkel:  
Lichterspiele im natürlichen Ambiente .....16
  
  - Axel Towers, Kopenhagen:  
Neue Identität durch einzigartige Kubatur .....18
  
  - Logistikzentrum, České Budějovice:  
Für große Belastungen gewappnet .....20
  
- **Technik**
  - In nur zehn Schritten zum Raffstore-Element .....22
  - Keine halben Sachen .....24
  - Für Komfort und farbneutralen Durchblick .....26
  - Auf der sicheren Seite .....28
  - Eigene Produkte im Standaufbau .....29
  - Schlupftür öffnet nach innen .....29
  - Präsenzmelder mit Licht- und Raumklimasteuerung .....30
  - Implementierte Sonnenautomatik .....30
  - Lösungen für den 2. Flucht- und Rettungsweg .....31
  - Einfach ideal vernetzt .....32

- **Produkte**
  - Aktuelle Produktneuheiten ..... 33-45
  
- **Markt**
  - Drei ausgezeichnete Produkte ..... 46
  - Ausgezeichnetes Engagement ..... 47
  - Optimale Testbedingungen ..... 48
  - Qualifizierte Fachkräfte sind Mangelware ..... 49
  - Ausgezeichnet! ..... 49
  - Nur ein paar Klicks ..... 50
  - Unterstützung bei der Endverbraucher-Ansprache ..... 51
  - Innovatives Messegepäck ..... 52
  - Service und digitale Lösungen ..... 52
  - Unterstützung bei smarten Lösungen ..... 53
  - Neue Website ..... 54
  - Digital planen ..... 55
  - Wichtiger erster Schritt führt nach Deutschland ..... 55
  
- **Messen und Veranstaltungen** ..... 56
- **Inserenten- und Unternehmensverzeichnis** ..... 64
- **Rückblick**..... 66
- **Impressum** ..... 66



Seite 20



Duette

**Zum Titel**  
 Das Original DUETTE®  
 Wabenplissee ist schön,  
 funktional und energieeffizient.  
 Der neue Energiesparrechner  
 schafft klare Fakten, die  
 Marketingaktivitäten bringen  
 viele Vorzüge.



ROLLTORE VON HEYDEBRECK

Why not?



Wirkungsvoll am Fenster und schön im Raum. Die DUETTE® Tag-Nacht-Kombination mit zwei verschiedenen Stoffqualitäten in einer Anlage bringt Komfort und Wohlgefühl.

Erfolgreicher Markenaufbau mit großem Mehrwert:

## Das Original DUETTE® Wabenplissee

*Mit einer innovativen und nachhaltigen Produktentwicklung, dem erfolgreichen Markenaufbau und vielen Aktivitäten zur Unterstützung des Fachhandels entwickelt sich das Original DUETTE® Wabenplissee beim Konsumenten zu einem Lieblingsprodukt im innenliegenden Licht-Sicht- und Sonnenschutz. Mit vielen Neuheiten und großartiger Unterstützung für den Fachhandel startet DUETTE® Wabenplissee in das neue Jahr.*



Fotos (8): © Duette

Wirkungsvoll am Fenster und schön im Raum präsentiert sich das Original DUETTE® Wabenplissee. Eine Vielzahl fein abgestimmter Farben, Dessins und unterschiedliche Transparenzen ermöglichen ganz individuelle Gestaltungskonzepte und viele individuelle Lichtsteuerungen.

Besondere Vorteile bietet die Kombination von transparenten oder blickdichten Geweben mit abdunkelnden Qualitäten, die Tag-Nacht-Lösung, für Schlafzimmer, Kinderzimmer und Bildschirm-Arbeitsplätze. Aufgrund der innenliegenden Technik gibt es keine störenden Lichtpunkte, so dass auch tagsüber eine hervorragende Abdunkelung möglich ist. Das ist ein hoher Komfort.



Einzigartige energieeffiziente Vorteile bietet die Original DUETTE® Wabenstruktur. Die Studie des Fraunhofer IBP ESB-004/2011 zeigt auf, dass sie im Sommer die Wärmeaufnahme am Fenster um bis zu 78 Prozent reduzieren kann. Im Winter isoliert die DUETTE® Klimazone gegen Kälte und ermöglicht eine Heizkostensparnis von bis zu 51 Prozent.

### Überragende DUETTE® Markenentwicklung

DUETTE® Wabenplissee, im Fachhandel bei allen als Premiummarke bekannt und geschätzt, wird auch vom Endkunden zunehmend wahrgenommen. Dies zeigt die repräsentative PBM 2018\* Studie, bei der 1017 private Bauherren und Renovierer durch das Hamburger Markt- und Meinungsforschungsinstitut Ipsos, im Auftrag des Fachschriften-Verlages aus Fellbach, befragt wurden. So konnte die Marke DUETTE® Wabenplissee ihre Bekanntheit seit 2016 deutlich steigern: 19,1 Prozent der Befragten haben angegeben, dass sie die Marke kennen. Im Vergleich zur PBM Studie 2016 stieg die Markenbekanntheit um über 200 Prozent. Von allen Befragten haben fast 50 Prozent angegeben, dass sie sich vorstellen können, die Marke einzubauen, während 30 Prozent gesagt haben, dass sie DUETTE® Wabenplissee bereits verwendet haben. Damit hat DUETTE® Wabenplissee seit dem Start der Marketingaktivitäten vor knapp vier Jahren einen hervorragenden Markenaufbau erfahren. Es sind überragende Ergebnisse, zu der die breit ange-

legte Endverbraucher-Werbekampagne in den auflagenstärksten Titeln der führenden Bau-, Renovierungs- und Wohnzeitschriften mit einer Reichweite von fast 50 Mio. Endverbraucherkontakten maßgeblich beiträgt. Intelligente crossmediale Verknüpfungen mit Online-Aktivitäten, die DUETTE® Website und PR-Aktivitäten leisten darüber hinaus einen weiteren Beitrag zum Markenaufbau und zum positiven und sympathischen Image.

### Neue DUETTE® Website

Im Vordergrund der neu gestalteten DUETTE® Website steht die Inspiration und die emotionale Kundenansprache, das Entdecken der vielfältigen DUETTE® Vorteile, die interaktive Wabe sowie das Erleben der Funktionen. Die klare Struktur lädt ein, über die Farb-, die große Funktions- oder die Raumvielfalt, die vielen kleinen und großen Vorteile, die DUETTE® Wabenplis-



Die DUETTE® Wabenstruktur bringt energieeffiziente Vorzüge am Fenster. Die Studie des Fraunhofer IBP ESB-004/2011 HOKI weist dies für das Original DUETTE® Wabenplissee nach.



## Neues POS Paket

Mit dem neuen DUETTE® POS Paket erhält der Fachhändler eine weitere großartige Verkaufsunterstützung für das Schaufenster, das Ladengeschäft und das Kundengespräch. Aufmerksamkeitsstarke Poster in drei verschiedenen Ausführungen erzielen gekonnt die Verbindung zu den Anzeigenmotiven der Endverbraucherkampagne. Ein besonderes Highlight ist das kleine DUETTE® Haus, mit dem die unterschiedlichsten Vorzüge des Originals erlebt werden. Von der Premium-Qualität und der schönen Lichtstimmung im Wohnbereich über den Sichtschutz im Bad, den Vorzügen der Abdunkelung im Schlafbereich bis hin zur farbenfrohen Kinderzimmergestaltung – das Beratungsgespräch erhält Struktur und der Kunde lernt dabei die Vielzahl an Anwendungen und die Vorzüge von DUETTE® Wabenplissee kennen. Ergänzend hierzu gibt die chice Broschüre mit attraktiven und sympathischen Interieurfotos viel Inspiration. Mit DUETTE® Wabenplissee werden Räume zu Lieblingsräumen, denn der Kunde erlebt Licht-, Sicht- und Sonnenschutz in seiner schönsten Form – und das mit den Vorzügen der Energieeffizienz.

[www.duette.de](http://www.duette.de)

see auszeichnet, zu entdecken. Bereits im ersten Halbjahr 2018 konnte die Zahl der Besuche der DUETTE® Website um mehr als 50 Prozent gesteigert werden. Die Anzahl der Besucher stieg sogar um 56,5 Prozent an. Da der Medienkonsum von Erwachsenen weiter steigt und sich die Konsumenten im Vorfeld eines Kaufes zuneh-

mend online informieren, wird die Markenbekanntheit von DUETTE® Wabenplissee und die Sichtbarkeit im digitalen Raum zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor, die Website zum zweiten Showroom. Dem Fachhandel bringt das entscheidende Vorteile und über die Fachhändlersuche viele potentielle Kunden!

## Neuer DUETTE® Energiesparrechner



macht, wie der jeweilige Stoff Heizenergie spart, die Sonnenhitze stoppt und den Raumschall dämpft. Ausgewiesen wird die prozentuale Einsparung an Heizenergie. Neu ist auch die Ermittlung des Einsparpotenzials in Euro und die Einsparung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Die Ergebnisse der individuellen Berechnungen beim Einsatz von DUETTE® Wabenplissee werden in einer klar verständlichen

Einzigartige energieeffiziente Vorteile bietet die Original DUETTE® Wabenstruktur: Für klare Fakten sorgt nun der neue DUETTE® Energiesparrechner\*: Er ermöglicht die individuelle Berechnung der Heizkostensparnis für einen Raum

und jetzt auch für das ganze Haus sowie für einzelne Wohneinheiten. Dabei können in der neuen Version individuelle Stoffqualitäten ausgewählt werden. Hilfreich ist dabei das DUETTE® Energielabel, das auf den ersten Blick erkennbar

Übersicht aufgezeigt und lassen sich zur Dokumentation auch ausdrucken.

[www.duette.de/esr](http://www.duette.de/esr)

\*Der DUETTE® Energiesparrechner wurde mit Unterstützung des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik (Produktkennwerte Sonnenschutz) und des Ingenieurbüros Prof. Dr. Hauser (Rechenengine) völlig neu auf wissenschaftlicher Grundlage entwickelt.

## „Synergien sinnvoll nutzen“

Seit Oktober 2018 sind die erwilo Markisen GmbH und die TS Aluminium GmbH & Co. KG offizielle Kooperationspartner: Die beiden Familienunternehmen vertreiben gemeinsam Terrassendächer mit dazu optimal passendem Sonnenschutz. Wir sprachen mit den beiden Geschäftsführern Ulf Kattelmann (erwilo Markisen GmbH) und Rainer Trauernicht (TS Aluminium GmbH & Co. KG), um zu erfahren, worauf sich die Fachhändler und Endkunden gleichermaßen zukünftig freuen dürfen.

### RTS: Um welche Ihrer Produkte geht es in der Kooperation?

**Ulf Kattelmann:** Dreh- und Angelpunkt unserer Zusammenarbeit ist der gemeinsame Vertrieb von Terrassendächern mit einem dazu passenden Beschattungssystem. TS Aluminium bringt sein Know-how in puncto Terrassendächer ein und wir von erwilo bezüglich der Beschattung. Das Ergebnis ist, dass Synergien sinnvoll genutzt werden.

**Rainer Trauernicht:** Zum Start werden unseren Kunden die Terrassendach-Typen der Serie Veranda in Kombination mit der Wintergartenmarkise Modell 520 und der Unterglasvariante Modell 525 sowie den optionalen Zip-Senkrechtmarkisen von erwilo zur Verfügung stehen.

### RTS: Wo ergeben sich klare Vorteile?

**Rainer Trauernicht:** Den wesentlichen Vorteil für unsere Kunden sehen wir in der Vereinfachung der Abläufe. Das betrifft die zwischen uns und dem Fachhandel genauso, wie die zwischen dem Fachhandel und dem Endkunden. Schließlich wird in der Regel bei der Anschaffung eines Wintergartens oder eines Terrassendaches auch eine Markise zwecks Beschattung benötigt. Dies technisch und auch farblich optimal aufeinander abzustimmen, ist in der Praxis nicht immer einfach. Dazu kommen oftmals aufwändige Abstimmungsprozesse,



Rainer Trauernicht (l.) und Ulf Kattelmann sehen viele Vorteile in dem gemeinsamen Vertrieb von Terrassendächern und Beschattungssystemen.

wenn es um Liefer- und Montagestermine geht. Und genau das entfällt jetzt für unsere Kunden.

**Ulf Kattelmann:** Genauso wie Rainer Trauernicht sehe auch ich den größten Vorteil in einer Vereinfachung der Abläufe und Prozesse. Ein weiterer großer Pluspunkt ist zudem die vereinfachte Preisermittlung. Die Fachhändler müssen zukünftig nicht mehr in zwei verschiedenen Listen suchen und rumrechnen. Die Preise unserer Wintergarten-/Unterglasmarkisen wurden übersichtlich in die Preismatrix von TS Aluminium integriert, so dass auf einen Blick ersichtlich ist, wie viel

beispielsweise das vorkonfektionierte Terrassendach inklusive der maßgefertigten Markise kostet.

Darüber hinaus ist die Bestellung ebenfalls rundum komfortabel: Der Bestellprozess wird automatisch bequemer, indem die Produktkombination aus einer Hand erhältlich ist. Im Alltagsgeschäft ist es einfach von großem Vorteil, wenn der Fachhändler lediglich einen Ansprechpartner hat.

### RTS: Wo liegen die technischen Raffineszen?

**Rainer Trauernicht:** Insbesondere in der komfortablen Mon-

tagemöglichkeit. Wir haben gemeinsam mit erwilo einen Halter entwickelt, der vorab bereits fertig auf das Terrassendachprofil montiert ist. Das Beschattungssystem lässt sich mit nur wenigen Handgriffen und Schrauben montieren. Trotzdem ist es weiterhin möglich, eine LED-Beleuchtung zu integrieren oder im Nachgang das Kaltdach mit Glas-Seitenelementen zu erweitern. Durch die Abstimmung der Produkte ist auch kein Aufmaß für die Markise erforderlich. Die Abmessungen können wir direkt aus der TS-Planungssoftware abrufen.

### RTS: Was haben Sie für weitere gemeinsame Schritte geplant?

**Ulf Kattelmann:** Aktuell haben wir mit unseren Marketingaktionen begonnen, die wir sorgfältig gemeinsam geplant haben. Erhältlich sind die Profile derzeit in 18 Trendfarben – die natürlich genau aufeinander abgestimmt wurden und den Kunden ohne Aufpreis zur Verfügung stehen. Hiermit sehen wir uns für den Start unserer Kooperation gut aufgestellt, die wir aber mit Sicherheit im Laufe der Zeit den Marktbedürfnissen entsprechend ausweiten werden. Sie dürfen also auch auf technische Weiterentwicklungen gespannt sein.

### RTS: Vielen Dank für das Gespräch!

[www.erwilo.de](http://www.erwilo.de)  
[www.ts-alu.de](http://www.ts-alu.de)



Die Systeme sind optimal aufeinander abgestimmt.



Für die Fachhändler liegt der größte Vorteil in einer Vereinfachung der Abläufe und Prozesse.

# Viel Neues



Fotos (2): © Alukon

Der Messestand verzeichnete auch auf der letzten Messe in München großes Interesse und steigende Besucherzahlen.

Vom 14. bis 19. Januar 2019 präsentiert Alukon auf der Messe BAU in München Neuheiten und Weiterentwicklungen im Bereich Rollläden, Sonnen- und Insektenschutz und veranstaltet erstmalig einen Stammtisch für Architekten und Planer. Auf 168 Quadratmetern können sich die Besucher auf dem Alukon Stand 129 in Halle B3 informieren und beraten lassen.

Nachdem Alukon Anfang 2018 bereits an den Messen

R+T und Fensterbau Frontale teilgenommen hat, folgt im Januar 2019 die Weltleitmesse der Baubranche – die BAU in München. Auch dort wird Alukon mit einem eigenen Messestand vertreten sein und den Fachbesuchern auf 168 Quadratmetern Sonnenschutz-Neuheiten rund ums Fenster präsentieren. „Wir freuen uns, wieder auf der BAU dabei zu sein und unsere Neuheiten im direkten Gespräch mit unseren Kunden

kästen bereit. Zudem wird das eigene Raffstoresystem, welches Alukon erstmalig auf der R+T in Stuttgart vorgestellt hat, im Fokus der Messe stehen. Mit diesem hat sich Alukon auch im Raffstorebereich zum Komplettanbieter am Markt entwickelt und liefert neben den Kästen, Führungsschienen und Blenden auch die Raffstorelamellen aus eigener Produktion und Entwicklung.

Ein besonderes Angebot neben den Produktneuheiten bietet Alukon Planern und Architekten im Rahmen der Messe und veranstaltet zum ersten Mal einen sogenannten Architektenstammtisch. An diesem können Architekten und Planer kostenlos teilnehmen und sich individuell in einem separaten Bereich auf dem Messestand von der Alukon Architektenberatung informieren und beraten lassen. So können bereits wäh-



Im Fokus wird unter anderem das Raffstoresystem aus eigener Produktion und Entwicklung stehen.

vorstellen zu dürfen. Wir blicken voller Erwartungen nach München und freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter“, so Klaus Braun, Geschäftsführer bei Alukon.

Der Alukon Messestand 129 in Halle B3 hält für die Besucher unter anderem Neuheiten und Weiterentwicklungen im Bereich Rollläden und Aufsatz-

rend der Messe Planungsfragen zum Thema Sonnenschutz geklärt und bei Bedarf individuelle Lösungsansätze entwickelt werden.

[www.alukon.com](http://www.alukon.com)

**alukon**technik  
Ihr zuverlässiger Partner  
für Rollläden, Vorbau- und Aufsatzelemente, Rollos u.v.m.  
[www.ak-technik.de](http://www.ak-technik.de)

# Voller Elan zurück



Foto: © Becker-Antriebe

Mit neuen Erfahrungen im Gepäck freut sich Frank Haubach über seine Rückkehr in das Unternehmen.

Wenn sich Geschäftsführer Dieter Fuchs Ende des Jahres zur Ruhe setzt, weiß er den Vertrieb und das Marketing bei Becker-Antriebe in den guten Händen von Frank Haubach. Als Area Sales Manager, Export- und später Vertriebsleiter hat er die Geschicke des hessischen Unternehmens mehr als sechs Jahre lang erfolgreich mit beeinflusst, ehe es ihn 2012 beruflich weiterzog.

Bei einem dänischen Hersteller für Schweißmaschinen war er zuletzt verantwortlich für Umsatz und Ergebnis in Deutschland und den Niederlanden. Zuvor war es ihm als Prokurist der deutschen Tochtergesellschaft bereits gelungen, das Wachstum innerhalb weniger Jahre überdurchschnittlich zu steigern und das Ergebnis substanzial zu verbessern. Dennoch musste der 42-Jährige nicht lange überlegen, als sich Becker im Zuge der Nachfolge-Regelung für Dieter Fuchs im Bereich Vertrieb und Marketing bei ihm meldete: „Schon damals hat mich das Thema Hausautomatisierung begeistert und ich finde, die Branche hat über die letzten Jahre eine tolle Entwicklung genommen, gerade mit Blick auf die Qualität, den Komfort und die Verbreitung automatisierter Lösungen. Ich bin mir aber auch sicher, dass das Ende der Fahnenstange noch lange nicht erreicht ist, sowohl

was die Technik, als auch die Kommunikation zum Anwender hin betrifft.“

Zurück an alter Wirkungsstätte, startet Frank Haubach als Vertriebs- und Marketingleiter deshalb einmal mehr durch. Dabei hat der leidenschaftliche Tennisspieler und zweifache Familienvater sein Ziel klar vor Augen: „Als Spezialist für Antriebe und Steuerungen im Bereich Rollläden, Sonnenschutz und Tore befinden wir uns in einem ausgesprochen dynamischen Wettbewerbsumfeld mit immensem Entwicklungspotenzial. Das gilt es zu nutzen, um unseren Kunden national wie international weiter als verlässlicher, respektvoller Partner zur Seite zu stehen.“ Gleich mehrere spannende Produkteinführungen wird Frank Haubach in den nächsten Monaten begleiten und dabei das Unternehmensmotto „Gemeinsam einfacher“ weiter mit Leben füllen.

Mit Blick auf die gesamte Branche sieht der gebürtige Hesse den Fachkräftemangel als eine der wichtigsten Herausforderungen der nächsten Jahre. „Wir alle müssen unser Möglichstes tun, um in Zukunft als attraktiver Arbeitgeber die besten Köpfe anzuziehen.“ Mit Frank Haubach hat bereits einer von ihnen den Weg zu Becker (wieder) gefunden.

[www.becker-antriebe.de](http://www.becker-antriebe.de)



## Elektrollos von Neher

Insektenschutz für höchste Ansprüche

- Maximale Durchsicht mit Transpatec®
- Schnell dank Spezialmotoren (bis 2 m in 4 Sek.)
- Größen bis 5 x 4 Meter (mit 100er Kasten)
- Windstabil dank Zip-Führung
- Innovatives Solarpanel integrierbar (ideal bei Nachrüstung)



Tel. 07426/52820 | [www.neher.de](http://www.neher.de)

Die Nr. 1 im Insektenschutz.



## Neuer Vorstand für Prüfinstitut

Nach zehn Jahren im Vorstand und seit 2013 als Vorsitzender des Instituts für Fenstertechnik e.V. (ift Rosenheim), trat Bernhard Helbing auf der diesjährigen Mitgliederversammlung nicht wieder an. Zum neuen Vorsitzenden wurde Oskar Anders (Anders Metallbau) gewählt, zu seinem Stellvertreter Dr. Stefan Lackner (Raico Bautechnik). Als international führende Forschungs-, Prüf- und Zertifizierungsstelle für die Fenster-, Fassaden-, Tür- und Torbranche ist das Institut in über 70 Ländern tätig. Im Vorstand sind alle wichtigen Produktbereiche vertreten, um damit einen breiten Wissens- und Erfahrungsschatz zu nutzen.

### Aktiv in über 70 Ländern

Das Institut für Fenstertechnik ist ein Verein mit 541 Mitgliedern, die aus allen Produktbereichen und Wertschöpfungsstufen kommen. Das Ziel ist die technische Weiterentwicklung



Der frisch gewählte Vorstand mit (v. l.) Peter Arlt, Josef Huber, Hermann Schmitz, Anton Gugelfuss, Henner Klaas, Bernd Löffel, Dr. Stefan Lackner, Michael Elstner, Oskar Anders, Frank Jedamski, Luis Oberrauch und Oliver Windeck. Vorstandsmitglied Jan-Peter Albers fehlt.

Foto: © ift Rosenheim

auf geachtet, dass der Vorstand aus Vertretern unterschiedlicher Branchensegmente und Unternehmensstrukturen zusammengesetzt ist.

### Über zehn Jahre im Vorstand

Die Wahl fand am Rande der 46. Rosenheimer Fenstertage statt, die mit 735 Teilnehmern aus 21 Ländern der führende Branchenkongress ist. Der neue Vorsitzende Oskar Anders ist bereits seit über zehn Jahren im Vorstand und war bislang stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Als Geschäftsführer eines international tätigen Herstellers von Fenstern und Fassaden ist er mit allen Aspekten der Branche vertraut. Sein neuer Stellvertreter Dr. Stefan Lackner war als promovierter Ökonom in mehreren Technologieunternehmen für Marketing und Produktmanagement tätig.

[www.ift-rosenheim.de](http://www.ift-rosenheim.de)

sowie die Verbesserung der Sicherheit, Gebrauchstauglichkeit und Nachhaltigkeit von Fenstern, Fassaden, Türen und Toren, Glas und Baustoffen sowie allen Zubehörmaterialien. Die operativen Aufgaben werden durch die ift Rosenheim GmbH erfüllt, die als international führende Forschungs-, Prüf- und Zertifizierungsstelle in über 70 Ländern tätig ist. In 2017 wurde mit 220 Mitarbeitern ein Umsatz

von 21,9 Millionen Euro erwirtschaftet.

Die strategischen Leitlinien für die operative Arbeit werden vom Vorstand des Vereins bestimmt. Er berät gemeinsam mit dem Beirat bei der Ausrichtung der Prüf- und Forschungsaktivitäten an den praktischen Erfordernissen und sichert so eine schnelle Umsetzung neuer technischer Erkenntnisse. Bei der Zusammensetzung wird dar-

## Druckfrisch



Foto: © Andreas Erdmann

Ab sofort kann der Kalender „Germany's Power People 2019“ im Buchshop der Verlagsanstalt Handwerk bestellt werden. Er zeigt Menschen im Handwerk, die ihren Beruf mit Leidenschaft ausüben, von einer ganz anderen Seite und in einem völlig neuen Look – ein tolles Geschenk für jeden, nicht nur im Handwerk.

Im April starteten das Deutsche Handwerksblatt, die Signal Iduna Gruppe und die IKK classic zum zehnten Mal ihre Casting-Aktion „Germany's Power People“. Gesucht wurden Handwerkerinnen und Handwerker, die sich und ihren Beruf vor der Kamera eines professionellen Fotografen präsentieren möchten. Aus allen Bewerbern wählte die Jury 36 Kandidaten für ein Fotoshooting in

Düsseldorf aus. Auf den Kalender geschafft haben es schließlich zwölf weibliche und zwölf männliche Handwerker. Mit dabei sind beispielsweise eine Metallbauerin, ein Straßenbauer, eine Schornsteinfegerin, ein Fleischer, eine Fahrzeuglackiererin sowie ein Ofen- und Luftheizungsbauer.

Im Dezember geht es weiter mit der Wahl zu Miss und Mister Handwerk: Dann werden die je sechs weiblichen und männlichen Teilnehmer vorgestellt, die sich in München auf der Internationalen Handwerksmesse die Titel sichern wollen.

[www.germanyspowerpeople.de](http://www.germanyspowerpeople.de)

Jessica Jablonski und Manuel Quirl von der Verlagsanstalt Handwerk sind begeistert von dem Fotokalender 2019.

## Neue Laufzeit

Im Oktober 2018 traf sich der Messebeirat der R+T in Stuttgart, um die Ergebnisse aus der zurückliegenden Aussteller- und Besucherbefragung zu analysieren. Mit 1025 Ausstellern und 65 603 Fachbesuchern aus 149 Ländern, konnte die R+T noch einmal einen Zuwachs im Vergleich zur Vorveranstaltung verzeichnen. Die Aussteller bewerteten die R+T 2018 mit einer guten Note (im Durchschnitt 1,9), was sich in der Besucherbefragung nahezu identisch widerspiegelte (im Durchschnitt 1,8). Bei der Analyse der Besucherstruktur und Tagesfolge stellte sich ein deutlicher Trend heraus: Die Fachbesucher nutzen bevorzugt die Wochentage.

Gemeinsam mit dem Messebeirat hat die Projektleitung um Sebastian Schmid, Abteilungsleiter Technologiemes-

sen bei der Messe Stuttgart, deshalb den Wechsel der Messelaufzeit auf die Wochentage Montag bis Freitag (22.-26. Februar 2021) beschlossen. Sebastian Schmid: „Wir planen unsere Veranstaltung für und mit der Branche. Der Messebeirat, bestehend aus den ideellen und fachlichen Trägern Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz e.V., dem BVT – Verband Tore und dem Industrieverband Technische Textilien – Rollläden – Sonnenschutz e.V. sowie führenden Herstellern, hat diesen Wunsch an uns heran getragen und wir folgen dieser Empfehlung. Durch den Wegfall des Wochenendes und die Verlagerung auf den Montag erhoffen wir uns eine Steigerung und gleichzeitig noch bessere Verteilung der Besuche.“ Grundlage für die Entscheidung war eine Aussteller-



Foto: © Messe Stuttgart

Die nächste Ausgabe der Weltleitmesse wird von Montag bis Freitag stattfinden.

befragung, die im Juli 2018 unter allen Ausstellern durchgeführt wurde.

Der Messebeirat begrüßt diese Entscheidung und blickt positiv auf die nächste R+T in

Stuttgart, die dann vom Montag, 22. Februar, bis Freitag, 26. Februar 2021 auf dem Stuttgarter Messegelände stattfinden wird.

[www.rt-expo.com](http://www.rt-expo.com)

## Für soziale Reintegration

Dreißig Somfy-Mitarbeiter/-innen errichteten im Rahmen eines Corporate Volunteering-Projekts Mitte Oktober eine Boule-Bahn für die Bewohner des AWO-Aufnahmehauses für Wohnungslose in Reutlingen.

Hacken, schaufeln, planieren – für manche eine eher ungewohnte Arbeit, die aber allen sichtlich Spaß machte. Und das



Foto: [2]: © Somfy

Mit viel Spaß an der Arbeit wurde die Boule-Bahn errichtet.



Ergebnis kann sich sehen lassen: Schnurgerade, mit einer Deckschicht aus rotem Sand und von stabilen Eichenholzbalken begrenzt, lädt die neue Boule-Bahn förmlich zum Kugelwurf ein. Als nächste Maßnahme des Projekts erfolgt der professionelle Austausch der Türen in dem in die Jahre gekommenen Gebäude. Anlässlich der Übergabe freute sich Birgit

Hammer, die Vorsitzende der Reutlinger AWO: „Das Ganze ist ein Riesengeschenk für uns – wir selbst verfügen leider nur über sehr beschränkte Mittel. An der neuen Boule-Bahn werden unsere Bewohner bestimmt viel Freude haben.“

[www.somfy.de](http://www.somfy.de)

# Licht und Schatten mit System



Foto © Folgner

Sebastian (l.) und Bernd Folgner berichteten uns über ihre geplanten Aktivitäten.

„Wir sind was wir tun“ – das ist klare Philosophie von Folgner, die das Unternehmen so erfolgreich macht und das seit über 40 Jahren in der mittlerweile 3. Generation.

Die Basis wurde vor 41 Jahren durch Manfred Folgner als klassischer Zulieferer der Rolladenbauer gelegt. Der Erfolg stellte sich schnell ein und bildet bis heute die solide Basis für kontinuierliches Wachstum in gesunden Dimensionen. Bernd Folgner, Sohn des Gründers, trat 1989 ins Unternehmen ein und freut sich, dass mit dem Eintritt von Sohn Sebastian die Fortführung des Unternehmens auch in der 3. Generation gesichert ist. Wir sprachen mit den beiden, um Einblicke in die Ausrichtung des Unternehmens zu erhalten.

**RTS: Wie hat sich das Produktsortiment in den vielen Jahren verändert und entwickelt?**

**Bernd Folgner:** Mein Vater ist mit dem Vertrieb von Rolladenprofilen gestartet und es kamen schnell und kontinuierlich neue

Produkte hinzu. Es war wichtig, dass die Anforderungen und Entwicklungen des Marktes erkannt wurden. Unser Angebotspektrum heute umfasst Rolladensysteme mit allen Komponenten, Sonnen- und Insektenschutzsysteme wie auch Torsysteme und Markisen. Vor zwei Jahren haben wir unseren eigenen Raffstore neu in unser Portfolio mit aufgenommen und haben hierfür am neuen Standort in Bad Aibling die hochmoderne Forsa Raffstoren-Produktion aufgebaut.

**RTS: Was zeichnet Ihr Produktspektrum aus?**

**Bernd Folgner:** Unsere Produkte überzeugen durch hervorragende Qualität, perfekte Funktionalität und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Wir haben ein marktgerechtes und attraktives Portfolio. Mit einer Vielzahl kompatibler Zusatzprodukte erhält der Kunde alles, was er benötigt aus einer Hand. Das bringt viele Vorteile und gibt dem Kunden Sicherheit. Darü-

ber hinaus sind wir für ganz individuelle Sonderlösungen bekannt.

**RTS: Mit dem neuen Fimensitz in Bad Aibling haben Sie Zeichen gesetzt. Was waren Ihre Gründe?**

**Bernd Folgner:** Wir wollen Folgner in der 3. und hoffentlich auch 4. Generation weiter erfolgreich am Markt platzieren. Dafür müssen wir weiter wachsen. Mit einem Produktionsstandort in Deutschland geht das nur über Qualität – und das ist auch unsere Philosophie. Die Produktion vor Ort ermöglicht uns technische Detaillösungen und individuelle kundenbezogene Lösungen auf höchstem Niveau. Wir zeichnen uns durch große Flexibilität und kurze Lieferzeiten aus. Unsere Qualitätssicherung geht von der Auftragsannahme über die Produktion bis zur Auslieferung. Folgner steht für Qualität made in Germany und nicht für Auftragsannahme hier und Produktion im Ausland.

**Sebastian Folgner:** Wir haben hier auf über 7000 Quadratmetern nicht nur eine hochmoderne Produktion sondern auch einen innovativen Showroom. Hier kann der Kunde die Produkte erleben. Und hier finden auch die Beratungsgespräche mit unseren Fachpartnern aus den verschiedenen Produktbereichen statt. Mit dem Aufbau des Forsa Raffstore-Programmes haben wir uns zum Beispiel mit Helmut Witmann einen der Top-Spezialisten ins Haus geholt. Mit ihm haben wir die Produktion entwickelt und sehr kundenorientierte Lösungen geschaffen.

**RTS: Wodurch zeichnet sich das Forsa Raffstoren-Programm aus?**

**Sebastian Folgner:** Wir bieten ein sehr marktgerechtes Programm. Die Forsa Systemreihe PreMo mit werkseitig vormontierten Raffstoreanlagen hat sich zu einem absoluten Highlight entwickelt und erzielt eine im-

mense Nachfrage. Diese Systeme vereinfachen die Montage und reduzieren die Montagezeiten. Das ist ein großer Vorteil für unsere Kunden.

**RTS: Folgner ist neben der Marktnähe auch für die große Kundennähe bekannt. Was sind Ihre Aktivitäten?**

**Sebastian Folgner:** Das ist ganz einfach: Der Kunde steht bei uns im Mittelpunkt. Wir geben ihm mit guter Qualität und kurzen Lieferzeiten in ganz Deutschland eine hohe Sicherheit. Das ist das Wichtigste. Wir entwickeln mit ihm gemeinsam Lösungen, er kann unser Know-how nutzen und so unterstützen wir ihn. Und wenn einmal etwas schief gehen sollte, dann sind wir auch an seiner Seite. Unsere Mitarbeiter sind seit vielen Jahren bei uns – sie kennen die Kunden und die Kunden kennen sie. Das erleichtert auch vieles. Darüber hinaus versuchen wir über Fachevents wie zum Beispiel unsere Techniktage vielen Kunden Einblick in unsere Fertigung zu ermöglichen und bieten darüber hinaus on top immer interessante Marketingvorträge an. Und unsere Kunden können unseren Showroom auch für Produktpräsentationen und Beratungen mit ihren Kunden nutzen. Diese Möglichkeit wird insbesondere bei größeren Objekten gern in Anspruch genommen.

**RTS: Wann sind die nächsten Techniktage und welche Neuheiten werden präsentiert?**

**Bernd Folgner:** Geplant sind diese im März 2019 – der Termin steht allerdings noch nicht. Neben der Präsentation von Produktneuheiten zum Beispiel bei den Zip-Screens und beim Forsa Programm geht es auch um eine Qualitätsoffensive unserer Kunden sowie um Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.

**RTS: Vielen Dank für das Gespräch!**

[www.folgner-rolladen.de](http://www.folgner-rolladen.de)

# DER KALENDER FÜRS HANDWERK!

WIR FEIERN UNSER ZEHNJÄHRIGES!

Nur  
**9,80 €\***  
Jetzt bestellen:  
[vh-buchshop.de](http://vh-buchshop.de)



\*Ab fünf Exemplaren 9,30 €, ab 25 Exemplaren 8,80 €, ab 50 Exemplaren 8,30 € – zzgl. Versandkosten



In das visuelle Konzept des Gebäudes reiht sich der Sonnenschutz nahtlos ein und verbindet dabei Design und Funktionalität mit Energieeffizienz und Sicherheit.

Grundschule, Rahewinkel:

## Lichterspiele im natürlichen Ambiente

*An der Grenze zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein, eingebettet in eine ländliche Umgebung, liegt die Grundschule Rahewinkel. Der moderne Neubau vom Architektur- und Ingenieurbüro pbr Planungsbüro Rohling AG, Niederlassung Hamburg, passt sich mit seiner Holzfassadenkonstruktion der parkähnlichen Natur optisch an. In das visuelle Konzept reiht sich der Sonnenschutz von Warema nahtlos ein und verbindet dabei Design und Funktionalität mit Energieeffizienz und Sicherheit.*



Die Raffstoren führen die Lamellenstruktur der Holzfassade am Fenster fort.

Das Erste, was dem Betrachter des 2018 fertiggestellten Gebäudes ins Auge springt, ist die Verkleidung aus Lärchenvollholzstäben. Sie vermittelt Nachhaltigkeit dank eines positiven CO<sub>2</sub>-Footprints sowie Naturverbundenheit. Gleichzeitig sorgt sie für eine harmonische Eingliederung des Baukörpers in sein Umfeld. Die dreidimensionalen, hellen Holzstäbe sind auch im zentralen Atrium der Schule zu finden und sorgen für einen fließenden Übergang von der Außenhülle in das Gebäudeinnere.

### Blendfreies Tageslicht

Die für die Verschattung gewählten Raffstoren von Warema führen die Lamellenstruktur der Holzfassade am Fenster fort und verstärken so das einheitliche Erscheinungsbild des Baukörpers. Neben der eleganten Optik kam bei der Entscheidung für

diese Sonnenschutzlösung insbesondere auch die Wirkungsweise der Raffstoren zum Tragen, die sie beim Einsatz in Bildungseinrichtungen voll ausspielen. Die Produkte ermöglichen eine flexible Lichtgestaltung, die blendfrei genau so viel Sonne ins Innere lässt, wie es gewünscht wird. Das Tageslicht wirkt sich anregend auf die Lernumgebung aus und beeinflusst positiv den Biorhythmus, die Konzentration sowie das allgemeine Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler.

Die Steuerung des Sonnenschutzes erfolgt automatisch via Wisotronic 3-Kanal von Warema. Das bewährte Zentralsteuerungssystem fährt komfortabel verschiedene Sonnenschutzprodukte je nach Umwelteinflüssen wie Helligkeit, Temperatur oder Windgeschwindigkeit hoch und runter. Dabei kann das moderne Bedienelement mit seinem zeitlosen Design nahezu flächenbündig in die Wand integriert werden.

## Aus allen Himmelsrichtungen

Auch der Aufbau der Schule, an der rund 500 Schülerinnen und Schüler aus 27 Nationen unterrichtet werden, ist besonders ausgeklügelt. Die kreuzförmige Anordnung der vier Gebäudeflügel erstreckt sich in alle Himmelsrichtungen rund um ein zweigeschossiges Forum mit einem Glasdach. Dieses dient nicht nur als Pausenhalle, sondern eignet sich dank einer tribünenartig gestalteten Sitztreppe auch als Veranstaltungsraum. Damit sich das Atrium durch die einfallende Sonnenstrahlung nicht zu stark aufheizen kann, wurde es mit Horizontal-Markisen von Warema ausgestattet, die zuverlässig Sonne und Hitze abhalten.

Die Struktur des Gebäudes ermöglicht den Kindern eine einfache Orientierung – insbesondere, da sich die vier Flügel durch

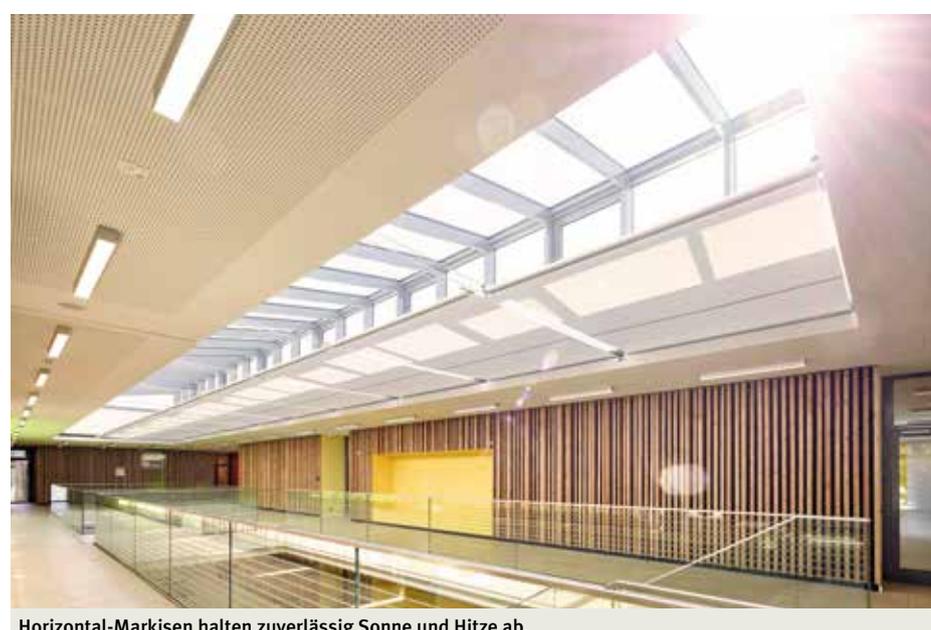


Raffstoren ermöglichen flexible Lichtgestaltung für eine anregende Lernumgebung.

eine individuelle Farbgebung unterscheiden. Sowohl Wände und Böden als auch Einbaumöbel sind jeweils in einer bestimmten Nuance gehalten, so dass die Schüler leicht ihren eigenen Lern- und Aufenthaltsbereich erkennen können. Die Vorschule, Gemeinschafts- und Allgemeinräume wie die Mensa befinden sich im Erdgeschoss, die Klassenzimmer der Jahrgangsstufen eins bis vier sind zusammen mit einer Bibliothek und einem Spielraum im Obergeschoss zu finden. Zum Innenhof angeordnete Differenzierungsräume sowie Gruppenräume mit direktem Blickkontakt zum jeweiligen Unterrichtsraum ergänzen die Aufenthaltsbereiche. Sitznischen in den großzügigen Fluren laden zum Beisammensein ein und verbreiten eine positive Atmosphäre.



Ein Aufheizen des Atriums wird verhindert.



Horizontal-Markisen halten zuverlässig Sonne und Hitze ab.

## Sicherheit an erster Stelle

Die Rettungswege spielten bei der Planung der Schule eine besondere Rolle. In ihrem Umfeld verzichteten die Architekten aus Brandschutzgründen auf die Lärchenholzfassade und ersetzen sie durch Keramikziegel. Damit im Falle eines Falles nicht der Sonnenschutz für die Kinder und das Schulpersonal zum Hindernis wird, sind die Horizontal-Markisen vor der RWA-Öffnung sowie die Raffstoren in der Mensa mit dem Warema Notstrom-Kit ausgestattet. Diese Komfortsteuerung gewährleistet bei Gefahr das automatische Hochfahren des Sonnenschutzes und somit den freien Weg nach draußen, selbst wenn die reguläre Stromversorgung unterbrochen sein sollte. Damit gehen Komfort, Funktion und Sicherheit beim Sonnenschutz Hand in Hand.

[www.warema.de](http://www.warema.de)

Axel Towers, Kopenhagen:

# Neue Identität durch einzigartige Kubatur

*Fünfrunde, aneinander gruppierte Bürogebäude von unterschiedlicher Höhe mit Ladenflächen, Restaurants und Tiefgarage bilden ein architektonisches Prestigeobjekt in Dänemarks Hauptstadt: die Axel Towers direkt gegenüber des weltberühmten Freizeitparks Tivoli in Kopenhagens Zentrum.*



Die fünf runden, ineinander verwachsenen Gebäude der Axel Towers in Kopenhagen sind Prestige- und Vorbildobjekt für zeitgenössisches Bauen in Dänemarks Hauptstadt.

Die Tore für die Zu- und Ausfahrten für Kopenhagens Türme hat das auf Baukomponenten aus Stahl spezialisierte Unternehmen Lindab geliefert. Dank projektspezifischer Lackierung fügen sich die Tore nahtlos ins architektonische Konzept der Gebäudegruppe ein und werden zu-

sätzlich dem Nachhaltigkeitsgedanken des Objektes gerecht.

## Ineinander verwachsen

Mit ihrer einzigartigen Kubatur tragen die Axel Towers im Herzen Kopenhagens zur

neuen Identität des öffentlich zugänglichen Stadtraums bei. Der aus fünf runden und ineinander verwachsenen Türmen bestehende Komplex bietet auf einer Gesamtfläche von circa 23 000 Quadratmetern Platz für unterschiedliche Geschäftsareale, Büroflächen und Restaurants. Darunter ist beispielsweise das Sky-Bar-Restaurant „Trio“, ein Ableger des mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Restaurants „AOC“.

Die Axel Towers bilden eine Einheit mit dem Axelortv, einem belebten Platz im Zentrum der dänischen Hauptstadt, und dessen angrenzenden Parkanlagen. Der Entwurf erinnert an die alte Wallanlage und stammt aus der Feder des renommierten Architekturbüros Lundgaard & Tranberg, umgesetzt wurde er vom Bauunternehmen Züblin.

Das Bauunternehmen stand vor der Herausforderung, für den Zugang zur Tiefgarage ein Torsystem zu finden, das einerseits leicht zu installieren ist, andererseits ins optische Konzept passt. „Bei Züblin streben wir danach, sowohl die Visionen der Architekten zu verfolgen als auch unsere Arbeit so einfach wie möglich zu gestalten, ohne Kompromisse in Bezug auf Qualität und Design machen zu müssen“, erläutert Klaus Nielsen, Projektmanager des Unternehmens. „Für die Tore der Axel Towers suchten wir nach einem Hersteller, der eine Lösung nach unseren Anforderungen liefern konnte. Hier war Lindab eine naheliegende Wahl.“

Das Bauwerk ist Prestige- und Vorbildobjekt für zeitgenössisches Bauen in Dänemarks Hauptstadt. Das belegen die zahlreichen Auszeichnungen, wie zuletzt der Publikumspreis der Kopenhagener Kommune.

## Ansprechend, funktionell, nachhaltig

„Der Erfolg unserer Kunden ist unser Erfolg. Daher bemühen wir uns, Lösungen zu finden, die ihre Vision unterstützen, ein optisch ansprechendes, funktionelles und nicht zuletzt nachhaltiges Bauvorhaben zu realisieren“, sagt Alex Løkkegaard, Produktleiter bei Lindab, und ergänzt: „Wir sind stolz darauf, die Tore für die Axel Towers angefertigt

Fotos (3): © Lindab



Die Tore in Schwarz fügen sich nahtlos in den Entwurf ein. Sie verfügen außerdem über ein DGNB- Zertifikat für nachhaltiges Bauen in Silber.

zu haben. Ihre projektspezifische Lackierung trägt zur einzigartigen Architektur des Gebäudes bei. Die vielfach ausgezeichneten Axel Towers sind weltweit anerkannt. Sie haben auch das DGNB-Zertifikat für nachhaltiges Bauen vorzuweisen. Das entspricht unserer Philosophie des Good Thinking.“ Auch die Lindab-Tore verfügen über ein DGNB-Zertifikat in Silber.

Die Tore von Lindab bieten Architekten unzählige Gestaltungsmöglichkeiten. Sie sind in einer Fülle von Farben erhältlich und

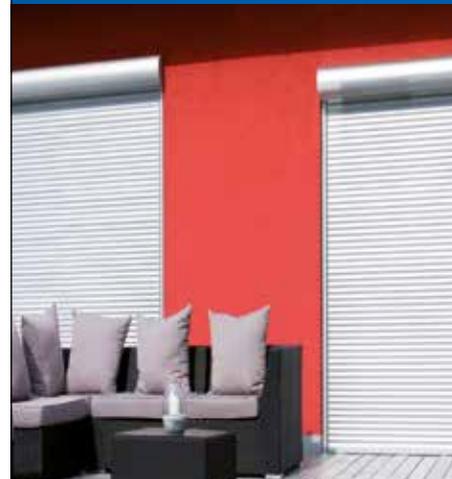
fügen sich so fließend in die Baugestaltung ein. Zudem ist das Material zu 98 Prozent wiederverwendbar und dadurch natürlicher Bestandteil einer zirkulären Wirtschaft. Neben Anforderungen an das Design erfüllen die Produkte des schwedischen Stahlherstellers damit auch hohe Ansprüche in puncto Nachhaltigkeit.

[www.lindab.com](http://www.lindab.com)



Für die Zufahrten zur Tiefgarage griff der Generalunternehmer auf Tore zurück, die eigens für das Projekt angefertigt wurden.

# ALUKON



 **BAU 2019**  
14.-19. Januar · München  
[www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com)

Besuchen Sie uns in  
Halle B3, Stand 129

## Rollladen von ALUKON

- Für Neubau und Renovierung
- Hochwertige Produkte aus lang-  
lebigem, korrosionsbeständigen  
Aluminium, Made in Germany
- Auch als Schräg- und Sicher-  
heitsrollladen
- Zusätzlich auch mit Raffstore,  
ZipTex, s\_onro® oder JalouRoll-  
Behängen
- Mit integriertem Insektenschutz
- Komfort durch Motorbedienung

[www.alukon.com](http://www.alukon.com)  
[www.facebook.com/ALUKON](https://www.facebook.com/ALUKON)



Das neue Logistikzentrum der weltbekannten Brauerei wurde mit Schnelllaufstoren aus Bayern ausgestattet.

Logistikzentrum, České Budějovice:

## Für große Belastungen gewappnet

*Die Wurzeln des Brauens reichen in Budweis bis ins 13. Jahrhundert zurück und die Brauerei Budweiser setzt diese über 700 Jahre alte Brautradition in Budweis fort. Ganz modern sind hingegen die 32 schnelllaufenden Industrietore, mit denen jetzt der bayerische Torhersteller Efaflex das neue Logistikzentrum der Brauerei Budweiser im tschechischen České Budějovice ausstattete.*

Die Toranlagen fungieren unter anderem als Abtrennung auf Förderbändern und zwischen Lagerräumen, als Ausgänge sowie als isolierende Hallenabschlüsse. Im neuen Logistikzentrum der Brauerei, das im Frühjahr 2018 fertiggestellt wurde, stehen nun 23 schnelllaufende Tore zur Verfügung,



Die neuen Tore müssen in einigen Bereichen bis zu 250 000 Öffnungszyklen pro Jahr gewachsen sein.

die beim Verladen der hergestellten Produkte durchquert werden können. Neun weitere Exemplare sind auf den Förderanlagen in den vollautomatisierten Produktionsprozess integriert.

## Torstörung bedeutet wirtschaftlichen Verlust

„Besonders wichtig ist für uns die störungsfreie Funktion der Tore“, erklärt Dalibor Čáp, technischer Leiter der Brauerei Budweiser. „Nur wenn die Anlagen reibungslos arbeiten, ist sichergestellt, dass die Produktion und die logistischen Prozesse im Werk ohne Ausfälle ablaufen können.“ Weil ein Teil der Produkte gekühlt wird, hätte eine Torstörung einen enormen wirtschaftlichen Verlust zur Folge. Dabei sind die Anlagen großen Belastungen ausgesetzt: In einigen Bereichen des Logistikzentrums werden über 250 000 Öffnungszyklen pro Jahr absolviert.

Efaflex kümmerte sich um die Planung und die Montage der Tore sowie um deren Verbindung mit dem zentralen Leitsystem des Logistikzentrums. Zudem versorgt das bayerische Unternehmen die Brauerei bei Bedarf mit Ersatzteilen. Budweiser arbeitet bereits seit 2005 mit Efaflex zusammen.

## Mehr als 2000 Flaschen pro Minute

Das siebengassige Logistikzentrum wurde an eine Bestandsanlage von 2009 angefügt. Es umfasst circa 20 000 Palettenstellplätze. Pro Stunde werden hier mehr als 160 Paletteneinlagerungen und 280 Palettenauslagerungen verzeichnet. Bestehendes und neues Lager wurden in koordinierte Materialflüsse mit rückwirkungs-freiem Produkttransport eingebunden.

Die Verbindung zwischen Produktionsgebäude und neuem Distributionszentrum erfolgt über eine 164 Meter lange, straßenüberspannende Brücke mit Elektro-hängebahn (EHB) in zwölf Metern Höhe über der Straße. Mit diesem System werden mehr als 2000 Flaschen pro Minute transportiert. In der Gegenrichtung strömen Paletten mit leeren Flaschen in die Flaschenfüllerei.

Die neue Brücke entlastet den Straßenverkehr zwischen beiden Betriebsgeländen, da bis dato das abgefüllte Bier sowie das Verpackungsmaterial zwischen den beiden Brauereigeländen mit LKW transportiert werden mussten. Eine weitere EHB mit 21 Fahrzeugen übernimmt im neuen Distributionszentrum die Paletten-transporte zwischen der Hochregallager-Vorzone und dem Versandbereich.

[www.efaflex.com](http://www.efaflex.com)



---

### Messemonat Januar | *MHZ auf Heimtextil und BAU*

---

Im Trend und mittendrin: Erleben Sie MHZ auf Heimtextil und BAU live! Vom 8. bis 11. Januar in Frankfurt und vom 14. bis 19. Januar in München. Als gleichzeitiger Branchentreff und Trendsetter setzen beide Messen Maßstäbe für die folgende Saison. Entdecken Sie innovative Produkte und neue Kollektions-Highlights. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

---

*MHZ Hachtel GmbH & Co. KG*  
*Sindelfinger Straße 21 · 70771 Leinfelden-Echterdingen · [www.mhz.de](http://www.mhz.de)*

# In nur zehn Schritten zum Raffstore-Element

Raffstoren sind ein beliebter Behang in privaten und gewerblich genutzten Immobilien. Für die Montage kommen in der Regel klassische Vorbaukästen oder Blendensysteme zum Einsatz. Da diese Lösungen jedoch in Hinblick auf die Aufmaß- und Montagefreundlichkeit oder notwendigen Baugrößen für Einschränkungen sorgen können, hat Alukon den Raff-E, einen speziell für Raffstorelamellen geeigneten Kasten entwickelt. Dieser ist einfach aufzumessen und zu montieren wie ein Vorbaukasten und bietet ähnlich der Blendensysteme eine zugleich deutlich größere Flächenabdeckung. Je nach Wunsch und baulicher Anforderung kann der Raff-E in der Laibung als sichtbarer Kasten (wie nachfolgend gezeigt), als Putzträgervariante, auf der Laibung, als Schachtmontage oder auf der Fassade mit Abstandhaltern montiert werden. Durch technische Details in der Konstruktion und eine werkseitige Vormontage entfallen bei allen Montagearten aufwendige Zwischenschritte und machen den Raff-E zu einem Schnellbaukasten auf der Baustelle. Wie die nachfolgende Schritt-für-Schritt-Montage zeigt, ist der Raff-E in nur zehn Arbeitsschritten montiert und das im Vergleich zu einem Raffstore-Blendensystem mindestens doppelt so schnell.

[www.alukon.com](http://www.alukon.com)



1. Beim Raff-E wird die Elementgröße einfach durch das lichte Öffnungsmaß (Breite x Höhe) ohne komplizierte Berechnungen bestimmt und ist somit auch ohne tiefergehende technische Produktkenntnisse möglich. So können Alukon Partner bereits vor der Montage Zeit sparen und Fehler beim Aufmaß vermeiden.

Fotos (11): © Alukon



2. Bei Auslieferung des Raff-E sind das Lamellenpaket und in dieser Ausführung ein optional erhältliches Insektenschutzrollo bereits werkseitig im Kasten integriert sowie die Grund- und Führungsschienen so vorbereitet, dass direkt mit der Montage begonnen werden kann. Diese werden wie beim Vorbaukasten einfach aufgesteckt. Blendkappenzapfen und eine Zunge an der Blendkappe, die in die Grundschiene greift, verhindern ein Verdrehen und sorgen für eine sichere Positionierung.



6. Anschließend werden die Führungsschienen für die Raffstorelamellen in die Grundschiene eingeklipst. Die Führung des optional erhältlichen Insektenschutzrollos ist durch die werkseitige Vormontage des Raff-E bereits nach der Montage der Grundschiene gegeben und bedarf keiner weiteren Arbeitsschritte.



7. In die Blendkappe des Raff-E integrierte Positionierungshilfen sorgen für ein sicheres, präzises und schnelles Ausrichten der Führungsschienen im Kastenbereich und verhindern somit eine nicht-lotrechte Führung der Raffstorelamellen – einer der häufigsten Fehler bei der Montage.



8. Der Raff-E von Alukon verfügt serienmäßig über einen Antrieb, der durch die werkseitige Vormontage bereits bei Auslieferung im Kasten integriert ist. Alternativ zur kabelgebundenen Bedienung kann dieser auch via Funk per Hand- oder Wandsender bedient werden. Hierzu wird ein Funkempfänger zwischen zwei Hirschmann Steckern montiert.



3. Bei der Variante als sichtbarer Kasten in der Laibung wird der Raff-E für die weitere Montage als komplettes Element in die Fensterlaibung gestellt.



4. Durch das Nachjustieren der Grundschiene wird überprüft, ob diese waagrecht eingebaut sind. Dies stellt sicher, dass der Behang nach Abschluss der Montagearbeiten reibungslos geöffnet und geschlossen werden kann.



5. Wenn sichergestellt ist, dass das Element waagrecht eingebaut ist, werden die Grundschiene festgeschraubt und so mit der Fensterlaibung verbunden. Die schlagregendicht konstruierten Aluminium-Grundschiene des Raff-E können nach der Montage auch überputzt werden.



9. Im Anschluss wird die Blende des Raff-E durch zwei verdeckt liegende Schrauben befestigt. Durch die verdeckte Blendenbefestigung sind an der Vorderseite des Kastens keine Schrauben oder Nieten sichtbar. Trotz dessen ist der Kasten für Montage- und Wartungsarbeiten gut zugänglich, indem die Blende durch die zwei Schrauben schnell und einfach geöffnet werden kann.



10. Im letzten Schritt werden die mitgelieferten und im passenden RAL-Ton lackierten Abdeckkappen zum Verschließen der Schraubbohrungen in den Führungsschiene eingeklipst. Nach einer fachmännischen Funktionsprüfung ist die Montage des Raff-E abgeschlossen.



# Keine halben Sachen



Fotos (3): © BVST/Elero

viel Energie kosten kann und die Außenluft zusätzlich aufheizt. Die Nachtauskühlung wiederum führt die in den Räumen gespeicherte Wärme nach außen ab, um das Gebäude fit für den nächsten Sommertag zu machen.

## Achtung Dunkelfalle!

Doch beim wichtigen Schutz gegen Überwärmung darf die ausreichende Versorgung mit natürlichem Tageslicht nicht in den Hintergrund geraten: Denn Kunstlicht kann Tageslicht und dessen biologische, physiologische und psychologische Wirkung nicht ersetzen. Nur den Energieeintrag zu sehen, würde bedeuten, auf zahlreiche positive Aspekte zu verzichten: Raumwirkung, Motivations- und Leistungssteigerung, Synchronisierung der inneren Uhr, Stärkung des Immunsystems etc. sind eng an die ausreichende Versorgung mit biologischem Licht geknüpft. „Es gibt mehrere Methoden, Gebäude gegen zu viel Sonneneinstrahlung zu schützen, aber nur wenige, die einem ganzheitlichen Anspruch gerecht werden“, so Johann Gerstmann.

So nutzen zwar beispielsweise architektonische Konzepte bei südorientierten Fenstern den Schattenwurf, der durch Dachüberstände, Balkone und Loggien bei entsprechendem Sonnenstand entsteht. Da energieeffiziente Bauweisen von heute von Mai bis September ein erhöhtes Überwärmungs-Risiko aufweisen, werden Auskragungen von bis zu 2,5 Meter erforderlich. Was dabei unberücksichtigt bleibt: Die Tageslichtversorgung nimmt massiv ab. Denn ein Überstand von 1,5 Metern reduziert den Lichteintrag im Mittel auf knapp die Hälfte gegenüber einem freien, unverbauten Lichteinfall und ein zusätzlicher Meter senkt das Lichtangebot auf rund ein Drittel. Und zwar das ganze Jahr über – also auch in der dunklen Jahreszeit.

Sonnenschutzglas wiederum wirkt, indem es das Lichtspektrum verändert: Es werden dabei über unsichtbare Schichten ganz gezielt einzelne Lichtspektren teilweise oder sogar zur Gänze gefiltert. Jedes Sonnenschutzglas kappt in der Regel das Infrarot, das unser Körper evolutionsbedingt benötigt, und reduziert auf diese Weise den Energieeintrag um ca. 50 Prozent. Das reicht aber nicht aus, um vor Überwärmung zu schützen – weshalb in weiterer Folge gezielt das sichtbare Licht vermindert wird. Zudem haben diese Gläser oftmals einen Farbstich, der zwar gestalterische Akzente setzen mag, aber schlussendlich dazu führt, dass selektiv

Am Tag muss das Gebäude bestmöglich vor eindringenden Sonneneinstrahlen geschützt werden.

Der vergangene Sommer ist geschichts-trächtig: In allen österreichischen Landeshauptstädten gab es deutlich mehr Hitzetage mit einem Höchstwert von mindestens 30 Grad als in einem durchschnittlichen Sommer – und in Deutschland war das mit Sicherheit nicht anders. Diese klimatischen Veränderungen sind ganz besonders in den Städten spürbar. Doch über städtebauliche Maßnahmen hinaus können mit traditioneller Sonnenschutztechnik Gebäude diesbezüglich upgedatet werden.

Im Sommer 2018 verzeichneten Wien und Bregenz mit 32 bzw. 16 Hitzewellentagen in Folge einen neuen Rekord. In Wien gab es insgesamt 40 Tropennächte und damit mehr als in jedem anderen Sommer seit Messbeginn. Die Sommertauglichkeit von Wohnräumen, Klassenzimmern und Büros wurde auf eine harte Probe gestellt und für viele Menschen, Tiere und Pflanzen stellten die außergewöhnlichen Werte eine große Herausforderung dar. Der Klima- und Energiefonds präsentierte Mitte September einen europaweit einzigartigen Sachstandsbericht, der vor gesundheitlichen Risiken des Klimawandels warnt. „Dieser Sachstandsbericht verdeutlicht, dass wir uns in den nächsten Jahren auf vier zentrale Bereiche konzentrieren müssen: Hitze, Allergien, Extremwetterereig-

nisse und neue invasive Insektenarten“, betont Ingmar Höbarth, Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds.

## Dauerbrenner Sommerhitze

Im Bausektor stellt die Vermeidung sommerlicher Überhitzung die größte Herausforderung dar. Dies bestätigt auch die diesjährige Expertenbefragung „Zukunft Bauen“. Denn egal wie heiß es draußen ist: Drinnen wollen wir behaglich wohnen! Demzufolge zeigt ein genauerer Blick auf die aktuellen Ergebnisse, dass dieses Thema für 70 Prozent der Befragten „sehr wichtig“ ist, für weitere 25 Prozent „wichtig“ – „unwichtig“ ist es für niemanden. Dazu Ing. Johann Gerstmann, Sprecher des Bundesverbandes Sonnenschutztechnik: „Dieses Überwärmungsproblem müssen wir mit sogenannten passiven Maßnahmen lösen. Dies beinhaltet zum einen die Hitzeprävention am Tag, und zum anderen eine wirksame Nachtauskühlung.“ Untertags muss daher das Gebäude bestmöglich vor eindringenden Sonneneinstrahlen geschützt werden. Andernfalls muss die solare Wärme – die Sonne strahlt immerhin mit bis zu 1 kW/m<sup>2</sup> auf die Fenster – künstlich weggekühlt werden. Ein Vorgang, der wiederum je nach Art des Kühlsystems

verändertes Tageslicht zu Mensch, Tier und Pflanzen in den Innenraum gelangt. Diesem fehlt ein beträchtlicher Teil seiner biologischen Wirkung. Je komplexer Verglasungen werden, umso geringer und qualitativ schlechter ist deren Lichtausbeute. Johann Gerstmann: „Unterm Strich ist die Energiebilanz von Sonnenschutzgläsern und Fenstern mit Sonnenschutzfolien ziemlich dürftig. Beide reduzieren permanent den Eintrag von Sonne und Licht. Das reduziert zwar den Kühlenergiebedarf, steigert jedoch den Energiebedarf fürs Heizen und Beleuchten. Hinzu kommen noch die visuellen und nicht visuellen Auswirkungen für Bewohner und Nutzer.“

## Traditionelle Sonnenschutztechnik

Ob wir an sonnigen Tagen unsere Gebäude vor Überwärmung schützen möchten oder die Wärme der Sonne nutzen wollen, hängt von der Jahreszeit ab. Dem Tagesgang folgend, werden Ost-, Süd- und Westfassaden nicht gleichzeitig besonnt – eine permanente Verschattung widerspricht daher der Dynamik des Klimas. Optimal konzipierter Sonnenschutz ist variabel und folgt dieser Dynamik. Nur so wird das natürliche Licht bestmöglich genutzt, die Einstrahlung im Sommer um bis zu 95 Prozent



Beim wichtigen Schutz gegen Überwärmung darf die ausreichende Versorgung mit natürlichem Tageslicht nicht in den Hintergrund geraten.

reduziert und die Sonnenenergie fürs Heizen in der kalten Jahreszeit genutzt. „Fenster sind die effektivsten „Solarpaneele“, solange sie nicht mit Sonnenschutzbeschichtungen ausgerüstet werden“, so Johann Gerstmann.

Die direkte Nutzung von erneuerbarer Sonnenenergie und der natürlichen Ressource Tageslicht durch variable Beschattungen wie Raffstore, Markisen und Läden bedeutet, dass diese Sonnenschutztechnik die effizienteste grüne Technologie der Haustechnik darstellt. Die Anschaffung smarterer Lösungen amortisiert sich aufgrund der minimalen Betriebskosten und des geringen Wartungsaufwandes in wenigen Jahren, wenn man sie mit den Kosten einer aktiven Kühlung sowie eines höheren Heiz- und Beleuchtungsbedarfs vergleicht. Johann Gerstmann abschließend: „Sommer-tauglichkeit von Gebäuden ist auch in Zeiten der Klimaerwärmung mit passiven Technologien möglich. Es bedarf allerdings einer ganzheitlichen Betrachtung und einer integralen Planung.“

Vor allem in der Stadt plädiert der Experte für Verdunstungsflächen wie Brunnen und Wasserflächen und die Begrünung von Fassaden und Dächern. Begrünte Stadtlandschaften halten die Umgebungstemperatur im Vergleich zu nicht begrünten Gebieten um bis zu 5 Grad Celsius niedriger. Dynamischer, variabler Sonnenschutz ist – ganzheitlich betrachtet – die beste Maßnahme gegen übermäßigen Eintrag von Wärme in Gebäude: Die Raumtemperatur kann bis zu 10 Grad unter der Außentemperatur gehalten werden, solange die Nachtauskühlung gelingt.



Die Anschaffung smarterer Lösungen amortisiert sich aufgrund der minimalen Betriebskosten und des geringen Wartungsaufwandes in wenigen Jahren.

[www.bvst.at](http://www.bvst.at)

# Für Komfort und farbneutralen Durchblick



Fotos (3): © Halia International  
 Individualität, mehr Intelligenz, mehr Bedienkomfort, mehr Ästhetik und mehr Flexibilität bei der Anbindung an Hausautomatonsysteme und Gebäudeleittechnik.“

## Mehr als Sonnenschutz

Viele Studien belegen, dass Menschen sich bei natürlichem Tageslicht und dem dynamischen Wechsel zwischen Licht und Schatten am Wohlsten fühlen, denn dann bleiben innere Uhr und Biorhythmus im Takt. Das biologisch wirksame Tageslicht lässt sich durch künstliche Beleuchtung nicht ersetzen.

Im Sommer jedoch verbannt man die Sonne aus Gebäuden mit großflächigen Glasfassaden, um Blendwirkung, Wärmeeintrag sowie Kosten für Lüftung und Klimatisierung niedrig zu halten. Halia wurde entwickelt, um diese Widersprüche der modernen Glasarchitektur aufzulösen. Das intelligent schaltbare Glas bildet die Brücke zwischen innen und außen, zwischen Energieersparnis und Energieverlust, zwischen Licht und Schatten und nicht zuletzt zwischen Raumtemperatur und Raumkomfort.

Mit einem Farbwiedergabeindex von 97 Prozent ist Halia Glas komplett farbneutral und entwickelt auch mit zunehmender Abdunkelung keinen unnatürlichen Blaustich, kein Raster und keine sprunghaften Verläufe. Die Tönung erfolgt absolut gleichmäßig in dezenten Graunuanzen, ermöglicht den ungestörten, blendfreien Blick ins Freie und garantiert stets den optimalen Grad an Tageslicht im Raum. Ungetönt weisen Halia Isolierglaseinheiten einen Lichtdurchlassgrad von 66 Prozent auf. Bis auf 3 Prozent kann der Lichtdurchlass reduziert werden, bis zu 95 Prozent der Wärmeenergie wird im Maximum geblockt. Beeindruckend sind auch die Reaktionszeiten der elektrochromen Schichten. Halia Glas benötigt weniger als drei Minuten bis zur intensivsten Abdunkelung.

Die Glassysteme bieten völlige Farbneutralität und natürliche Transparenz.

Halia hat die Ästhetik seines intelligenten schaltbaren Glas-Systems auf das Wesentliche reduziert: völlige Farbneutralität und natürliche Transparenz wie ein herkömmliches Fassadenglas sowie elegante, gleichmäßige Graubtönung ohne den geringsten Blaustich in weniger als drei Minuten.

Elektrochrome Gläser sind bereits seit Anfang der 1990er Jahre auf dem Markt. Sie erlauben die präzise Steuerung des Lichteinfalls und damit des  $U_g$ -Werts – ohne störenden mechanischen Sonnenschutz wie Lamellen oder Jalousien. Zusammen mit Schichten, die als Ionenleiter, Anode und Kathode fungieren, werden elektrochrome Beschichtungen – in der Regel aus Metall-

oxiden – zwischen zwei dünnen Floatglas-scheiben aufgebracht. Bei Anlegen einer geringen Gleichspannung, wird zwischen den Schichten ein Ionenaustausch aktiviert und es verändern sich Farbe und Lichtdurchlässigkeit der elektrochromen Schicht.

Fällt die Spannung weg, wird die Scheibe wieder völlig klar. „Trotz mittlerweile sehr ausgereiften Lösungen gibt es bei der farblichen Anmutung, den Reaktionszeiten und der intelligenten Peripherie oft noch erheblichen Nachholbedarf“, erklärt Philipp Dierkes, Architektenberater bei Halia International S.A. „Dieses Vakuum besetzen die Mehrwerte des Halia Glas-Systems. Unser Anspruch lautet mehr Natürlichkeit, mehr

## Für perfekten Komfort

Um Architekten und Planern mehr gestalterischen Freiraum zu geben, ergänzen zwei weitere Produkte die Halia Range. Halia Match ist ein beschichtetes, nicht schaltbares Glas, das zum Beispiel an Nordfassaden oder in unteren Stockwerken eingesetzt werden kann. Es hat die exakt gleiche Anmutung wie Halia Glas im ungetönten Zustand, was die Kombination beider Gläser in einer Fassade ohne Kompromisse bei der Optik möglich macht.



Die Tönung ermöglicht den ungestörten, blendfreien Blick ins Freie und garantiert stets den optimalen Grad an Tageslicht im Raum.

Halio Black wurde speziell für Abtrennungen im Innenbereich entwickelt, kann jedoch auch an der Fassade eingesetzt werden. Ungetönt besitzt es einen Lichtdurchlassgrad von 52 Prozent. Im komplett getönten Zustand blockt Halio Black 99,9 Prozent des Lichteinfalls und 96 Prozent des Energieeintrags ab. „Halio Black ist ideal, wenn man in bestimmten Räumen wie Besprechungsraum, Badezimmer oder Schlafzimmer Privatsphäre schaffen will“, erklärt Marketingleiterin Katia Hansen.

Die unterschiedlichsten Gebäudetypen profitieren von diesem Produktmix. „Museen haben zum Beispiel oft das Problem, genügend natürliches Licht in die Ausstellungsräume zu lassen und dabei gleichzeitig das schädliche UV-Licht draußen zu halten“, erklärt Katia Hansen. „Mit Halio optimiert man den natürlichen Lichteinfall und schützt gleichzeitig die wertvollen Exponate.“ Andere Gebäude, die für den Einsatz der dynamischen Halio Gläser prädestiniert sind, sind neben Bürogebäuden zum Beispiel Einkaufszentren, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen sowie hochwertige Wohnimmobilien.

## Intelligenz mit System

Das intelligente Herzstück des Systems ist die Halio Cloud, die die Steuer- und Regelungskomponenten mit den Glaseinheiten verbindet und die Bedürfnisse und Anforderungen hinsichtlich Komfort, Dimmgrad und Energieeffizienz – sei es von Seiten der Bewohner oder des Facility Managements – gleichermaßen erfüllt.

Die Plattform Halio Cloud ermöglicht einen hohen Automationsgrad. Sie kann mit Sprachsteuerungssystemen ebenso kommunizieren wie mit allen gängigen Gebäude- und Hausautomationssystemen. Der Nutzer hat jedoch jederzeit die Möglichkeit, den Tönungsgrad selbst zu verändern. Die Bedienung erfolgt wahlweise über Apps, lokale Bedienpanels oder Sprachassistenten wie Alexa oder Google Home. Abhängig vom Glasaufbau erreichen Halio Gläser  $U_g$ -Werte von bis zu  $0,6 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ . „Die Halio Steuerung hält sowohl den Tageslichteinfall als auch die thermische Behaglichkeit automatisch auf einem Opti-

imum und kann daher bis zu 22 Prozent der Kosten für Klimatisierung und Heizung einsparen“, erklärt Philipp Dierkes. Halio empfiehlt sich somit für alle nachhaltigen Bauprojekte, egal ob nach Passivhaus-, Miner-ge-, BREEAM oder LEED-Standard.

In der Halio Cloud laufen alle Parameter wie individuelle Vorlieben der Nutzer, Gebäudenutzung, Lage, Ausrichtung der Fassaden und Witterungsbedingungen zusammen. Spezielle Algorithmen errechnen daraus die automatische Optimierung des Systems.

[www.halioglass.com](http://www.halioglass.com)



Fällt die Spannung weg, wird die Scheibe wieder völlig klar.

# Auf der sicheren Seite



Dieses Rollladensystem erschwert dank integrierter Hochschiebesicherung Einbrechern das Handwerk.

Einen geschützten und sicheren Wohn- und Arbeitsraum zu ermöglichen lautet eine vornehmliche Aufgabe von Heroal als Systemgeber für die gesamte Gebäudehülle. Das bezieht sich zum einen auf den Schutz vor Wind und Wetter, aber auch auf den Schutz vor Eindringlingen. Die hochwertigen Systemlösungen von Heroal erfüllen diese Anforderungen. Je nach Sicherheitsbedürfnis ermöglicht die Kombination verschiedener Maßnahmen einen optimalen Schutz.

Je nach persönlichem Bedürfnis an Sicherheit und Ästhetik ermöglichen die Heroal-Systeme verschiedene Lösungen. Als einziges Systemhaus, welches sowohl Rollläden, Sonnenschutz und Rolltore, als auch Fenster, Türen und Fassaden im Portfolio hat, bietet der Verler Hersteller Synergien, die sich gerade im Zusammenhang mit der Gebäudesicherung bestens ergänzen. So können die Systeme bis zur Widerstandsklasse RC 3 ausgestattet oder nachgerüstet werden.

## Rundum geschützt

Für sich betrachtet ist der Edelstahlrollladen bereits ein bedeutendes Produkt: Er erreicht in Deutschland die Widerstandsklasse RC 3 bei der Prüfung der Einbruchhemmung, besteht in Österreich mit Bestnoten den Hagelschlagtest und erzielt in den USA die höchste Kategorie bei dem Schutz vor Hurrikans. Dieses hochwertige System schützt

– egal ob vor Wind, Wasser, Hagel oder erfahrenen Einbrechern – durch seine außergewöhnliche Festigkeit und bietet gleichzeitig eine ansprechende Optik für Einbruchschutz mit Stil.

Alle drei Minuten findet in Deutschland ein Einbruch statt und die Versuchszahlen

sind noch deutlich höher. Ein Großteil der Einbrüche wird jedoch bereits nach spätestens drei Minuten abgebrochen. Hierbei spielen Lärm, Zeit und Werkzeuge eine wichtige Rolle. Genau hier setzen die DIN geprüften Widerstandsklassen (resistance classes) an.

## Gut kombiniert

Polizeilich empfohlen für eine effektive Einbruchhemmung ist die Widerstandsklasse RC 2. Bei höherem Wert des Hausrats oder einem höherem Sicherheitsbedürfnis wird die Klasse RC 3 empfohlen. Hier bestehen verschiedene Möglichkeiten Fenster und Türen zu schützen. Sowohl durch RC 3 geprüfte Systeme im Bereich Fenster, Türen und Fassaden, als auch durch das Rollladensystem RS 37 RC 3 mit integrierter Hochschiebesicherung von Heroal. Die Kombination aus dem Edelstahlrollladen und dem Fenstersystem W 72 oder W 77 erfüllt sogar alle Anforderungen der Widerstandsklasse RC 4. In der simulierten Prüfung kamen selbst erfahrene, gewaltbereite Täter mit Akkubohrern, Säge- und Schlagwerkzeugen in einem Zeitraum von 30 Minuten nicht ins Gebäude – eine Zeitspanne, in der die meisten Täter ihre Versuche längst abgebrochen haben.

[www.heroal.de](http://www.heroal.de)



Je nach persönlichem Bedürfnis an Sicherheit und Ästhetik bietet der Hersteller verschiedene Lösungen.

# Eigene Produkte im Standaufbau

Ein neues Standkonzept hat Käuferle für die BAU erarbeitet: In Halle B3, Stand 311 wurden die verschiedensten Produkte des Unternehmens in den Aufbau des Standes integriert und sind somit in Aktion dort zu sehen.

Den Schwerpunkt bei den präsentierten Produkten legt der Hersteller von Toren, Trennwänden, Fenstern und Türen auf das mit dem German Design Award ausgezeichnete HT-Tor, das Kipptor NA, seine UTS-Trennwandsysteme zur Abtrennung von Kellern und Dachböden sowie die neue Variobox, die nun noch flexibler an die Anforderungen verschiedenster Bauprojekte angepasst werden kann, steht im Blickpunkt. Die optisch ansprechende Lösung lässt sich in nahezu jegliche Umgebungsarchitektur integrieren, da beliebige Materialien als Wandfüllungen verwandt werden können. Damit ist das System im Bestands- und im Neubau vielfältig einsetzbar, egal ob als Wertstoffsammelstelle, Fahrradabstellraum oder Carport. „Was die Maße und Beläge angeht,



Foto: © Käuferle

Die neue moderne Einhausung erlaubt verschiedenste Größen und Wandfüllungen.

ist die Box äußerst flexibel“, betont auch Geschäftsführer Sebastian Käuferle. Besondere Aufmerksamkeit dürfte auch das HAT-Tor erzielen. Die Torkonstruktion vereint die Vorteile von Kipp- und Sektionaltoren: Wie ein Sektionaltor schwenkt es während des Öffnungs- und Schließvorgangs nicht über

die Torebene hinaus. So können Bewohner dicht an das Tor heranfahren oder dort parken. Gleichzeitig ist durch die horizontale Teilung der Schwenkradius im Inneren der Garage sehr gering.

[www.kaueferle.de](http://www.kaueferle.de)

## Schlupftür öffnet nach innen

Mit einigen Neuheiten wartet Novoferm auf der BAU in Halle B3, Stand 339 auf. Insbesondere die nach innenöffnende Schlupftür sowie eine neue Version eines Garagentor-Antriebs stehen dabei im Blickpunkt des Spezialisten für Tore, Türen, Zargen und Antriebe.

Die Funktion „innen öffnend“ ist neu und bislang konkurrenzlos in Deutschland. Tatsächlich zielt Novoferm mit der patentierten innen öffnenden Schlupftür auf spezielle Anwendungsfälle. Gerade in Gebieten mit alter und enger Bebauung stellen nach außen öffnende Türen eine potentielle Gefahr dar. Reicht die Bebauung bis nah an die Straße oder grenzt die Garage an einen stark frequentierten Fußweg, sind nach außen öffnende Türen eine ständige Gefahr für Passanten oder Radfahrer.

Zur technischen Ausrüstung des nach innen öffnenden Schlupftür-Tores gehört ein integrierter Obentürschließer, eine Mehrfachverriegelung, Kunststoffschwenkriegel, Drehknopfzylinder auf der Innenseite, Schlupftürkontakt und eine Edelstahl-Drücker-Garnitur. Mit der neuen Version des NovoPort hat das Unternehmen das seit Jahren erfolgreiche Antriebssystem auf den neuesten Stand von Technik und

Design gebracht. Maßgeblich waren dabei die aktuellen Kundenerwartungen. Durch die automatische Signalverschlüsselung per AES128 ist die Fernsteuerung mit dem denkbar besten Schutz gegen Manipulationen ausgestattet. Weitere Neuerung ist die nun bidirektionale Steuerung durch einen Drei-Kanal-Wechselcode-Handsender, die

einen „Dialog“ zwischen Sender und Steuereinheit erlaubt. Neuerungen im Türenprogramm, bei den Brandschutztüren oder auch für die Logistik werden ebenfalls auf der Messe präsentiert.

[www.novoferm.de](http://www.novoferm.de)



Foto: © Novoferm

Technische Innovationen und schlichte, intuitive, designorientierte Optik zeichnen den neuen Systemantrieb aus.

# Präsenzmelder mit Licht- und Raumklimasteuerung



Foto: © Elsner Elektronik

Der Präsenzmelder mit Lichtsteuerung erfasst die Anwesenheit von Personen und die Raum-Helligkeit.

Der Deckensensor Intra-Sewi KNX von Elsner Elektronik für Gebäude mit KNX-Automation integriert sich durch seine geringe Höhe von rund 5 Millimeter nahezu flächenbündig ins Deckenbild. Seine zeitgemäße Echtglas-Oberfläche spiegelt wortwörtlich die moderne Innenarchitektur wider. Klassisches Weiß oder angesagtes Schwarz stehen als Farben zur Verfügung.

Als Präsenzmelder mit Lichtsteuerung erfasst Intra-Sewi KNX die Anwesenheit

von Personen und die Raum-Helligkeit. Die Beleuchtung wird bedarfsbezogen und somit energiesparend geregelt. Bemerkenswert ist dabei der PIR-Präsenzsensoren in Gehäusefarbe. Auch in der schwarzen Ausführung ist das Erscheinungsbild somit rundum stimmig. Der Erfassungswinkel für die Anwesenheitserkennung beträgt 84 x 82 Grad bei einer Reichweite von 5 Metern.

Konzentrisch angeordnete Belüftungslamellen in der Mitte des Geräts gewährleis-

ten eine präzise Funktion der integrierten Sensoren für Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Denn als Kombi-Sensor erfasst Intra-Sewi KNX TH-L-Pr das Raumklima und regelt automatisch Heizung, Kühlung und Lüftung. Weitere Funktionen sind die Taupunktberechnung und die Überwachung des sogenannten Behaglichkeitsfeldes, in welchem Raumtemperatur und -feuchtigkeit als angenehm empfunden werden.

Montiert wird Intra-Sewi KNX in Hohldecken mit zwei spannenden Federklammern, ähnlich wie bei Einbaustrahlern. Alternativ kann das Gerät ebenso einfach in einer Dose installiert werden.

Durch verschiedene Sensor-Kombinationen steht immer das zum Projekt passende Modell zur Verfügung: Für die präsenzabhängige Licht- und Raumklimasteuerung der Intra-Sewi KNX TH-L-Pr, für die anwesenheitsbezogene Lichtsteuerung der Intra-Sewi KNX L-Pr, zur Raumklimaregelung der Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsregler Intra-Sewi KNX TH oder der Temperaturregler Intra-Sewi KNX T. In der KNX-Applikation der Geräte sind weitere nützliche Funktionen für das KNX-System vorhanden, wie Stellgrößenvergleicher, Mischwertberechner und Logik-Gatter.

[www.elsner-elektronik.de](http://www.elsner-elektronik.de)

## Implementierte Sonnenautomatik



Der Funkhandsender verspricht eine intuitive Menüsteuerung für einfaches Einrichten individueller Szenarien.

Gleich zwei neue Produktvarianten zur Steuerung motorisierter Rollläden und weiterer Smart Home-Komponenten stellt jetzt Somfy vor. Smooove Origin RS100 io und Nina Timer io mit Sonnenautomatik ar-

beiten beide auf Basis des bidirektionalen Funkprotokolls io-homecontrol. Ob automatisch oder manuell – die Nutzer sollen von hoher Flexibilität und optimalem Bedienungskomfort profitieren.

So bequem kann Wohnen sein: Der Funkhandsender Nina Timer io steuert sämtliche Smart Home-Produkte von Somfy zeitgesteuert – je nach Bedarf einzeln oder in individuellen Gruppen. Bei der geführten Inbetriebnahme werden alle Komponenten automatisch erkannt und mit Nina Timer io verbunden.

### Eigene Sonnen-Schwellwerte

Mit der neu implementierten Sonnenautomatik, die die Einbindung von bis zu zwei io-Sonnensensoren ermöglicht, ist jetzt eine weitere Funktion dazugekommen. Auf der

Touchscreen-Bedienoberfläche können die Nutzer dank einer intuitiven Menüführung und selbsterklärender Symbole ganz leicht eigene Sonnen-Schwellwerte festlegen, bei deren Über- oder Unterschreiten sich die Behänge entsprechend öffnen oder schließen. So bleiben Hitze und Kälte automatisch außen vor.

Speziell zur Vor-Ort-Steuerung des elektronischen Plug & Play- Funkeinsteckantriebs RS100 io dient der Funkhandsender Smooove Origin RS100 io. Neu ist die taktile Bedienung über Drucktasten. Der elegante, in alle gängigen Schalterprogramme integrierbare Funkhandsender ermöglicht zwei individuelle Fahrgeschwindigkeiten: Bei einem kurzen Antippen schnell, bei längerem Drücken langsam.

[www.somfy.de](http://www.somfy.de)

# Lösungen für den 2. Flucht- und Rettungsweg

Produktlösungen für den 2. Flucht- und Rettungsweg sind ein wichtiges Thema. Um bei geschlossenen Rollläden im Falle eines Notfalls den Weg frei zu machen, hat sich der SP-Universalantrieb mit Nothandkurbel (NHK) von Selve längst bewährt. Jetzt wartet der Motor mit deutlichen Verbesserungen auf: Neben einem kompakteren Motor-kopf hat er ein kleineres Übersetzungsverhältnis bei der Notbedienung – und ist zudem in kürzeren Antriebslängen verfügbar.

Wie der SP NHK ist auch der neue Plug-and-Play-Motor SEE NHK, der sich nach der Nothandkurbel-Bedienung selbstständig wiedereinstellt, für alle Einbausituationen und auch schmale Anlagen gewappnet. Beide Antriebstypen sind ab sofort erhältlich.

## Von Grund auf überarbeitet

Allein 40 neue Bauteile wurden für den modifizierten SP NHK konstruiert: „Wir haben unseren Antrieb von Grund auf überarbeitet. Die Spindelabschaltung und alle Bestandteile des Nothandkurbel-Konzepts wurden weiter in die Mitte des Motorrohrs verlegt“, berichtet Rudolf Stahl, Entwicklungsingenieur im Unternehmen. Der wichtige Vorteil: Der Motorkopf wurde somit deutlich verkleinert und hat nun nur noch eine Kantenlänge von weniger als 70 Millimetern. „Damit passt unser SP NHK auch in die immer häufiger verbauten Neubaukästen mit Außenrevision, die eine Öffnungsbreite von maximal 80 Millimetern haben“, erläutert der Konstrukteur. Darüber hinaus macht der Universalantrieb mit Motorlängen ab 400 Millimeter den Einsatz auch in sehr schmalen Anlagen möglich.

Nicht nur die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des SP NHK, mit dem sich bei einem Stromausfall Rollläden oder etwa auch Rolltore per Handkurbel bewegen lassen, wurden so vergrößert. Mit der Modifizierung des Motors geht ein weiterer wesentlicher Pluspunkt einher. „Wir haben das Übersetzungsverhältnis erheblich modifiziert“, sagt Rudolf Stahl, „der Rollladenpanzer lässt sich nun mit der Handkurbel mit einer Übersetzung von 26:1, also doppelt

so schnell wie zuvor, bewegen.“ Apropos Schnelligkeit: Derzeit arbeitet Selve noch an einer zusätzlichen Optimierung des Übersetzungsverhältnisses.

## Genau ins Schwarze getroffen

Dank der Modifizierungen des SP NHK mit seinem verkleinerten Motorkopf wurden zugleich die Voraussetzungen geschaffen, eine zusätzliche Antriebsvariante zu entwickeln und auf den Markt bringen zu können. „Der SEE NHK wird als elektronischer Antrieb mit Nothandkurbel-Bedienung jetzt von uns breit ausgerollt“, berichtet Geschäftsführer Andreas Böck. „Wir haben diesen äußerst interessanten Motor bereits einigen Kunden vorgestellt. Deren Resonanz zeigt uns, dass wir genau ins Schwarze getroffen haben und der SEE NHK ein Verkaufserfolg wird.“

„Wann auch immer, ob bei einem Notfall oder auch versehentlich an der Kurbel gedreht wurde, erkennt der Motor dies von allein, macht selbstständig seine Lernfahrten und ist sofort wieder korrekt eingestellt“, so

Foto: © Selve



Entwicklungsingenieur Rudolf Stahl mit dem Plug-and-Play-Antrieb, der nach der Notbedienung von ganz allein seinen Neulern-Modus startet.

tablen Funktionen: Der Antrieb muss lediglich angeschlossen werden, der Rest geschieht vollautomatisch. Im Betrieb wartet er mit dem Schutz der Anlage bei Hindernissen oder einem Überlastschutz auf.

## Neues Motorlager wird bald kommen

Ob bei Vorbau-elementen, Aufsatzkästen und auch Neubaukästen mit Außenrevision – der SEE NHK kann dank seiner Ausmaße in allen Einbausituationen verwendet werden. Für die beiden neuen NHK-Motoren hat der Hersteller auch neue, passende Motorlager konstruiert. „Wir haben verschiedene Lager aus Kunststoff und Metall im Angebot – und auch eine spezielle Variante, mit der flexibel auf die verschiedenen Rollladenkästen-Systeme reagiert werden kann“, erläutert Rudolf Stahl.

Ob SP NHK oder der elektronische SEE NHK – beide Antriebe mit Notbedienung machen bei geschlossenen Behängen den Weg frei. „Als zukunftsorientiertes Unternehmen haben wir zusätzlich noch zwei weitere Lösungen für den 2. Flucht- und Rettungsweg in petto“, hebt Andreas Böck hervor. Neben dem SP Rescue, mit dem sich der Rollladenbehang mit nur einem Handgriff in Sekundenschnelle öffnen lässt, hat Selve in Kürze noch ein weiteres spezielles Motorlager zur Notöffnung eines Rollladens im Programm.

Die Fachkunden können auf die Einführung von „MAN Rescue“ gespannt sein.

[www.selve.de](http://www.selve.de)



PRODUKTE UND LÖSUNGEN  
RUND UM FENSTER UND TÜREN

**ROLLLADENKASTEN-SYSTEME**

**EINZIGARTIG  
DIE LÄRMVERSCHLUSSLEISTE**

**WWW.EXTE.DE**

der Geschäftsführer. Über eine solche praktische Lösung verfüge Selve als einer von nur wenigen Anbietern am Rollladen-Markt. Zudem punktet der SEE NHK mit komfor-

# Einfach ideal vernetzt

Mit der Smart Home-Steuerung Simu LiveIn2 ermöglicht der Iserlohner Hausautomationsspezialist einen besonders einfachen und intuitiven Einstieg ins vernetzte Wohnen. Alles was es dafür braucht, ist eine digitale Steuerbox und die LiveIn2-App. Dank des verwendeten BHz-Funks mit bidirektionaler Rückmeldefunktion sind die Anwender auch von unterwegs immer mit ihrem Zuhause verbunden.

Die Rollläden nie mehr von Hand öffnen und schließen – die Simu-Funkantriebe T3.5 E BHz, T5 E BHz und T5 Autoshort BHz sind für jede Einbausituation geeignet. Die funktionelle Installation spart wertvolle Arbeitszeit. Eine automatische Endlagenerkennung

Fotos (3) © Simu



Auch Garagentorantriebe lassen sich problemlos einbinden.



Die Smart Home-Zentrale wählt automatisch die beste von drei möglichen Funkfrequenzen zur Datenübertragung.

nebst elektronischer Drehmomentüberwachung sorgt für eine schnelle Konfiguration und hohe Prozesssicherheit. So einfach und smart wie möglich: Nach der Einwahl ins vorhandene WLAN-Netz unterstützt eine in die App integrierte Konfigurationsanleitung die rasche und problemlose Einbindung sämtlicher Produkte durch Tastendruck.

Ganz nach Bedarf lassen sich die einzelnen Antriebe zu persönlichen Gruppen zusammenfassen und zeit- oder sensorgesteuert bedienen.

Sollte kein WLAN-Netz vorhanden sein, kann der Installateur über einen speziellen Stecker Motoren einlernen, Gruppen bilden und diese Einstellungen zu einem späteren Zeitpunkt übertragen.

## Mehrwert ist garantiert

Das Simu-System macht das Leben leichter: Automatisch gesteuerte Rollläden sorgen für ein angenehmes Raumklima und helfen Energiekosten sparen, indem sie die Hitze und Kälte zuverlässig draußen halten. Automatische Anwesenheitssimulationen unter Einbeziehung der Beleuchtung sorgen für das spezielle Plus an individueller Sicherheit. Vor Ort können mit dem neuen Szenarienplayer per Knopfdruck definierte Abläufe gestartet werden. Natürlich ist Simu LiveIn2 flexibel erweiterbar und bindet beispielsweise auch bestehende Hz-Antriebe für Rolltore oder Garagentore ein. Das macht die neue Anwendung zur idealen Mehrwertlösung für den Einstieg ins smarte Wohnen.



Die schnelle Installation, Konfiguration und Vernetzung der einzelnen Komponenten in der App spart wertvolle Arbeitszeit.

[www.simu-antriebe.de](http://www.simu-antriebe.de)

# Mehrwert für ganzjährigen Wohnkomfort



Fotos [2] © Lumon

Das Parktower in Karlsruhe ist mit dem Dreh-/Schiebesystem ausgestattet.

Das Lumon Balkonfassadensystem kombiniert moderne Glas- und Aluminiumstabgeländer mit aufklapp- und verschiebbaren Glasscheiben. Geschlossen schützt das Produkt vor Lärmeinflüssen und sorgt zusätzlich als Wärmepuffer auf dem Balkon für Energiekosteneinsparungen. Im Handumdrehen geöffnet, wird ein komfortabler Außenbereich geschaffen. Das Herzstück der rahmenlosen Balkon- und Terrassenverglasungen ist das Dreh-/Schiebesystem. Dank der Konstruktion lassen sich die Glaselemente ganz einfach nach innen aufklappen und auf einer Schiene zur Seite schieben. Somit ist eine variable und platzsparende Nutzung des Balkonraums möglich – ein klarer Mehrwert für den ganzjährigen Wohnkomfort.

Mit dem Balkonfassadensystem liefert Lumon ein konfektioniertes Industrieprodukt, das komplett an die Gebäudekonstruktion und den Geschmack des Auftraggebers angepasst wird. Der Kunde hat zahlreiche Variationsmöglichkeiten in Anordnung der Glaselemente, Farbgebung und in der Wahl von Zubehör, wie zusätzliche Dichtun-

gen, Sonnenschutz-Plissees und mehr. Egal, ob ein gerader Balkon, eine U-Form, ein Winkel-Balkon oder eine Eckumfahrung – Lumon kann sein bewährtes Dreh-/Schiebe-System stets integrieren. Eines haben dabei alle Varianten gemeinsam: Die Glaswände lassen sich individuell bewegen, je nach Bedarf, Wetterlage, Sonnenstand oder Belüftungswunsch.

Die oberen und unteren Kanten der Gläser sind mit Glashalteprofilen aus gepresstem Aluminium versehen. Diese

liegen in einer eingeschliffenen und durch Verkleben gesicherten Nut. An den Glashalteprofilen befestigte Laufrollen ermöglichen das leichtgängige und geräuschlose Gleiten und Öffnen der Scheiben in dem schmalen Profil. Alle Scheiben laufen also in einer Schiene und nicht übereinander, was die rahmenlose Konstruktion äußerst filigran und platzsparend gestaltet. Falls an der Öffnungsseite ein Hindernis für die Drehung, wie zum Beispiel ein Regenrohr, vorhanden ist, kann der Drehpunkt der

ersten Glasscheibe je nach technischen Voraussetzungen verlegt werden. Alternativ kann zusätzlich auch ein zweites Festglas eingebaut werden.

Die erste Scheibe wird per Griff geöffnet und kann in eine Belüftungsposition gebracht werden. Alle nachfolgenden werden bei Bedarf nacheinander in die Anschlussposition der Drehscheibe geschoben, aufgedreht und parallel zur Wand geparkt. Beim Aufdrehen werden sie ineinander verriegelt und vor dem Zuschlagen gesichert. Die Verglasung lässt sich so teilweise oder vollständig öffnen, und zwar in eine oder zwei Richtungen – das kann je nach Form und Breite des Balkons entschieden werden. Ein weiterer Vorteil: Es muss keine Fensterfirma mit Gerüst anrücken, die Reinigung erfolgt einfach vom Balkon aus.

Im Lumon Sortiment sind unterschiedliche Verriegelungssysteme wählbar. Für Balkone wird häufig auf den Hebegriff, für Terrassen eher auf die Klinke zurückgegriffen. Beide lassen sich mit einem Schloss ausstatten.



Die Glaswände lassen sich je nach Bedarf individuell bewegen.

[www.lumon.com](http://www.lumon.com)

## Brand- und Einbruchschutz in einem



Foto: © Olf Rohl

und Durchbruchhemmung in den Klassen RC2 bis RC4 sorgt Contraflam Structure 30 Vetrogard RC2/RC4 für ein Höchstmaß an Sicherheit. Vorgestellt wird auch das einzige erdbebensichere Brandschutzprodukt am Markt, eine der ersten Außen-Fußbodenverglasung in den USA mit einem Feuerwiderstand von zwei Stunden und einen der weltweit ersten Fußböden aus Brandschutzglas mit Opferglas. Neben Feuerwiderstand von bis zu 120 Minuten ermöglicht Contraflam Vetrogard Blast einen Explosionswiderstand bis zu ER4 zum Schutz von Personen vor Glasbruch und fliegenden Projektilen durch Explosionen in der Nähe. Die sprengwirkungshemmende Verglasung ohne Splitterabgang ist bestens geeignet für den Einsatz in Fenstern, Fassaden und Türen.

Die Gläser schützen nicht nur vor Ausbreitung eines Feuers, auch Explosionen halten sie stand.

Seine Kompetenzen in puncto Sicherheitsglas zeigt das zur Saint-Gobain-Gruppe gehörende Unternehmen Vetrotech auf der BAU. Das erste flächen-

bündige Brandschutzglas mit integriertem Einbruchschutz wird ebenso zu sehen sein wie eine begehbare Brandschutzverglasung und multifunktionale

Hochsicherheitsgläser, die vor Feuer und Explosionen schützen.

Dank der Kombination aus 30 Minuten Feuerbeständigkeit

[www.vetrotech.com](http://www.vetrotech.com)

## Gemeinsam Synergien zeigen

Einen gemeinsamen Auftritt werden Prix Systeme und Brichta auf der BAU präsentieren und in Halle C2, Stand 529 qualitativ hochwertige Komplettlösungen aus einer Hand bieten. „Da können wir unsere Synergien prima zeigen“, sagt Roland Wurm, Geschäftsführer des Stoffspezialisten Brichta.

„Unsere Rollladenkästen mit textilem Sonnenschutz sind neu“, erklärt Angelika Backhaus, für das Marketing bei Prix zuständig. Mit Öko Line präsentiert der Spezialist eine nachhaltige Alternative speziell für den Holzhausbau. Alle Anforderungen an industriell gefertigte Rollladenkästen werden damit erfüllt und sie sind problemlos in Häuser in Holzständer- oder Holzmassivbauweise zu integrieren. Noch dazu bestehen alle Kästen der Öko Line komplett

aus nachwachsenden Rohstoffen. Die Öko Line ist als Rollladenkasten mit Revision von außen und als Raffstorekasten verfügbar und dabei flexibel an den Wandaufbau anpassbar.

Beide Ausführungen sind in Breiten zwischen 240 und 300 Millimetern erhältlich und wer-

den nach Kundenwunsch angepasst konfektioniert geliefert, optional auch mit Antrieb, Behang und Führungsschienen. Zudem bietet Prix ab dem kommenden Jahr seine Aufsatzkästen auch als fertig montierte und komplett bestückte Elemente direkt ab Hersteller an.

„Nicht für Projekte, sondern für Lösungskonzepte“, so Roland Wurm, ist das neue Projekt- und Planungshandbuch 2019 mit ausführlichen Beispielen und auch technischen Detaillösungen der Firma Brichta entstanden. Unzählige Anlagentypen und Varianten unter dem Motto „Das Objekt stellt die Anforderungen“ können danach zu individuellen Lösungen zusammengefügt werden. Zudem präsentiert das Unternehmen textile Blend-, Sonnenschutz- und Verdunkelungssysteme vor Rettungswegen und Rauchabzugsöffnungen sowie zertifizierte ballwurfsichere Anlagen als Verdunkelung oder textilen Blend- und Sonnenschutz in Sporthallen.



Foto: © Prix

An diesem Einfamilienhaus wurden textile Verdunkelungslösung der Unternehmen montiert.

[www.brichta.net](http://www.brichta.net)  
[www.prix.de](http://www.prix.de)

# Premium-Produkte verfeinert

Erstmals wird Hersteller Wisniewski auf der BAU in Halle B3, Stand 220 seine angekündigte neue Kunststofffenster-Produktion präsentieren. Zudem hat der Bauelemente-Hersteller seine Premium-Produktpalette verfeinert.

Die neuen Fenster mit farbig gestalteten Aluminiumblendrahmen sind vor allem ein bis dato noch fehlender Bestandteil der anspruchsvollen Home In-

serer Wärmeschutz im Fokus. Zugleich betont der Hersteller mit der Produktserie Home Inclusive 2.0 seine wachsende Design-Kompetenz bei Bauelementen für den Privatsektor. Alle Bauelemente der Home Inclusive 2.0 Serie sind für Smart Home- Anwendungen konzipiert. In enger Zusammenarbeit mit Somfy wurde die Funktechnologie io-homecontrol in diese Serie implementiert. Da-

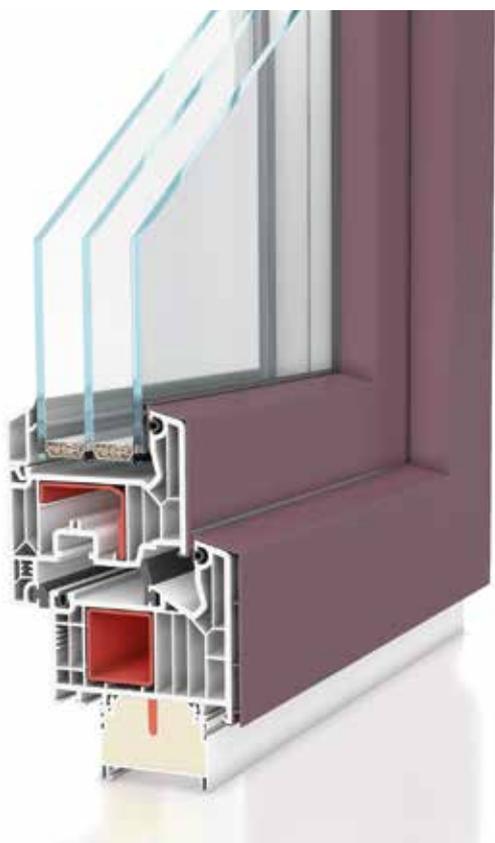


Foto: © Wisniewski

Die neuen Kunststofffenster werden auf Wunsch mit speziellen farbig lackierten Aluminiumblendrahmen geliefert.

clusive 2.0 Bauelemente-Serie. Das Unternehmen ist damit der erste Hersteller in Europa, der Farb- oder designgleiche Tore, Fenster, Türen und Zaunanlagen aus einer Hand bietet. Die Markenfenster basieren auf den neuesten Veka-Klasse-A-Profilen mit Bautiefen von 82 und 70 Millimetern. Die Markenbeschläge kommen von Maco und erfüllen alle Anforderungen, die heute an ein modernes Fenster gestellt werden. Des Weiteren stehen mehr Sicherheit, mehr Komfort und noch bes-

mit können über eine App nicht nur Steuerungsbefehle gesendet, sondern auch die Vollstreckung überprüft werden. Beim exklusiven Garagentor Prime präsentiert Wisniewski eine erweiterte Sensorik mit einem kompletten Lichtschrankenvorhang. Dieser stellt sicher, dass kompromisslos jedes Hindernis erkannt wird, auch Kleintiere. Neue, noch wirkungsvollere Dichtungen verfeinern den Wärmeschutz.

[www.wisniewski.pl/de](http://www.wisniewski.pl/de)



EINFACH.  
BESSER.  
ZUKUNFT.

BAU 2019  
14-19 JAN

HALLE B1 / STAND 310

Erfahren Sie mehr  
[www.heroal.de/bau-muenchen](http://www.heroal.de/bau-muenchen)

**heroal**

# Die Zukunft gestalten



Fotos (2): © Heroal

Durch eine exklusive Partnerschaft bietet das Unternehmen auch für Fenster, Fassaden, Rollläden, Rolltore und Sonnenschutz ein hochwertiges Farbspektrum an.

Als ganzheitlicher Systemgeber für die Gebäudehülle wird Heroal auf der BAU 2019 schwerpunktmäßig Produktneuheiten aus den Bereichen Fenster, Türen, Fassaden und Sonnenschutz präsentieren. Diese Systemlösungen für Verarbeiter, Planer, Architekten und Endverbraucher wurden speziell für Bauvorhaben im Privat- und Objektbau entwickelt, bei denen bereits heute an morgen gedacht wird. Im Zentrum der BAU steht für Heroal daher das Messemotto „Einfach. Besser. Zukunft.“.

Während die Vorbereitungen für die bevorstehende Messe auf Hochtouren laufen, steigt die Vorfreude auf die innovativen Neuprodukte, die im Januar 2019 in München erstmalig einem öffentlichen Publikum präsentiert werden (Halle B1, Stand 310). Im Fokus werden dabei vor allem sechs Themenschwerpunkte stehen, mit denen Heroal die Position als Branchenführer in Bezug auf Ausführungsqualität und Oberflächenbeschichtung ausbauen wird.

## Brandschutz

Um das Angebot im Bereich des Brandschutzes zu erweitern, hat Heroal ein neues Brandschutzsystem entwickelt, welches sich insbesondere durch seinen modularen Aufbau sowie die Zeitersparnis bei der Verarbeitung auszeichnet. Heroal entwickelt damit sein bestehendes Produktportfolio in diesem Bereich weiter.

## Fassade

Eines der Highlight-Produkte aus dem Bereich der Fassadensysteme stellt eine innovative

Lösung dar, die schmale Ansichtsbreiten neu interpretiert. Darüber hinaus werden auf der Messe neu entwickelte Einselemente sowie Lösungen zur harmonischen Integration von Heroal Sonnenschutzsystemen vorgestellt. Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Heroal Fassadensysteme werden damit erweitert.

## Objektservice

Einzigartige Objekte erfordern maßgeschneiderte Lösungen. Der Heroal Objektservice unterstützt Architekten, Planer und Verarbeiter in allen Phasen eines Bauvorhabens und berät bei der Umsetzung architektonischer Visionen in fachgerechte und wirtschaftliche Lösungen. Die Facetten der Objektlösungen – ob Standard- oder Sonderlösungen – werden am Messestand präsentiert.

## Individualisierung

Individualisierungsmöglichkeiten bis zur Stückzahl 1 –

dafür steht Heroal. Ob es die Farbtöne von Les Couleurs Le Corbusier sind, für die Heroal die branchenexklusive Lizenz besitzt, oder die innovative Oberflächenveredelung Heroal SD (Surface Design) für besondere Oberflächenoptiken wie Holz oder Beton: Die Möglichkeiten bei der Gestaltung von Fenster-, Tür-, Fassaden-, Rollläden-, Sonnenschutz- und Rolltorsystemen sind nahezu unbegrenzt. Damit kommt Heroal dem am Markt bestehenden Wunsch nach zusätzlicher Individualisierung nach und ermöglicht es, die Gebäudehülle jeglicher Objekte nach Maß zu gestalten. Besucher der BAU können die besonderen Heroal Oberflächenbeschichtungen an unserem Messestand in ihrer außergewöhnlichen Qualität und farblichen Wirkung erleben.

## Dämmkasten

Mit IB Unique hat Heroal ein Dämmkastensystem entwickelt, das sich dank der Super-Z-Faltmontagetechnologie platzsparend lagern und schnell und einfach verarbeiten lässt. Durch den modularen Aufbau passt sich das System an die unterschiedlichsten Einbausituationen an (z.B. in Mauerwerken, Wärmedämmverbundsystemen, Putz- und Klinkerfassaden) und erzielt in Kombination mit weiteren Heroal Systemen flexible Dämmwerte, um Wärmedämmmanforderungen bis hin zum Passivhausstandard zu erfüllen.

## Digital Solutions

Neben den Produktinnovationen steht auch das Thema Services im Fokus. Am Messestand können Architekten, Planer und Verarbeiter erfahren, mit welchen Produkten und Services Heroal seine Partner zukünftig entlang der Wertschöpfungskette unterstützt. Zentraler Bestandteil ist der Bereich BIM.

[www.heroal.de](http://www.heroal.de)



## Platzsparende Lösung dank Falttechnik

Beste Dämmwerte für jede Anwendung sind nur ein Plus des neuen Dämmkasten IB Unique von Heroal. Das System des westfälischen Herstellers sorgt durch die einfache Funktionsweise der Super-Z-Faltmontagetechnologie auch für eine platzsparende Lagerung sowie schnelle und einfache Verarbeitung und Montage.

Das Dämmkastensystem IBU bietet beste und gleichzeitig flexible Dämmwerte. Durch den modularen Aufbau lässt sich das System an die unterschiedlichsten Einbausituationen anpassen: Der Dämmkasten kann in Niedrigenergiehäusern wie dem Passivhaus zum Einsatz kommen, mit unterschiedlichen Systemen ausgestattet werden (Rollladen, Insektenschutz und dem Zip-

Screen-System VS Z) und ist für Mauerwerke, Wärmedämmverbundsysteme, Putz- und Klinkerfassaden geeignet.

### Drei Größen und Leistungsklassen

Die besondere Falt-Technik des IBU ermöglicht zum einen eine platzsparende Lagerung sowie einen einfachen Transport und zum anderen eine optimale Stabilität für die Verarbeitung. Als „Z“ gefaltet ist das Zuschneiden einfach und schnell möglich. Wird der Kasten auseinander geklappt, ist er durch Klebestreifen verbunden und kann sicher montiert werden.

Neben den Vorteilen in Lagerung und Logistik bringt auch die Verarbeitung Effizienz, denn



Foto: © Heroal

**Dank unterschiedlicher Kastengrößen, Revisionsarten und Integrationsmöglichkeiten verschiedener Beschattungssysteme bietet der Dämmkasten Planern und Verarbeitern einen großen Gestaltungsspielraum.**

die drei Größen und drei Leistungsklassen gestalten das Sortiment übersichtlich. Bei Bedarf lassen sich diese zusätzlich auf-

rüsten – beispielsweise mit zusätzlichen Schallschutzeinlagen.

[www.heroal.de](http://www.heroal.de)

## Neue Familie an Feingeweben

Zukunftsweisende Lösungen für Architekten, Verarbeiter und Investoren will GKD – Gebr. Kufferath AG auf der BAU in München präsentieren. Das in Halle B2/100 gezeigte Spektrum reicht von Fassaden-, Sonnenschutz- und Sicherheitssystemen bis zu innovativen Lösungen und Geweben für den Innenausbau. Die Vielfalt an Farben und Oberflächen aus einer Hand steht dabei ebenso im Blickpunkt wie die laut Unternehmensangaben bislang nur für GKD-Gewebe erteilte allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ).

Auf der BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, zeigt die technische Weberei GKD, wie sie Anforderungen an moderne Architektur aufgreift. Ob Neubau, Nutzungswechsel, Sanierung, Renovierung, Modernisierung oder Individualisierung: Metallgewebefassaden des Herstellers beantworten die jeweiligen Herausforderungen. Durch effiziente Verschattung

bei gleichzeitig hoher Transparenz verbessern sie Aufenthaltsqualität und Energieeffizienz der Gebäude. Diesen thermischen und visuellen Komfort verbinden sie mit nahezu unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten. Die Bandbreite bewährter GKD-Gewebe und kundenindividueller Neuentwicklungen erhält durch Farbe und Oberflächengestaltung eine zusätzliche Dimension. Die transparenten Medienfassadensysteme Mediamesh und Illumesh bringen Farbe und Bewegung auf das Gewebe. Während bei Mediamesh-Screens LED-Profile in das Edelstahlgewebe vom Typ Tigris integriert sind, zeichnet sich Illumesh durch horizontal vor das Gewebe in Spezialhalterungen angebrachte LED-Zeilen aus.

### Dreidimensionale Struktur

Zuverlässige Sicherheit bietet mit den motorisierten Rollabschlüssen aus Edelstahlgewebe.



Foto: © Nancy Blum

**Mit grafischen Elementen auf Metallgewebe schafft der Hersteller aufmerksamkeitsstarke Fassaden wie hier an der West Bank Station in Minnesota.**

Diese attraktive Alternative zu herkömmlichen Scheren- und Rollgittern setzt durch bis zu acht Meter Breite und fünf Meter Höhe Maßstäbe. Optisch filigran und technisch robust sind die gewebten Rollabschlüsse innen wie außen gleichermaßen einsetzbar.

Zur BAU in München präsentiert GKD überdies erstmals auch eine neue Familie an Feingeweben. Gefertigt auf modernen Mehrschichtwebstüh-

len faszinieren sie durch eine waffelähnliche, dreidimensionale Struktur. Nochmals deutlich feiner als das beliebte Kiwi-Gewebe und hochtransparent erschließen sie völlig neuartige Anwendungsmöglichkeiten. Der Hersteller präsentiert diesen innovativen 3D-Metallgewebetyp in mehreren Varianten aus Buntmetallen und Edelstahl.

[www.gkd.de](http://www.gkd.de)

# Nicht nur ein Sommerprodukt



Foto: © Flexalum

reduziert, Sonnenstrahlen sowie deren Energie, die ein Aufheizen der Räume begünstigt, reflektiert. Dank der Lichtleittechnik kann das Tageslicht dennoch so dosiert werden, dass ein angenehmes Wohnambiente entsteht.

## Auch im Winter sinnvoll

Jedoch ist der Einsatz von Raffstores ebenso im Winter nützlich. Auch wenn die Tage kürzer werden und die Sonne weniger scheint, liegt der Vorteil dennoch gerade im Bereich des Blendschutzes. Da die Sonne im Winter tiefer steht, blendet sie umso mehr. Raffstores mit Lichtleittechnik helfen dabei, Blendung zu vermeiden und das vorhandene Tageslicht dennoch optimal zu nutzen. Hierfür lassen sich die Lamellen ab einer bestimmten Stelle im Behang um circa 30 Grad weiter öffnen als die darunterliegenden. Die Sonne muss also nicht komplett ausgesperrt werden.

Somit unterstützen Raffstore Anwender auch in der kalten und dunklen Jahreszeit beim

Energiesparen. Helfen sie im Sommer noch dabei, Kühllasten zu vermindern, können sie den Einsatz von Kunstlicht im Winter hinauszögern. Im Gegensatz zu vielen anderen Sonnenschutzsystemen, werden hier nämlich Blendschutz und Tageslichtnutzung kombiniert. Zudem tragen Raffstores im geringen Maße auch zum Wärmeerhalt in Innenräumen bei.

Thomas Zirkel, Technischer Verkaufsleiter bei Flexalum, fasst zusammen: „Die Vorteile von Raffstores sind nicht auf eine Jahreszeit begrenzt und kommen das ganze Jahr über zum Tragen. Auch wenn die Sonne im Herbst und Winter kürzer scheint, treten Blendungen stärker auf, was das Wohngefühl empfindlich stören kann. Im Sommer unterstützen die Systeme Anwender zusätzlich dabei, Energiekosten einzusparen, die durch die Klimatisierung von aufgeheizten Räumen entstehen. Der Einsatz von Raffstores ist deswegen das ganze Jahr über sinnvoll.“

[www.flexalum.de](http://www.flexalum.de)

**Der Einsatz von Raffstores ist nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter sinnvoll.**

Raffstore sind ein beliebter Sonnenschutz. Sie schützen vor störenden Blendungen und lassen bei Bedarf dank individueller Lamelleneinstellung und Lichtleitsystem dennoch genügend Sonnenlicht ins Gebäudeinnere. Intuitiv würde man davon ausgehen, dass ein Raffstore im Sommer am meisten Sinn macht. Bei näherer Betrachtung

erkennt man jedoch, dass dieser im Winter genauso nützlich ist.

Unbestritten, bei heißen und langen Sommern wie in diesem Jahr freut sich jeder, der einen Sonnenschutz sein Eigen nennt. Gerade Raffstore, wie die von Flexalum, schaffen mir ihrer Lichtleittechnik ein angenehmes Wohnklima. Blendungen werden

# Montage ohne Schrauben

Seine Standard-Produktlinie Classic-Line hat Multifilm komplett überarbeitet. Das neue kompakte Design in Verbindung mit technischen Optimierungen, das im Mittelpunkt des Messeauftritts auf der BAU in Halle C3, Stand 438 beim Sonnen- und Blendschutzspezialisten steht, erhöht nicht nur den Nutzerkomfort, sondern ermöglicht auch eine schnellere Montage und einen universellen Einsatz der Systeme.

So können nun auch Rollos bis 2,20 Meter Breite ohne Schrauben schnell, einfach und damit wirtschaftlicher montiert werden. Zur Montage werden die Seitenführungsschienen auf oder in den Rahmen geklebt und das Rollo mit Lagerzap-

fen in die Schienen eingehängt. Bohrungen entfallen und der Fensterrahmen bleibt unverändert. Die Rollos lassen sich bei Bedarf rückstandslos entfernen. Durch die schraublose Montage der Classic-Line Rollos kann zukünftig bis zu 50 Prozent Montageaufwand gespart werden. Auch in den neuen Systemen sind weiche Bürsten eingearbeitet, die den Behang bei jeder Auf- und Abbewegung des Rollos säubern.

[www.multifilm.de](http://www.multifilm.de)

**Kompakte Blenden bietet das Unternehmen nun für alle Rollogrößen an.**



Foto: © Multifilm

## Kein Verlust aktiver Fensterfläche

Wenn die Sonne scheint, steigt die Nachfrage nach einem intelligenten Sonnenschutz. Dieser soll das Tageslicht effizient nutzbar machen, das Raumklima angenehm kühl halten und gleichzeitig von langer Lebensdauer sein. Mit dem Zip-Screen VS Z bietet Heroal ein Sonnenschutzsystem, das diese Ansprüche erfüllt und gleichermaßen für Großobjekte wie für Privatbauten geeignet ist.

Der VS Z ist ein innovatives Zip-Screen-System, das vor dem Fenster montiert wird. Je nach Gewebeat kann ein lichtdurchlässiger oder blickdichter Sonnenschutz geschaffen werden, der auch für die Beschattung großer Glasflächen bis zu 5 Meter Breite und 15 Quadratmetern Fläche geeignet ist. Er kann bei kleinen Fenstern optimal genutzt werden, da er ohne Verlust der aktiven Fensterfläche montiert wird, und der Kasten dank seines geringen Wickeldurchmessers platzsparend klein gehalten werden kann. Für eine komfortable Bedienung wird der Zip-Screen motorisiert verbaut.

### Reduzierte Strahlungen

Der textile Zip-Screen ist ein innovativer Blend-, Sicht- und Hitzeschutz. Er lässt je nach gewähltem Gewebe Tageslicht herein, während er gleichzeitig das Sonnenlicht reflektiert. So werden die Sonneneinstrahlung um bis zu 75 Prozent und die UV-Strahlung um bis zu 98 Prozent reduziert. Das Raumklima wird dadurch energiesparend optimiert, ohne dass zu viel Tageslicht verloren geht – für eine verbesserte Energiebilanz und niedrigere Klimatisierungskosten.

### Zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten

Mit dem VS Z haben Verarbeiter zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Zur Auswahl stehen verschiedene Tücher in über 100 Farben und Designs, so dass der Zip-Screen optimal auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten werden kann. Neben der großen Farbvielfalt kann auch der Grad der Lichtdurchlässigkeit individuell gewählt werden: Zwischen



Foto: © Heroal

Einem blendfreien Sicht- und Hitzeschutz gewährt der neue Zip-Screen auch im Arbeitszimmer.

80 Prozent Lichtdurchlässigkeit und fast vollständiger Abdunkelung ist alles möglich. Darüber hinaus können Farbe und Glanzgrad der Aluminium-Führungsschienen und der Blendkästen harmonisch an die Gebäudeoptik angepasst werden.

Die Kombination aus stabilen Führungsschienen, die mit der hwr-Pulverbeschichtung von Heroal beschichtet sind,

einem witterungsbeständigen Textilscreen und einer innovativen Reißverschlusstechnologie zur Befestigung des Tuchs machen den VS Z zu einem äußerst langlebigen System. Er ist bei Windgeschwindigkeiten von bis zu 145 Stundenkilometern einsetzbar – das entspricht einem Orkan mit Windstärke 12.

[www.heroal.de](http://www.heroal.de)

## Komplett neues Programm



Foto: © Schlotterer

Das Rollo wird in den Rahmen geklemmt und ist so von außen nicht zu entfernen.

Bei Schlotterer, dem Sonnenschutzanbieter aus Österreich, steht auf der BAU in Halle C2, Stand 319 neben Neuerungen

am Blinos-Rollo insbesondere ein komplett neues Programm mit Aufsatz- und Vorbau-Rollläden im Fokus.

„Sowohl stranggepresste als auch rollgeformte Vorbaurollläden haben keine sichtbaren Nieten und Schrauben auf der Sichtseite oder am Revisionsdeckel“, sagt Geschäftsführer Peter Gubisch und ergänzt: „Ich denke, wir haben den schönsten Revisionskasten.“ Dank gleicher Abmessungen und gleicher Optik können beide an einem Objekt gemeinsam zum Einsatz kommen, ohne dass es einen optischen Unterschied gibt.

Neu in Sachen Blinos, dem Außenrollo zur schraubenlosen Montage, ist einmal die Größe. „Bei einer Größe von bis zu 2,40 x 2 Meter deckt Blinos sicher 90 Prozent aller Fenstergrö-

ßen ab“, meint Peter Gubisch. In der Summe, so seine grobe Rechnung, sei das Blinos-Rollo bei 75 Prozent aller jährlich verkauften Fenster einsetzbar. Das kunststoffummantelte Fiberglasgewebe des Rollos reduziert den Wärmeeintrag um 90 Prozent, lässt dennoch viel Tageslicht in den Raum und ermöglicht eine gute Durchsicht nach draußen. Was aber jetzt nicht mehr in den Raum darf, sind Insekten. Denn Schlotterer bietet nun auch den passenden Insektenschutz, der ebenfalls ohne Bohren oder Schrauben befestigt wird, zum Blinos-Rollo an.

[www.schlotterer.at](http://www.schlotterer.at)

# Energieeffiziente Lösungen für Sonnenlicht in neuen Dimensionen



Fotos (4): © Warema  
Sonnenschutzsystemen spielt Warema die mehr als 60-jährige Kompetenz und Erfahrung des Unternehmens voll aus, um seinen Kunden neben höchster Qualität und Funktionalität, Sicherheit, Komfort und energieeffiziente Lösungen zu bieten.

## Mit Licht gestalten

Draußen und Drinnen verschmelzen zu lassen, ist für Warema das Ziel des Home Comfort Sortiments. Die Sonne einlassen, den Blick nach draußen genießen und dennoch seine Privatsphäre wahren, all das ermöglichen die Produkte des Sonnenschutzexperten. Zur BAU stellt Warema ein neues breites Fenster-Markisen-Programm inklusive der innovativen EasyZip-Führung vor. Der modulare, logische Aufbau lässt sich auf alle Varianten sowohl für kleine als auch große Fensterfronten übertragen. Die Einfachheit von der Planung, bis zur Montage in Verbindung mit einem ästhetischen Design, ist ein ausschlaggebendes Argument für das einzigartige Portfolio, das Planern, Architekten und Endkunden komplette Gestaltungsfreiheit lässt.

Ein weiteres besonderes Produkt, das die perfekte Wohlfühlatmosphäre zuhause schafft, ist der Raffstore ProVisio. Dank der speziellen Neigung seiner Lamellen verbindet er verbesserten Sichtschutz mit gleichzeitig optimaler Durchsicht von innen nach außen. Die Lamellenstellung orientiert sich über die komplette Raffstorehöhe am menschlichen Blickwinkel, so dass einerseits etwa 80 Prozent der Sicht nach draußen unverstellt sind und auf der anderen Seite der Blick von außen nach innen erschwert wird.

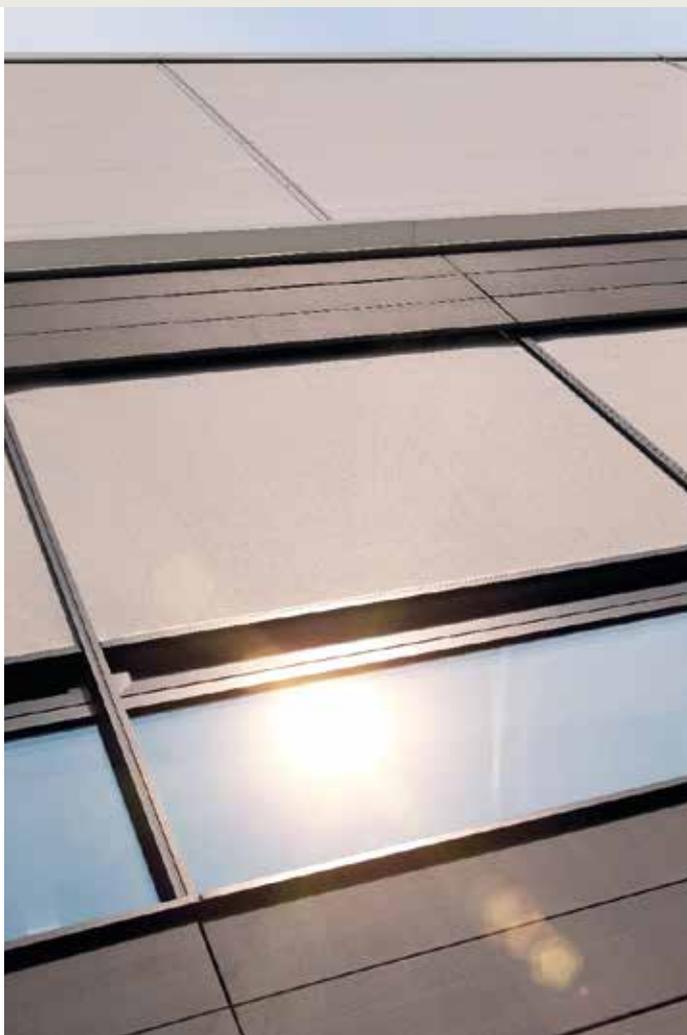
## Der neue Lebensraum im Freien

Terrasse, Balkon und Garten gehören heute für viele Menschen

Unter anderem wird auf der Messe ein neues breites Fenster-Markisen-Programm vorgestellt.

Passend zum Messemotto „Die Zukunft des Bauens“ präsentiert der Sonnenschutzexperte Warema auf der BAU 2019 in München moderne Systeme, die heute schon die Trends von morgen aufgreifen. Die vielfältigen Sonnenschutzlösungen sind auf das Wohnen und Arbeiten der Zukunft ausgerichtet: intelligenter, smarter, flexibler und grüner als je zuvor. Dabei können die Besucher ein umfangreiches Produktportfolio aus den Kernbereichen Home Comfort, Outdoor Living sowie Smart Building entdecken.

Vom 14. bis 19. Januar 2019 zeigt Warema auf der BAU, „Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme“, wie sich Sonnenlicht in neuen Dimensionen erleben lässt. Der europäische Marktführer für technische Sonnenschutzprodukte lädt die Besucher ein, seine Produkte, Services und Tools kennenzulernen und zu testen. Mit den maßgeschneiderten Lösungen ist es möglich, das Sonnenlicht individuell zu genießen, präzise zu steuern und die Energie nachhaltig zu nutzen. In seinen automatisierten



fest zu ihrem Lebensraum und dienen als verlängertes Wohnzimmer. Ob bei Sonne, Regen oder nach Einbruch der Dunkelheit – mit den richtigen Produkten lässt sich ein Outdoor-Bereich schaffen, der jeden Tag Wohnlichkeit und Komfort vermittelt. Ein besonderes Highlight neben dem vielfältigen Markisenprogramm sind die Lamaxa Lamellendächer. Sie eröffnen neue Freiräume, da sie sich an einem beliebigen Ort im Garten oder am Gebäude installieren lassen und so neue Lieblingsplätze schaffen. Ihr attraktives, reduziertes Design lässt sich dank der großen Farbvielfalt harmonisch an die Umgebung anpassen. Flexible Funktionen wie die gezielte Sonnenlichtsteuerung dank beweglicher Lamellen, der sichere Schutz vor Regen in geschlossenem Zustand oder die optionalen Heizstrahler und LED-Beleuchtung machen Lamaxa das ganze Jahr hindurch zum perfekten Begleiter.

## Unbegrenzte Möglichkeiten

Warema ist Spezialist für intelligente Steuerungen, die heute in jedem modernen Smart Building zu finden sind. Die vielfältigen Lösungen von Funk- bis zu Bussystemen erlauben eine



Dieser Raffstore verbindet verbesserten Sichtschutz mit gleichzeitig optimaler Durchsicht von innen nach außen.

energieeffiziente, automatisierte und vernetzte Steuerung der unterschiedlichen Sonnenschutzprodukte. Per Fingertipp oder auch vollautomatisch werden Licht und Wärme so geregelt, dass ein angenehmes Wohlfühlklima entsteht. Dabei ist die Automatik feinfühler und reagiert schneller als der Mensch selbst, wodurch die Sonnenenergie effizient, nachhaltig und bedarfsgerecht genutzt wird. Auch digitale Tools wie der Maßassistent oder die Software WMS Studio Pro, die

Planern und Fachpartnern wertvolle Unterstützung im Tagesgeschäft bieten, gehören zu den smarten Innovationen von Warema und werden auf der BAU präsentiert.

## Vorausschauend konzipiert

Sicherheit ist für Warema in allen drei Kernbereichen ein wichtiger Aspekt des Sortiments. Der Sonnenlichtexperte führt daher spezielle Produkte, bei denen der Schutz der Men-

schen, der Gebäude und der Technik im Fokus stehen. Dabei stellen vor allem öffentliche Gebäude und Bürohochhäuser hohe Anforderungen an den Brandschutz, die das Unternehmen mit Stoffen wie dem SecuTex-Gewebe A2 leicht erfüllt. Der Behang ist nach DIN 4102-1 als nicht brennbar zertifiziert und kann für Rollos und Fenster-Markisen eingesetzt werden. Eine breite Farbpalette erlaubt dabei attraktive Gestaltungsvarianten.

Ebenfalls auf dem Messestand zu sehen sind zudem Sonnenschutzprodukte mit SecuKit, die mit einer zusätzlichen Gurtbedienung für den Notfall ausgestattet sind, und die integrierte Absturzsicherung Visio-Neo, die freie Sicht bei bodentiefen Fenstern ungehindert zulässt. Diese Produkte kommen verstärkt in privaten Einfamilienhäusern zum Einsatz, wo sie den Bewohnern ein gutes Gefühl hinsichtlich ihrer Sicherheit vermitteln.

Wer die wirksamen, energieeffizienten und intelligenten Lösungen von Warema live erleben will, kann sich vom 14. bis 19. Januar die Neuheiten in München auf der BAU 2019 in Halle C2 an Stand 338 von den Experten vor Ort vorführen lassen.



Mit den richtigen Produkten lässt sich ein Outdoor-Bereich schaffen, der Wohnlichkeit und Komfort vermittelt.

[www.warema.de](http://www.warema.de)

## Dezenter Lichteinfall



Foto: © Jasno

kelnden Blackout Raffrollos. Da das Material des Light Filtering Stoffes dichter gewebt wird, ergeben diese Raffrollos einen dezenteren Lichteinfall. Die neue Variante ist nicht nur in denselben Farben wie die semi-transparenten Raffrollos erhältlich, sondern es werden zusätzlich fünf neue Farben angeboten.

Das niederländische Unternehmen brachte seine Raffrollo-Serie Folds 2014 erstmals auf den Markt. Diese Raffrollos sind aus gewebtem Papier und Holzplatten gefertigt und entstanden aus einer Zusammenarbeit mit dem Dutch Design Studio Daphna Laurens. Die Raffrollos sind in drei Lichtdurchlässigkeitsgraden erhältlich. Die reguläre, semitransparente Variante, die neue Light Filtering Variante mit dezenterem Lichteinfall oder die gänzlich abdunkelnde Black-out Variante.

Die neuen Raffrollos bieten eine dezente Lichtdurchlässigkeit.

Einen dezenteren Lichteinfall versprechen die neuen Raffrollos aus gewebtem Papier, die Jasno jetzt vorstellt. Diese Light Filtering

getaufte neue Lichtdurchlässigkeitsvariante des Fensterbekleidungslieferanten ist eine Erweiterung der Folds Kollektion.

Die Variante Light Filtering liegt mit ihrer Lichtdurchlässigkeit genau zwischen den semitransparenten und den verdun-

[www.jasno.com](http://www.jasno.com)

## Optimal gespannt



Foto: © KE Outdoordesign

kise ist leicht montierbar und verfügt über eine Kassette mit Wartungsöffnung. Besonders hervorzuheben sind die in der Breite anpassbaren Führungsschienen, durch die die Markise auf jede Struktur montiert werden kann.

Das Spannungssystem des Tuches wird durch eine Gasfeder betrieben und sorgt für eine perfekte Spannung des Gewebes. Optional ist auch ein mechanisches Sperrsystem erhältlich, das eine optimale Spannung des Tuches erlaubt und die Bildung von unansehnlichen Falten vermeidet. Die integrierbaren LED-Streifen auf den Führungsschienen machen Space zu einer stylischen und modernen Markise für den Außenbereich.

Insbesondere für Veranden und Wintergärten ist die neue Markise gedacht.

Outdoordesign-Spezialist KE präsentiert mit Space eine neue Markise, die insbesondere für Wintergärten und Veranden konzipiert ist. Sie wurde nach einem Entwurf des Architekten Cantarutti kreiert und kann auch an schon be-

stehenden Strukturen angebracht werden. Die Markise soll leicht zu installieren sein und ist auch in der Variante mit Wandmontage, Space Wall, erhältlich. Diese kann sowohl an der Wand als auch an der Decke angebracht werden und stützt

sich auf der vorderen Seite auf zwei Säulen. Die neue Markise hebt sich durch den Abschlussdeckel ab, der zusammen mit dem Kassettenverschluss an die Form eines Plattenspielers und des Tonarms, an dem die Nadel befestigt ist, erinnert. Die Mar-

[www.keoutdoordesign.com](http://www.keoutdoordesign.com)

# Eine clevere Lösung

Zwei wesentliche Neuheiten stellt Renson in den Blickpunkt seines Messeauftrittes auf der BAU in Halle B1, Stand 101. Neben dem neuen Screen Selector wird dies insbesondere der Fixscreen Solar sein.

Für den neuen autarken Profi-Screen, der sich auch bestens zum Nachrüsten eignet, hat der belgische Spezialist seinen bewährten Fixscreen 100

Konfigurator. Planer, Handwerk aber auch engagierte Kunden können mit Hilfe des Screen-Selectors ihre Prioritäten festlegen und die Wirkung der gewählten Screens oder Farben beurteilen. Schließlich gewährt Sofie Boxstaele noch einen Blick auf zukünftige Aktivitäten des Herstellers: „Wir wollen auch den Aspekt der Kühlung mehr in den Vordergrund bringen.



Foto: © Renson

Eingebaut macht der neue Sonnenschutz einen eleganten, modernen Eindruck.

Evo mit Solartechnik ausgestattet. Der neue Fixscreen 100 Evo Solar ist sturmfest und in vielen Tuchqualitäten und -farben bis zur maximalen Größe von 10,8 Quadratmetern erhältlich. „Ab Januar ist der neue Fixscreen bestellbar“, so die Marketingverantwortliche Sofie Boxstaele. Das autarke System im modernen geradlinigen Design ist mit einer Solarzelle ausgestattet und wird per Fernsteuerung bedient. Neben der Antriebs-einheit ist auch der Akku leicht zugänglich und bei Bedarf auswechselbar.

Mit dem neuen Screen-Selector bietet Renson einen zeitgemäßen Online-Bildschirm-

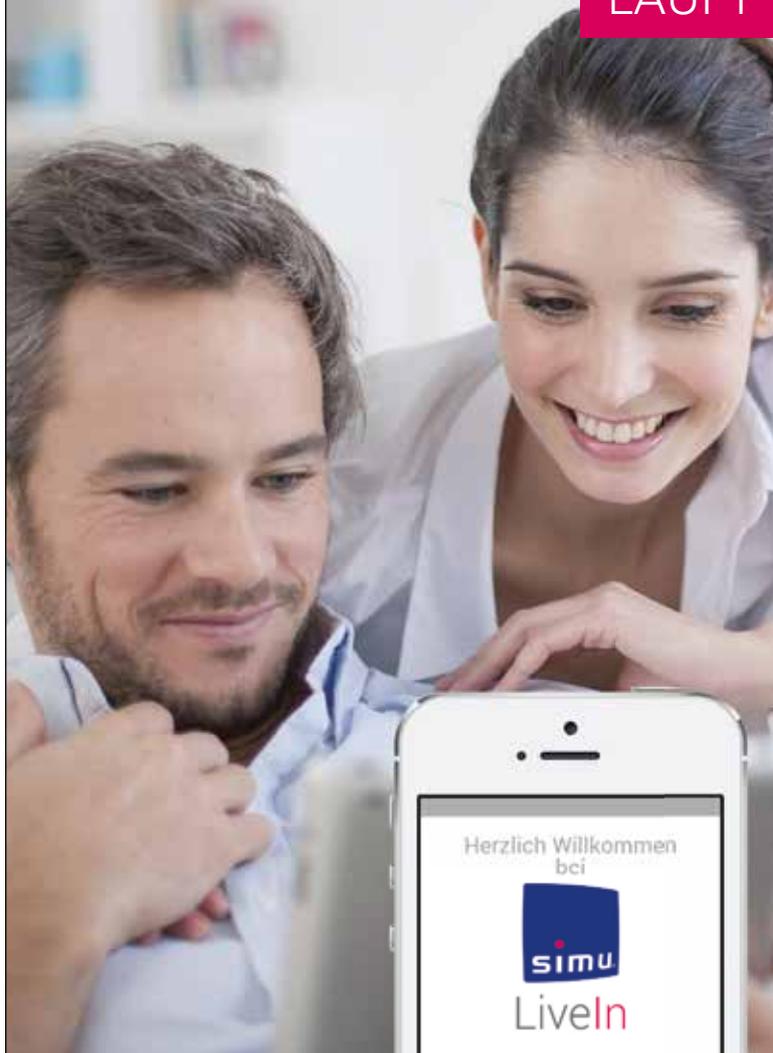
Effektiver Hitzeschutz besteht aus außenliegendem Sonnenschutz, nächtlicher Abkühlung und Fensterlüftung. Für uns ist eine clevere Lösung für effektiven Hitzeschutz eine möglichst natürliche Lösung. Wir wollen die Natur nutzen, um zu lüften und zu kühlen.“

[www.renson.de](http://www.renson.de)

ANSCHLIESSEN

EINSCHALTEN

LÄUFT



Einfacher geht es nicht: LiveIn 2 steuert sämtliche Produkte auf Basis des Funkprotokolls **simu-Hz** und des bidirektionalen Funkprotokolls **simu-Hz** über eine kostenlose App. Rund um die Uhr und mit beliebig vielen Geräten – natürlich auch von unterwegs.



**So schön kann Wohnen sein: Profitieren Sie von mehr Komfort, Sicherheit und Energieeinsparung.**



[www.simu-antriebe.de](http://www.simu-antriebe.de)

# Großschirme – besser denn je



Foto: © Glatz

Insbesondere in der Gastronomie sind Großschirme beliebter denn je.

Die Palazzo Großschirmfamilie mit den Modellen Style, Noblesse und Royal ist in der Freiluftgastronomie gefragter denn je. Ein Grund mehr für Glatz, die beliebten Großschirme mit neuen Extras zum Saisonauftakt 2019 zu versehen. Neu ist die LED-Beleuchtung optional für jeden Schirm in der mehrfarbigen RGBW-Variante erhältlich. Um den 100 Prozent wasser-

dichten und schmutzabweisenden Schirmbezug Preconstraint 302 ist das Sortiment erweitert worden. Ausführungen zum Anschluss an Haussteuerungen in diversen Varianten und für alle Marken gehören zu den neuen technischen Raffinessen der Palazzo Modellfamilie.

Der Einzug der Technik macht vor nichts und niemandem halt. Gerade in der Hotel-

lerie und Gastronomie sind die Ansprüche und Bedürfnisse an einen Großschirm immens. Je mehr sich unter dem Schirmdach, im Mast und den Streben der Palazzo Modelle Style, Noblesse und Royal integrieren lässt, desto runder läuft der Betrieb im Außenbereich. Unabhängig von Format und Größe bietet der Schweizer Schirmhersteller für jedes der drei Schirmmodelle neu und auf Wunsch LED-Streifen in der mehrfarbigen RGBW Variante, die in die Streben integriert werden. Wirte, die auch an kälteren Tagen ihre Gäste draußen verwöhnen, können neben den LED-Streifen zusätzlich eine Heizung in die Großschirme installieren lassen.

## Einfache Bedienung

Die LED-Beleuchtung dimmen, ein- und ausschalten, die Heizung regulieren oder das Schirmdach öffnen und schließen – all das ist einzeln oder zusammen ab sofort mit ei-

ner BUS-Verbindung in diversen Ausführungen möglich. Die Voreinrichtung ist neu bei allen Palazzo Modellen eingebaut und lässt sich mit allen Produkten von Markenherstellern, die sich auf Haussteuerungen spezialisiert haben, kombinieren. Hierfür empfiehlt es sich einen Elektriker zu beauftragen, der Empfehlungen in petto hat, mit welcher App sich die Technik der Palazzo Familie am besten bedienen lässt.

## Schmutzabweisend

Hoteliers und Gastronomen an besonders exponierten Lagen, die mit den ersten Sonnenstrahlen in die Freiluftsaison starten und bis spät in den Herbst geöffnet haben, können sich gegen widrigste Witterungsbedingungen und urbane Schmutz- und Straßenpartikel optional mit einem neuen schmutzabweisenden Schirmbezug wappnen. Aus dem speziellen PVC-beschichteten Gewebe Preconstraint 302 gefertigt, ist dieser Schirmdachbezug 100 Prozent wasserdicht, robust, strapazierfähig und von langer Lebensdauer.

## Geprüfte Sicherheit

Ob in gewünschten Proportionen auf Maß gefertigt oder als Standard- oder Sondergröße – die Modelle Palazzo Style, Noblesse und Royal stellen vor allem an windexponierten Orten ihr Standvermögen bei Windgeschwindigkeiten bis zu 115 km/h unter Beweis. Seit jeher robust konstruiert und neu mit verstärkten Zahnriemen und hochwertigen Materialien wie Edelstahl E4 sowie einer neuen Motorengeneration versehen, wird zusätzlich jedes Palazzo-Modell mit Elektrozubehör beim Verlassen des Werks mit einer neuen Prüfeinrichtung auf elektrische Sicherheit getestet.

[www.glatz.ch](http://www.glatz.ch)

**ak-technik**  
Ihr zuverlässiger Partner  
für Insektenschutz, Raffstore,  
Textiler Sonnenschutz u.v.m.  
[www.ak-technik.de](http://www.ak-technik.de)

# Antimikrobielle Textilien

Der Hersteller von hochwertigen Polyesterfasern Trevira präsentierte auf der Messe Building Healthcare in Dubai jetzt eine umfangreiche Palette hochwertiger Polyesterfasern, die aus schwer entflammaren Fasern und Garnen gefertigt wurden.

Die Anforderungen an moderne Einrichtungskonzepte im Gesundheitsbereich werden in Bezug auf Qualität, Funktionalität, Farben und Hygiene immer anspruchsvoller. Perfekt aufeinander abgestimmte Materialien und Farbkonzepte in der Innenausstattung geben den Bewohnern nicht nur eine Orientierungshilfe, sondern schaffen in den Räumlichkeiten auch eine ansprechende Atmosphäre.

## Sichere und angenehme Umgebung

Die Verwendung von geeigneten Textilien, wie Gardinen, Vorhänge, Jalousien und Schiebe-paneele, stoffbezogene Trennwände, Sitzbezüge und Bettwaren, kann außerdem für die Verbesserung der Raumakustik, den Schutz der Privatsphäre und die Schaffung von angenehmen Lichtverhältnissen eine Rolle spielen. In der



Verschiedene Hersteller nutzen die Fasern für ihre Textilien.

Gesundheitsbranche, wo hohe Ansprüche an Hygiene und Sauberkeit von besonderer Bedeutung sind, finden antimikrobielle Textilien Verwendung. Trevira CS und Trevira CS Bioac-

tive schaffen eine sichere, einladende und angenehme Umgebung in Krankenhäusern, Kliniken, Spas, Pflegeheimen und allen anderen Einrichtungen im Objektbereich. Die Objekttextilien CS Bioactive sind sowohl schwer entflammbar als auch antimikrobiell.

Damit sind diese Textilien für die Nutzung in Gesundheitseinrichtungen ideal. Sie hemmen das Wachstum von Bakterien, beugen der Geruchsentwicklung vor und halten die Textilien länger frisch. Die Eigenschaft der Schwerentflammbarkeit ist wie die bioaktive Wirkung fest in der Faser integriert. Dadurch werden beide Funktionen weder durch Reinigung noch durch Abrieb oder Alterung wesentlich beeinträchtigt.

Die Trevira-Textilien sind mit den Anforderungen der gültigen internationalen Brandschutznormen konform und können gemäß den Vorschriften der internationalen Seeschiffahrtsorganisation IMO für den Schifffahrtssektor zertifiziert werden. Sämtliche Fasern und Garne von Trevira tragen das Zertifikat Öko-Tex Standard 100.

[www.trevira.de](http://www.trevira.de)



# WIŚNIOWSKI

TÖRE | FENSTER | TÜREN | ZAUNSYSTEME

 **BAU 2019**

14.-19. Januar · München

**STAND 220 HALLE B3**

[www.wisniowski.eu](http://www.wisniowski.eu)

# Drei ausgezeichnete Produkte



Fotos (3) © Weinor

volle Haus- und Terrassenarchitektur setzen. Jurybegründung: „Eine tolle Markise, die angenehm leicht und elegant wirkt.“

## Kleine Kasette, große Auszeichnung

In der Kategorie „Special Mention“ hat es die Senkrechtmarkise VertiTex II geschafft, eine Auszeichnung davonzutragen. Mit diesem Prädikat würdigt die Jury besonders gelungene Teilaspekte oder Lösungen in Bezug auf die Gestaltung. VertiTex II punktet hier vor allem durch die extrem kleine Kasette, die sich unauffällig der Gebäudefassade anpasst. Die Jury meint: „Die Senkrechtmarkise benötigt eine nur schmale Kasette, wodurch sie praktisch überall einsetzbar ist. Dabei wirkt sie hochwertig, modern und robust.“

Karl-Heinz Stawski, Leiter Innovation und Einkauf bei Weinor, sieht die Preise als Belohnung für ein hartes Stück Arbeit: „Un-

Das Terrassendach überzeugt durch anspruchsvolles kubisches Design.

Das kubische Terrassendach Terrazza Pure, die Senkrechtmarkise VertiTex II und die kubische Kassettenmarkise Kubata des Herstellers Weinor werden mit dem German Design Award 2019 prämiert.

Gerade sind Terrazza Pure und Kubata auf den Markt gekommen, schon folgt die erste Design-Auszeichnung. Die 46 Jury-Mitglieder des German Design Award vergaben den Preis in der Kategorie „Winner“ an die beiden Produkte. Terrazza Pure überzeugt durch moderne Optik, hochwertige Beschaffenheit und Ausstattungsviel-



Die Kassettenmarkise passt sich mit ihrer kubischen Bauweise einer modernen Gebäudearchitektur an.



Die Senkrechtmarkise überzeugte die Jury mit ihrer besonders kleinen Kasette.

falt. Das Terrassendach lässt sich unter anderem mit farbiger Beleuchtung und Dekorleisten individuell gestalten. Statement der Jury: „Trotz waagerechter Bauweise des Dachs wird Regenwasser zuverlässig abgeleitet. Ein clever gelöstes System, durch das die kubische Ästhetik der Terrasse beibehalten wird. Schick.“ Die Kassetten-Markise Kubata spricht durch ihre kubische Bauform ebenfalls Endkunden an, die auf anspruchs-

ser Team hat alles dafür getan, damit die Neuheiten auf der Messe R+T präsentiert werden konnten und noch in diesem Jahr zur Marktreife kamen. Das ist uns gelungen, und nun ernten wir die Früchte unserer Arbeit. Ich bin begeistert!“

[www.weinor.de](http://www.weinor.de)

# Ausgezeichnetes Engagement

Als Hersteller innovativer Sondertorkonstruktionen für den Brandschutz, Schallschutz, Explosionsschutz erweiterte die Firma Jansen Tore aus dem emsländischen Surwold ihr Produktportfolio um den Bereich der Einbruchschutztore. Das wurde jetzt auf der Security, der Leitmesse für Sicherheit und Brandschutz in der Messe Essen, direkt belohnt: Das Unternehmen wurde für das Einbruchschutz Sektionaltor WK5 in der Kategorie „Technik & Produkte“ mit dem silbernen Security Innovation Award, dem „Oscar der Sicherheitsbranche“, ausgezeichnet.

Das WK5 Sektionaltor Tor wurde auf Grundlage der DIN V ENV 1627-1630:1999-04, WK5 erfolgreich am Prüfinstitut für Schlösser und Beschläge Velbert (PIV) geprüft. Gemäß WK5 Anforderung wird einem erfahrenen Täter über eine Widerstandszeit von 15 Minuten unter zur Hilfenahme von einer Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsägen sowie einem Winkelschleifer, zusätzlich zu den in den Widerstandsklassen 1 bis 4 erlaubten Werkzeugen, ein Zugriff auf die verschlossenen Räumlichkeiten verwehrt.

## Verstärkte Profilrahmen

Das innovative Einbruchschutztor besitzt ein verstärktes Torblatt mit einem speziellen Mehrschichtaufbau zur Erreichung der hohen Widerstandsklasse WK5 und kann in Größen von 12000 x 8000 Millimetern ausgeführt werden. Das Torblatt besteht aus einzelnen Sektionen, die durch einen im Inneren verstärkten Profilrahmen ausgesteift sind. Zusätzlich ist die Anlage mit einer beidseitigen Verriegelung gegen ein An-



Das Messteam des Herstellers freut sich über die Auszeichnung mit dem silbernen Security Innovation Award.

heben des Torblattes sowie eine in den Boden absichernde, mechanische Verriegelung ab 4000 Millimeter Breite versehen. Ver-

stärkungsprofile an den Führungsschienen verhindern ein Herausdrücken des Torblattes. Ausgestattet mit einem federlosen Wellenantrieb besitzt die Toranlage eine vorteilhafte, langlebige und wartungsfreundliche Antriebstechnik.

Das Jansen Einbruchschutztor WK5 lässt sich in diverse Gebäude als Außen- oder Innentor integrieren, die aufgrund von wertvollem oder besonders schützenswertem Inventar zuverlässig abgesichert werden müssen. Anwendungsbereiche sind beispielsweise Museen, Wertdepots, Gefahrstofflager, Regierungsgebäude, Justizvollzugsanstalten, Forschungseinrichtungen oder Militärgebäude.



Die Innenansicht des prämierten Tores lässt seine Widerstandskraft erahnen.

Foto: © Jansen Tore

[www.jansentore.com](http://www.jansentore.com)



KMG LITE

Bewährte Schließkraftmesstechnik

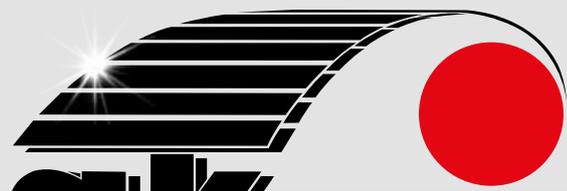
- ⇒ einfach
- ⇒ günstig
- ⇒ zuverlässig

Ideal für  
ASR A1.7

[www.kmg-lite.de](http://www.kmg-lite.de)

GTE Industrielektronik  
Tel.: 02162-3703-0





ak technik

Ihr zuverlässiger Partner

für Rolltore, Sektionaltore,  
Deckentore, Rollgitter, u.v.m.

www.ak-technik.de

# Optimale Testbedingungen



Das Concept Home präsentiert auch die neue Linarte-Fassade des Herstellers.

Nur einen Steinwurf vom Hauptsitz im belgischen Waregem entfernt hat Renson jetzt sein neues Concept Home eröffnet. Hinter der Fassade eines modernen Einfamilienhauses verbirgt sich hier ein komplettes Testzentrum, in dem der Hersteller von Lüftungssystemen, Sonnenschutz und Outdoor Living unter realen Bedingungen experimentiert.

Das Concept Home dient in erster Linie als „Real Life“-Testumgebung, in der zahlreiche Daten aus der Praxis gesammelt werden. Die Daten sind für die Erforschung und Entwicklung neuer Techniken äußerst wertvoll und ermöglichen realistische Zielsetzungen für ein energieeffizientes, gesundes und komfortables Wohnen.

## Musterbeispiel

„Dieses Haus ist mit gleich drei unterschiedlichen Lüftungssystemen ausgestattet, um diese unter identischen Bedingungen zu vergleichen“, erklärt CEO Paul Renson an einem Beispiel. Zum Einsatz kommen das Lüftungssystem Healthbox 3.0 mit natürlicher Luftzufuhr und bedarfsgesteuerter Abluft, das bedarfsgesteuerte Lüftungssystem Endura, das mit natürlicher Luftzufuhr und Wärmerückgewinnung von Luft zu Wasser funktioniert, und das Lüftungssystem Endura Delta mit mechanischer Zu- und Abluft und Wärmerückgewinnung.

Darüber hinaus bildet das Concept Home ein „Experience Center“ für professionelle Kunden wie Architekten, Installateure oder Planungsbüros. Es ist ein Musterbeispiel für Niedrigstenergiegebäude mit neuesten Techniken für optimale Raumluftqualität, komfortable Raumtemperaturen

und angenehmes Leben in den Räumen und im Freien. Im Concept Home sorgen die natürlichen Elemente Licht und Luft für gesundes Wohnen und höchsten Komfort.

## Zusammenspiel der Technologien

Bart Tommelein, der flämische Minister für Energie, sagte anlässlich der Eröffnung: „Ich begrüße es, dass Unternehmen in derartige Experimente investieren, um nach den energieeffizientesten Techniken für ein gesundes Raumklima zu suchen. Dieses Haus wird präzise Informationen über das Zusammenspiel der verwendeten Technologien liefern. So lassen sich Theorie und Praxis besser aufeinander abstimmen. Wir benötigen schließlich mehr Energieeffizienz, um die europäischen Zielsetzungen zu erreichen und die Energierechnung bezahlbar zu halten.“

Nicht zuletzt kann Renson mit dem Concept Home veranschaulichen, was Innovationen heutzutage zu leisten imstande sind. Das Haus nutzt bereits verfügbare Technologien, lässt aber auch Raum für neue Entwicklungen. „Dank dieses Concept Home können wir mit Neuerungen experimentieren, die dem rasanten architektonischen Wandel beim Bauen und Renovieren folgen“, ergänzt Paul Renson.

[www.renson.de](http://www.renson.de)



Eröffnung mit (v. l.) Leon Renson, Guy Van den Eynde, stellvertretender Vorsitzender der Partei Open VLD Waregem, Bart Tommelein, Flämischer Energieminister, Paul Renson, CEO Renson, und Kurt Vanryckeghem, Bürgermeister von Waregem.

# Qualifizierte Fachkräfte sind Mangelware

Die anhaltende Nachfrage von Immobilienbesitzern, Wohneigentümern und Modernisierern nach RS-Branchenlösungen zur Wertsteigerung von Gebäuden und Wohnungen dürfte der ausschlaggebende Faktor sein, dass die Fachbetriebe des Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerks ihre Umsätze im zurückliegenden Jahr noch einmal steigern konnten. Im Jahr 2017 wurde so erstmals die 2,1-Milliarden-Euro-Grenze bei den Umsätzen „geknackt“. Und wie die Umfragen für das Jahr 2018 zeigen, hält dieser Wachstumstrend auch weiter an, so die erfreulichen Fakten, die auf der Haupttagung des Bundesverbandes Rollladen + Sonnenschutz publiziert wurden.

Das Jahr 2018 begann zwar etwas ruhiger, doch mit Einsetzen des Frühlingsquartals schnellten die Geschäfte in die Höhe. Sehr gute Werte bei den Umsätzen, dicke Auftragspolster von sechseinhalb Wochen und mehr prägen die Lage. Die Auslastung verbesserte sich im 2. Quartal 2018 gegenüber dem Jahresanfang um zehn auf 99 Prozent. Die Umsätze stiegen überdurchschnittlich. Besonders erfreulich ist die Entwicklung der geschäftlichen Lage: 69 Prozent der RS-Fachbetriebe berichteten über Verbesserungen. Für die zweite Jahreshälfte 2018 erwarten die RS-Fachbetriebe auch weiterhin gute Nachfrage- und Umsatzwerte, viele von ihnen sogar weiteres Zusatzwachstum.

## Profil geschärft

Im zurückliegenden Jahr konnten die RS-Fachbetriebe ihr Profil als fachlich versierte Fachhandwerker, die beständig hohe Quali-

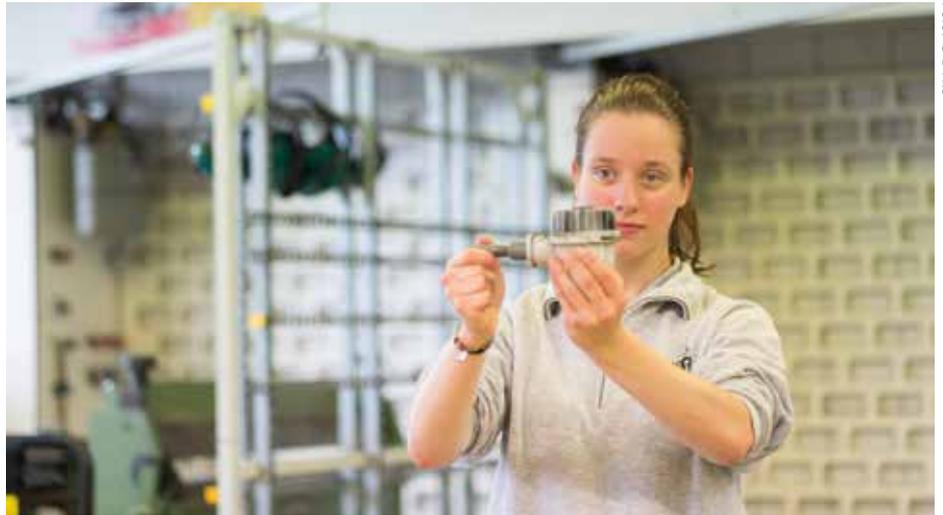


Foto: © BVS

Der Verband setzt auf Ausbildung in den eigenen Reihen.

tät bei Dienstleistungen rund um den Rollladen, die Markise, die innenliegenden Beschattungen, Verdunkelungen und die weiteren zusätzlichen Gebäudeabschlüsse erbringen, weiter schärfen. Wie der Betriebsvergleich des Verbandes Rollladen + Sonnenschutz für das Jahr 2017 ergab, entfielen 92 Prozent der Umsätze auf handwerkliche Dienstleistungen wie der Fertigung von Branchenprodukten, ihre Montage, Wartung und Reparatur. Mit 25 Prozent Anteil an den Umsätzen hält der Rollladen auch weiterhin unangefochten die Spitzenposition im Umsatzportfolio, gefolgt von den Markisen mit 20 Prozent und den weiteren Branchenprodukten.

Wie schon das Vorjahr 2017 zeigte, ist jedoch ein unbegrenztes Wachstum nicht unbedingt erwünschtes Ziel der Mehrzahl der Betriebe. Vielmehr geht es ihnen um ein ge-

sundes Gedeihen der Betriebskapazitäten. So ist die Wachstumsrate bei den Umsätzen im Jahr 2017 von „nur noch“ zwei Prozent (im Jahr 2016 waren es noch vier Prozent) kein Grund zur Beunruhigung, denn die Werte von Auslastung und Auftragsreichweite signalisieren deutlich: Mehr geht derzeit einfach nicht. Wenn auch viele Betriebe neue Mitarbeiter einstellen würden, der Markt für qualifizierte Fachkräfte ist quasi leergefegt.

Die RS-Fachbetriebe stellen sich entschlossen künftigen Herausforderungen: Weitere Kapazitäten lassen sich jetzt vor allem durch die Erhöhung der eigenen Ausbildungsleistungen und die weitere Digitalisierung der Geschäftsabläufe erschließen.

[www.rs-fachverband.de](http://www.rs-fachverband.de)

# Ausgezeichnet!

Das modulare Heiz-, Licht- und Kühlsystem für Terrassen von Burda Perfectclimate hat im Rahmen des German Design Award 2019 die Auszeichnung für exzellentes Produktdesign im Bereich „Gardening and Outdoor Living“ erhalten.

Das patentierte Modulare System von Burda Perfectclimate kombiniert wahlweise Infrarotheizstrahler mit LED-Beleuchtungsmodulen und/oder Kühlungsdüsen. Es passt perfekt unter jede Markise, Terrassenüberdachung, Pergola oder in den Wintergarten. Somit ist es das erste wasserfeste System (IP65/67) für den Outdoor-Bereich, das in jeder Länge, Farbe sowie Funktion kombi-



niert und in Außenbereichen jeder Größenordnung installiert werden kann. Bereits auf der Weltleitmesse R+T 2018 wurde das Modulare System mit dem renommierten Innovationspreis ausgezeichnet.

## Über den Award

Der German Design Award zeichnet innovative Produkte und Projekte, ihre Hersteller und Gestalter aus, die in der deutschen und internationalen Designlandschaft wegweisend sind. Dies garantiert die hochkarätig besetzte, internationale Jury. Der German Design Award entdeckt und präsentiert einzigartige Gestaltungstrends: ein Wettbewerb, der die designorientierte Wirtschaft voranbringt.

[www.burdamodular.de](http://www.burdamodular.de)

# Nur ein paar Klicks

Das Ende der handgeschriebenen Stundenzettel verspricht die Software-Lösung Whoosh MyTrekka der Berliner Freedom Manufaktur GmbH. Eine einfache Leistungserfassung für eine genaue und schnelle Auftragsabrechnung, die genauen Arbeitsaufträge mit erbrachten Leistungen und eingesetztem Material werden in kürzester Zeit exakt dokumentiert und sind dabei für jedes Gewerk individualisierbar.

Die Software-Lösung wird wahlweise mithilfe der für Android oder iOS erhältlichen App oder per Browser bedient. Auftragsbezogene Daten werden via Internet

tag, sondern verbessert auch das Betriebsergebnis und die Liquidität im Handwerksbetrieb.

## Mobile Lösung

Die Software ersetzt nicht nur den handgeschriebenen Stundenzettel, sie erleichtert dem Nutzer diese lästige Pflichtaufgabe im Arbeitsalltag, da alle notwendigen Angaben zum erledigten Auftrag per Klick erfolgen. Gemeinsam mit Handwerkern entwickelt, ist Whoosh MyTrekka bedienerfreundlich und erfordert in der Anwendung praktisch

Per Spracheingabe können Notizen zu jedem Auftrag erstellt werden. Abhängig vom verwendeten Smartphone stehen dem Innendienst diese Informationen nach der Übermittlung in Textform zur Verfügung. Der Kunde bestätigt den Abschluss der Arbeiten mit seiner Unterschrift und erhält eine Kopie des Stundenzettels wahlweise sofort per E-Mail oder später als Anhang zu seiner herkömmlichen Rechnung.

## Einrichtung am Computer

Nach Beenden des Auftrags werden die Daten sofort an das MyTrekka Web-Portal übermittelt. Die Einrichtung erfolgt am Computer. Hier können alle individuellen Einstellungen und Benennungen vorgenommen werden. Per CSV-Datenimport können von hier aus alle auftragsrelevanten Kundendaten aus der unternehmenseigenen Kundendatenbank in die Softwarelösung übertragen werden. Eine manuelle Erfassung ist somit nicht erforderlich. Die CSV-Exportfunktion macht die Übertragung aller wichtigen Daten zum Beispiel in ein eigenes Rechnungsprogramm möglich.

Auf der Baustelle eingesetzte Teile und verbrauchtes Material werden per Notiz, Sprachnachricht oder einfach per Foto dem jeweiligen Auftrag zugewiesen. Dies erleichtert die exakte Rechnungsstellung. Zudem können diese Informationen auch für die haus-eigene Lagerbestandsverwaltung genutzt werden. Nach Abschluss eines Projektes können alle hierzu dokumentierten Daten wie Stundenaufwand oder verbrauchtes Material über das MyTrekka-Portal eingesehen werden. Auf Wunsch kann die Lösung durch individuell zu programmierende Schnittstellen in vorhandene betriebseigene Anwendungen integriert werden.

Whoosh MyTrekka ist als kostenlose Preview-Version mit allen zur Verfügung stehenden Funktionen im Shop der Freedom Manufaktur GmbH erhältlich.

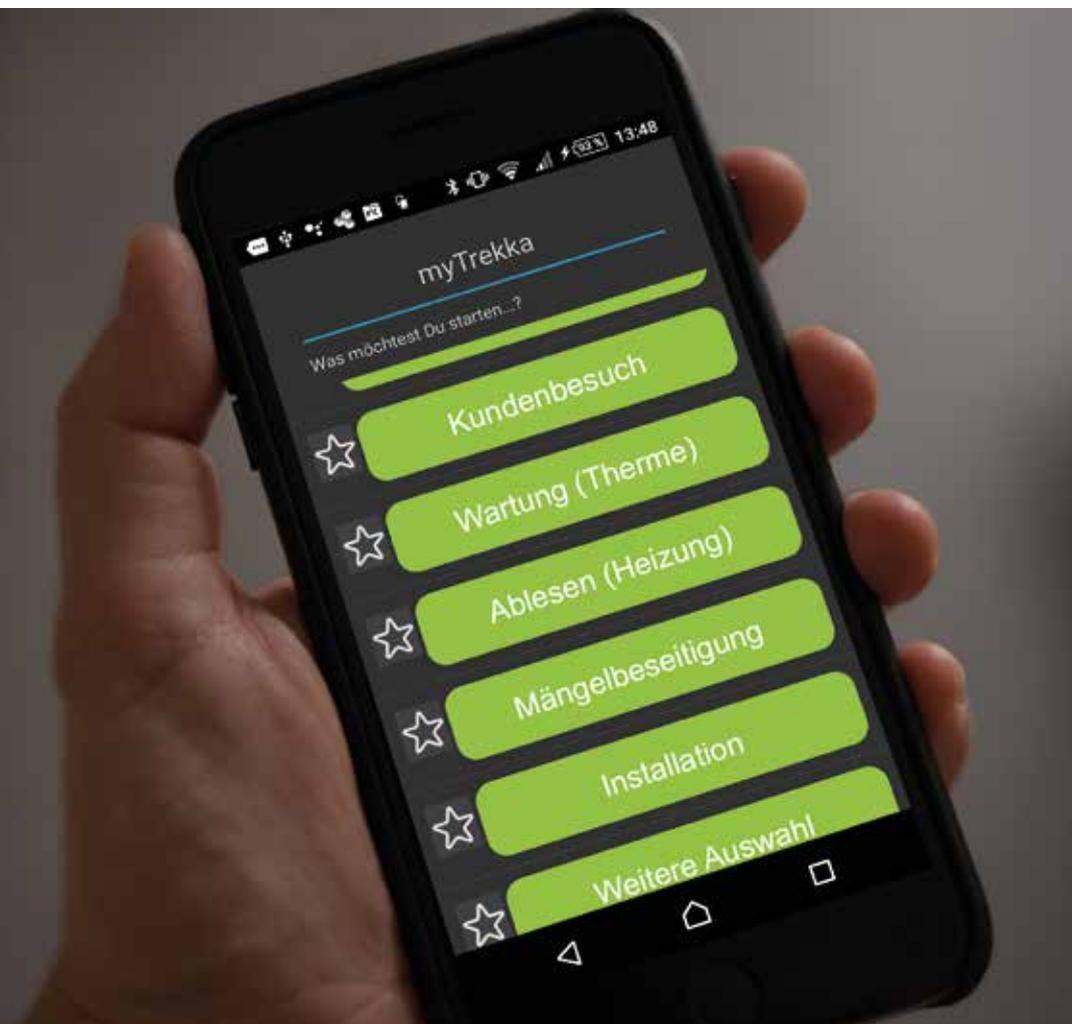


Foto: © Freedom Manufaktur

Per App kann jeder Arbeitsauftrag Schritt für Schritt exakt und vollständig dokumentiert werden.

an das MyTrekka Web-Portal übertragen. Von hier aus kann der Innendienst unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten die schnelle und vollständige Abrechnung mit dem vorhandenen Buchhaltungsprogramm erledigen. Als individuell anpassbare Lösung für jeden Betrieb und jeden Nutzer befreit Whoosh MyTrekka nicht nur von lästiger Schreibarbeit im Handwerkerall-

keinen Schulungsaufwand. Als mobile Lösung mit App und Browser ist die Software überall und jederzeit einsetzbar. Mit der Start-Stopp-Funktion wird jeder Auftrag Schritt für Schritt erfasst. Fotos und Videos zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen und Baustellenereignissen werden jedem Kundenauftrag direkt zugeordnet und stehen bei Bedarf schnell zur Verfügung.

[www.mytrekka.de](http://www.mytrekka.de)

# Unterstützung bei der Endverbraucher-Ansprache

Leicht verständlich und auf Augenhöhe möchte Oknoplast als international ausgerichteter Hersteller von Kunststofffenstern und Türen seine Handelspartner in der Endkunden-Ansprache ab sofort unterstützen. Eine entsprechende Endverwender-Strategie soll Bauherren das Produkt Fenster näherbringen und auf ihre Bedürfnisse eingehen.

Hierfür hat das Unternehmen eine Reihe von Videos für sein neues Labor namens „Oknoplast Lab“ produziert. Sie behandeln auf der Video-Plattform YouTube einfach und kurzweilig wichtige Fragen zum Thema Fenster. Anfragen von Endkunden, die über das neue Labor generiert werden, leitet das Familienunternehmen direkt an seine Fachpartner weiter, um deren Geschäft zu unterstützen.

## „Transparente Qualität“

Fensterlaibung, warme Kante, U-Wert – wo der Fachmann wissend nickt, hat der Verbraucher meist eher Fragezeichen im Gesicht. Dass der Fensterkauf alles andere als kompliziert sein muss, beweist Oknoplast mit seiner Endverwender-Strategie „Transparente Qualität“. Sie verfolgt das Ziel, dem Kunden das Fenster als technisches Produkt leicht verständlich zu erklären und die Vorzüge des Hersteller-Sortiments hervorzu-



Auf humorvolle und informative Weise wird erklärt, worauf es beim Fensterkauf ankommt.

Foto: © Oknoplast

## Eigener YouTube-Kanal

YouTube ist mit seinen Videos bei vielen Menschen als Adresse in Sachen Service und Ratgeber enorm beliebt. Ob Produkttests, Kochrezepte oder Anleitungen für Reparaturen und andere Handwerksarbeiten – für nahezu jede Frage findet sich eine Antwort. Entsprechend sah auch Oknoplast das vorhandene Potenzial für seine Kampagne. „Wir erreichen dort eine breite Zielgruppe, die sich gezielt über Fenster informieren möchte. Und das wird hervor-

ragend angenommen“, sagt Jens Eberhard. Weltweit wurden die Videos bereits über 27 Millionen Mal aufgerufen.

Auf leicht verständliche Weise heben die beiden „Ingenieure“ beispielsweise die Bedeutung der Dreifachverglasung hervor und wie hoch der U-Wert eines effizienten Energiesparfensters sein sollte. Es wird gezeigt, wie ein Fenster ausgetauscht wird, eine fachgerechte Montage aussieht oder warum bei der Wahl des Fensters die Inneneinrichtung der Bewohner zu berücksichtigen ist. Die jüngst hochgeladenen Videos drehen sich um Smart Home-Lösungen und die ferngesteuerte Kontrolle von Fenstern, Rollläden sowie Haus- und Terrassentüren. So bleiben vor dem Fensterkauf garantiert keine offenen Fragen übrig und bei den Bauherren verschwinden die Fragezeichen aus den Gesichtern.

[www.oknoplast.de](http://www.oknoplast.de)

Außenraffstores | Easy Raffstores | Vorbau Raffstores | Rollläden | ZIP-Screens | Vertikaljalousien | Innenjalousien

EUROSUN PAK-Raffstores und PAK-Rollläden

# SMART ENERGIE SPAREN!

Innovativer Wärme- und Schallschutz für Dämmung in Passivhaus-Qualität



# Innovatives Messegepäck



Foto: © Matthias Ulrichs

Unter anderem zeigt das Unternehmen auch einen Arbeitshandschuh, der die Produktion unterstützt.

Bühne frei für Logikal 12: In Halle C5 (Stand 636) präsentiert Orgadata die neueste Version der bekannten Software, mit deren Hilfe Fenster-, Türen- und Fassadenbauer ihre Produkte planen und produzieren. Bei der Vorstellung von Logikal 12 setzt das Softwarehaus noch mehr auf lebhaft und unterhaltsame Bühnen-Präsentationen: Orgadatas Moderatoren werden auf einer Bühne Vorträge zu wichtigen Logikal-

Themen halten. Der zeitliche Ablauf der Vorträge wird schon bald auf der Landingpage zur Bau veröffentlicht: [www.bau.orgadata.com](http://www.bau.orgadata.com)

Logikal 12 ist bislang die wohl stärkste Version, die es von dem Konstruktions- und Kalkulationsprogramm je gab. Das wird unter anderem deutlich beim Blick auf das neue Aussehen und die Bedienerfreundlichkeit der Software, dem sogenannten „Look

and Feel“. „Dank der neuen Optik macht die Arbeit mit Logikal noch mehr Spaß“, heißt es dazu aus dem Softwarehaus.

Alles ist noch übersichtlicher geworden. Dafür sorgen unter anderem die neuen Icons im Programm, die es dem Anwender sehr einfach machen. Das neue Logikal erinnert an die bekannten Arbeitsumgebungen von den Office-Produkten.

Von den neuen Entwicklungen in Logikal 12 profitiert auch das Projektcenter, in dem die Projekte gestartet werden und die Positionen angelegt werden. Neuerdings ist es möglich, verschiedene Projekte gleichzeitig geöffnet zu haben. Zudem können die User Arbeitsschritte und auch komplette Positionen von einem Projekt in ein anderes übernehmen, ganz einfach per Drag-and-Drop.

Ein weiteres Highlight von Orgadatas Bühnen-Show wird „Logikal MES“, das Produktleitsystem, mit dem die besten Fenster, Türen und Fassaden entstehen. Das Kürzel „MES“ steht für „Manufacturing Execution System“. Als ideale Ergänzung zu Logikal digitalisiert, optimiert und steuert die neue Software-Lösung die Abläufe in den Werkstätten des Fenster-, Türen- und Fassadenbaus. Eine interessante Rolle spielt dabei ein neuer Arbeitshandschuh, der sozusagen Teil des Produktionsablaufes wird.

[www.orgadata.com](http://www.orgadata.com)

# Service und digitale Lösungen

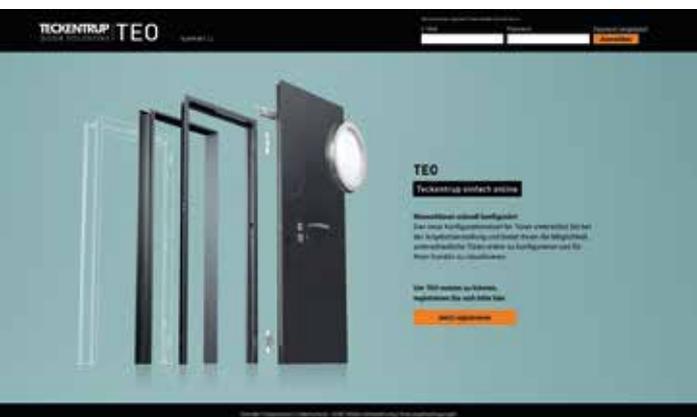


Foto: © Teckentrup

Das neue webbasierte Tool erlaubt es, Türen schnell und mit Plausibilitätsprüfung zu konfigurieren.

Mit dem Motto „Immer die beste Lösung – Ihre Lösung“ überschreibt Teckentrup seinen Messeauftritt auf der BAU in Halle B3, Stand 321. Neuheiten im Bereich digitaler

che Fehler passieren können. Danach haben wir Teo entwickelt“, so Marketingleiter Uwe Götze. Partner können nun so schnell wie noch nie Türen und Tore konfigurieren,

ihre Angebote nach eigenen Vorgaben generieren und direkt bestellen. Ein eingebauter Plausibilitäts-Check garantiert, dass bei der Konfiguration keine Fehler gemacht werden. Darüber hinaus informiert das Unternehmen über die vielseitigen Service-Angebote wie den Türen-Vertrags-Service: Dieser bietet sich insbesondere für große Projekte an – dabei werden die Bauelemente nicht nur bis zur Baustelle, sondern gleich bis zum Einbauort geliefert. Mit kleinen Veränderungen neue Möglichkeiten schaffen – dafür steht das neu entwickelte Blendenprofil für eine flächenbündige Optik bei Funktionstüren. Das Set lässt sich einfach und ohne großen Aufwand mit der Standard-Zarge montieren. Weiterentwicklungen gibt es zudem bei den Smart Home-Angeboten.

[www.teckentrup.biz](http://www.teckentrup.biz)

# Unterstützung bei smarten Lösungen



Foto: © Schüt-Duis

Der Markt bietet viele Smart Home-Lösungen, die technische Umsetzung erfordert allerdings spezielles Wissen.

Das Angebot an Smart Home-Lösungen ist groß und kaum zu überschauen, auch nicht für den Handwerker. Zudem erfordert die Vernetzung der Komponenten spezielles Wissen und Können. Die Schüt-Duis Gebäude- und Elektrotechnik GmbH hilft bei Auswahl, Elektroinstallation und Programmierung.

Lösungen zur Gebäudeautomatisierung sind im Vormarsch. Bei Rollläden- und Markisensteuerungen, Türöffnern, Alarmsensoren oder der Heizung sind die digitalen Helfer längst auf dem Markt. Wer beispielsweise Rollläden mit Funkmotoren einbaut, kann sie nicht nur per Fernbedienung aktivieren. Ihre Steuerung lässt sich problemlos in eine Smart Home-Lösung integrieren.

## Einbau erfordert spezielles Wissen

Schreiner, Metall- und Fensterbauer, die solche Smart Home-Lösungen anbieten können, sind klar im Vorteil. Weil aber zu ihrem Einbau spezialisiertes Wissen nötig ist, können Handwerksbetriebe die gewünschten Funktionen oft nicht zur Gänze umsetzen.

Genau dort setzt das Unternehmen an. Die Schüt-Duis-Tochter bietet ihren Fachkunden umfangreiche Hilfestellung bei der Auswahl der passenden Smart Home-Lösung, hilft diese technisch umzusetzen und übernimmt die Integration des Systems in eine bestehende Umgebung. In einem ersten Schritt klären die Spezialisten zusammen mit dem Handwerksbetrieb und dem Endkunden die Grundlagen vor Ort. Wel-

che Smart Home-Komponenten sind gewünscht? Wie lassen sie sich in eine eventuell schon vorhandene Gebäudesteuerung integrieren?

## Lösungen für ein vernetztes Zuhause

Für Erst- oder Ergänzungsinstallationen sind umfangreiche Komponenten oder ganze Komplettsysteme der Partnerunternehmen Somfy und Elsner Elektrotechnik verfügbar. Damit kann der Handwerksbetrieb Antriebe, Steuerungen und Automatiklösungen für ein vernetztes Zuhause anbieten. Möglich sind Systeme für das Steuern von Beschattungsanlagen, Fenstern, Lüftungen, Heizungen sowie Kühlungs- und Lichtsteuerungen. Falls gewünscht übernimmt die Schüt-Duis Gebäude- und Elektrotechnik nach dem Einbau der Komponenten die Programmierung und den normgerechten elektrischen Anschluss.

Treten Funktionsstörungen während des Betriebs auf, bleibt das Unternehmen als eingetragener Elektrohandwerksbetrieb kompetenter Ansprechpartner. Dann klärt der Kundendienst gemeinsam mit dem Handwerksbetrieb vor Ort, wie die Störung behoben werden kann.

Mit diesem umfangreichen Serviceangebot sind Handwerksbetriebe in der Lage, innovative Smart Home-Lösungen individuell anzubieten und fachgerecht zu installieren. Das Leistungsspektrum lässt sich so deutlich erweitern.

[www.schuet-duis.de](http://www.schuet-duis.de)



MADE IN GERMANY BY FOLGNER

# FORSA®

## Raffstoren

- Made in Germany
- Höchste Verarbeitungs- und Materialqualität
- Industrielle Fertigung mit modernsten Anlagen
- Vormontierte Systeme
- Kurze Lieferzeiten



 **FOLGNER**

licht & schatten mit system

Gewerbepark Markfeld 9  
D-83043 Bad Aibling

Tel. 0 80 61 | 93 60 - 0  
[www.folgnert-rollladen.de](http://www.folgnert-rollladen.de)

# Neue Website



Fotos [2]: © Duette

## Inspiration und emotionale Ansprache

Im Vordergrund der neuen Website steht die Inspiration und die emotionale Kundenansprache, das Entdecken der vielfältigen Duette Vorteile, die interaktive Wabe sowie das Erleben der Funktionen. Die klare Struktur lädt ein, über die Farbvielfalt, die große Funktionsvielfalt oder die Raumvielfalt, die vielen kleinen und großen Vorteile, die Duette Wabenplissee auszeichnet, zu entdecken. So ermittelt der neue Energiesparrechner die individuelle Berechnung der Heizkostensparnis – jetzt auch für das ganze Haus sowie für einzelne Wohneinheiten

Großartige Inspiration bietet die Galerie mit unendlich vielen atmosphärischen Interieurs, mit einer Vielzahl unterschiedlicher Einsatz- und Gestaltungsmöglichkeiten und vielen dekorativen Ideen zur Wohnraumgestaltung. In der Videogalerie und im Daumenkino werden die vielen Vorzüge und der Mehrwert von Duette Wabenplissee erlebbar. Ob Licht-, Sicht- oder Sonnenschutz, Energieeffizienz oder Akustik – Duette Wabenplissee bietet einzigartige Lösungen. Diese erhält der potentielle Käufer dann kompetent und zuverlässig beim Fachhändler in der Nähe, zu dem ihn die Duette Fachhändlersuche gezielt führt.

### DUETTE® – Das Original Wabenplissee

Entdecken Sie die Erlebnisse der Welt von DUETTE® Wabenplissee – von strahlendem Licht, Sicht und Sonnenschutz mit der Digital-Klimasteuerung. In der richtigen Anwendung liefert man die besten Vorteile und großen Vorteile im Vergleich zu anderen Fensterlösungen. Bitte wählen Sie die DUETTE® Wabenplissee – und die macht den Unterschied.

- DUETTE® WIRKUNGSFUNKTION
- DUETTE® STOFFQUALITÄTEN
- DUETTE® VORZÜGE



Klar strukturiert erhält der Besucher der Website einen schnellen Überblick und einen informativen wie auch atmosphärischen Einstieg in die Produktwelt.

Wirkungsvoll und schön ist Duette Wabenplissee am Fenster und wirkungsvoll und schön ist auch die neu gestaltete Website. In einem modernen und innovativen Erscheinungsbild bietet sie dem Endkunden ein Duette Erlebnis und vielfältige, ausführliche und anschauliche Informationen. Dem Fachhändler bringt sie entscheidende Vorteile.

Der Medienkonsum von Erwachsenen steigt zunehmend, so dass Duette Wabenplissee als Marke und die Sichtbarkeit im digitalen Raum zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor wird. Bereits im ersten Halbjahr 2018 konnte die Zahl der Besuche der

Duette Website um mehr als 50 Prozent gesteigert werden. Die Anzahl der Besucher stieg sogar um 56,5 Prozent an. Durch die crossmediale Vernetzung mit der Markenkampagne, die auch in 2018 wieder knapp 50 Mio Endverbraucher-Kontakte erzielt, ist eine noch größere Besucherfrequenz und intensivere Nutzung der Website zu erwarten. Das unterstützt die Markenbildung und generiert Nachfrage. Mit der Präsenz und Sichtbarkeit des Duette Markenauftritts im digitalen Raum wird die Website zum zweiten Showroom, die dem Fachhändler viele potentielle Kunden zuführt.

[www.duette.de](http://www.duette.de)



Unzählige Interieurs geben Ideen und Anregungen zur dekorativen Wohnraumgestaltung.

# Digital planen

Innovative Ansätze für den Baustoffhandel wird der Baustoffbereich der BayWa in Halle A1, Stand 418 auf der BAU präsentieren. Dabei liegt der Fokus auf Themen wie Building Information Modeling (BIM), Verknüpfung von digitalem und stationärem Handel, gesundem Bauen und Modernisieren sowie Marketingdienstleistungen.

So entsteht bei Leipzig ab kommendem Frühjahr Deutschlands erste vollständig mit BIM realisierte Siedlung im Einfamilienhausbau. Die BayWa ist Projektpartner dieses Bauvorhabens. Die Voraussetzungen dafür schafft der Wohnhaus-Konfigurator Mr+Mrs Homes. Diese digitale Plattform hebt das ganze Bauvorhaben von Anfang bis Ende auf eine digitale Ebene. Herzstück dabei ist ein 3D-Hausmodell, über das der Bauherr sein künftiges Haus bis ins Detail durchspielen kann, bevor er sich entscheidet – immer verbunden mit einer Festpreisangabe. Das bringt Planungssicherheit, volle Kostentransparenz, schlanke Prozesse und nicht zuletzt ein zuverlässigeres Baustellen-Timing. „Der Kunde wird dabei immer mit



**Digitales Planen mit dem Wohnhaus-Konfigurator führt zu mehr Planungssicherheit, weil bereits im Vorfeld alle Möglichkeiten realitätsnah mit einem 3D-Modell und integrierter Fixpreismittlung durchgespielt werden.**

einem regionalen Bau-Unternehmer zusammengebracht, dessen Preise auch angegeben werden“, sagt Steffen Mechter aus der strategischen Geschäftsentwicklung bei BayWa. Den gewohnten Betrieb auswählen, das gewünschte Sortiment suchen, in Echtzeit Lagerbestände und Preis checken und anschließend online kaufen und vor Ort ab-

holen: Mit der jetzt abgeschlossenen Verknüpfung des stationären Handels mit ihrem digitalen Baustoffe Online-Portal bietet das Unternehmen ein flächendeckendes Multichannel-Angebot für das Vertriebsgebiet von BayWa-Baustoffe.

[www.baywa.com](http://www.baywa.com)

# Wichtiger erster Schritt führt nach Deutschland

Ehrgeizige Ziele gesetzt hat sich Elcia, Frankreichs führender Anbieter von Softwarelösungen für die Fenster-, Tür- und Sonnenschutzbranche: Bis 2025 will das Unternehmen, das sich in Halle C5 an Stand 530 auf der BAU präsentiert, zum europäischen Marktführer werden. Zu einem wichtigen ersten Schritt gehört das Etablieren im deutschen Markt.

Vorgestellt wird einmal die auf die Branche zugeschnittene Kalkulationssoftware ProDevis. Die erlaubt die Abkehr von Angeboten auf Papier und somit Vereinfachung, Zeitersparnis und Reaktionsschnelligkeit. Dank des Konfigurators von Elcia verbringen Branchenakteure nicht mehr Stunden mit der Erstellung von Papierangeboten, sondern haben die Aufgabe in wenigen Klicks erledigt. Zudem erlaubt die Lösung die Erstellung herstellerübergreifende Angebote. Als Alleinstellungsmerkmal weist das französische Unternehmen den kaufmännischen Ansatz aus. Zualtererst handele es sich um einen Vertriebskonfigurator und erst an zweiter Stelle um einen technischen Konfigurator. Selbst technische, Werbe- und Marketingdo-

kumente lassen sich mit der Software versenden. Dabei ist der Vertriebskonfigurator seit zwei Jahren zu 100 Prozent webbasiert und erlaubt so einen unbeschränkten Zugriff. Neben dem Vertriebskonfigurator ProDevis

bietet Elcia noch weitere Softwarelösungen, unter anderem mit Diapason eine Lösung zur Produktionsoptimierung.

[www.elcia.com](http://www.elcia.com)



**Mit seinen Softwarelösungen will das französische Unternehmen nun auch den deutschen Markt erobern.**

# Leitthemen im Fokus



Fotos (2): © Messe München

Im Januar findet die BAU 2019 in München statt.

Die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, findet vom 14. bis 19. Januar 2019 auf dem Gelände der Messe München statt. Erwartet werden rund 2200 Aussteller aus rund 45 Ländern sowie mehr als 250 000 Besucher aus aller Welt. Auf 200 000 Quadratmetern Fläche - das Gelände ist seit Jahren komplett ausgebucht - präsentiert die BAU in 18 Messehallen Architektur, Materialien und Systeme für den Wirtschafts-, Wohnungs- und Innenausbau im Neubau und im Bestand. Sie führt, weltweit einmalig, alle zwei Jahre die Marktführer der Branche zu dieser Gewerke übergreifenden Leistungsschau zusammen. Das Angebot ist nach Baustoffen sowie nach Produkt- und Themenbereichen gegliedert.

Die BAU spricht alle an, die mit der Planung, sowie mit dem Bau und dem Betrieb von Gebäuden aller Art zu tun haben. Mit mehr als 65 000 Planern ist sie zugleich die weltgrößte Fachmesse für Architekten und Ingenieure. Die zahlreichen attraktiven Veranstaltungen des Rahmenprogramms, darunter hochkarätige Foren mit Experten aus aller Welt, runden das Messeangebot ab.

Die vier Leitthemen der BAU 2019 geben den Takt vor und

bringen Ordnung in die Produktvielfalt. Sie lauten 2019 „Digital“, „Vernetzt“, „Integral“ und „Smart“. Viele Aussteller richten ihre Präsentationen nach den Leitthemen der BAU aus und bieten entsprechende Lösungen an. In den Messeforen werden die Leitthemen unter verschiedenen Aspekten erörtert und diskutiert. Und in den Sonder-schauen werden sie anhand von Produkt- und Projektbeispielen veranschaulicht.

## Digital: Prozesse + Architektur

Als vor gut 20 Jahren das Internet in der breiten Masse populär wurde, veränderte sich mit der E-Mail auch die Kommunikation grundlegend. Den Startschuss für das mobile und damit allgegenwärtige World Wide Web gab das erste iPhone rund 10 Jahre später, im Januar 2007. Seither dringt die digitale Welt immer weiter ins Leben vor. Mehr noch: Die Grenze zwischen der digitalen bzw. virtuellen und der analogen bzw. realen Welt weicht immer mehr auf. Und im Bauwesen? Dort kommt die Digitalisierung seit einigen Jahren erst richtig in Fahrt. Mit digitalen Planungsinstrumenten, spricht CAD arbeiten die Büros zwar schon seit Mitte der 1990er-Jahre, meist

jedoch zweidimensional, quasi als Ersatz für den Tuschestift mit Zeichenplatte. Mit den jüngsten Entwicklungen im IT-Bereich und vor allem mit BIM (Building Information Modeling) aber verändert sich das Planen enorm. Heute ist es Standard, dass internationale Planungsteams gemeinsam und zeitgleich an denselben Daten arbeiten. Das vereinfacht den Austausch und die Arbeit erheblich und trägt zu einer besseren Qualität der Planung bei.

## Vernetzt: Wohnen + Arbeiten

Die Arbeitswelt befindet sich derzeit in einem bemerkenswerten Umbruch. Für viele liegt der Fokus nicht mehr nur auf der Entlohnung, sondern auch auf der Flexibilisierung der Arbeitszeit und der besseren Vereinbarkeit von Privatleben und Arbeit. Neu ist dieser Ansatz nicht, neu aber sind die Umstände: Durch die Digitalisierung verschmilzt die Arbeitswelt immer mehr mit dem Privatleben der Mitarbeiter. All das verändert natürlich auch das Bauen bis hin zur ganz konkreten Gestaltung von Bürolandschaften. Noch größer sind die Auswirkungen auf die Wohnungsplanung. Grundrisse sollten intelligent gestaltet sein,

so dass sie flexibel angepasst werden können. Home Office, Mehrgenerationenwohnen, Verdichtung, Erweiterung und Umfunktionierung müssen mit wenigen Umbauten möglich sein. Die Digitalisierung und die damit einhergehende Flexibilisierung von Arbeit und Privatleben erfordern mehr denn je flexible Gebäudestrukturen, auch um auf die Wohnungsnot in Ballungsgebieten reagieren zu können. Nicht zuletzt wirkt sich das auch auf die Stadt aus, wo neue, digitale Mobilitätskonzepte künftig zu neuen Infrastrukturen führen müssen.

## Integral: Systeme + Konstruktionen

Was Architekten und Ingenieure tun, lässt sich manchmal nur noch schwer voneinander trennen. Technisch und technologisch immer ausgereifere Systeme erfordern immer häufiger Fachleute, die das Machbare ausreizen. Beim Bauen geht es neben der guten Gestaltung und dem guten Arrangieren von Materialien zunehmend um komplexe Tragwerke, leichte Konstruktionen und hochtechnologische Bauteile. Etwa in der Fassade, die als äußere Haut eines Bauwerks auf kleinem Raum oft auch Technologien zur Belüftung oder zur Energiegewinnung aufnehmen muss. Bei solchen Themen treffen sich die Architekten und Ingenieure recht direkt, was nicht zuletzt eine frühzeitige und detaillierte, integrale Planung voraussetzt. Nur so lassen sich Planungsfehler vermeiden, die später irreversibel sein können.

Je komplexer das Bauen wird, desto größer ist auf der anderen Seite der Drang zur Vereinfachung. Der Schlüssel dazu liegt in der Vorfertigung und in der modularen Systembauweise. Im Werk können viele Bauteile besser und schneller zusammengefügt werden, so dass sie auf der Baustelle nur noch wie ein Puzzle zusammengefügt werden müssen. Das spart nicht nur Zeit

und Geld, sondern erhöht auch die Genauigkeit und schlussendlich die Qualität eines Bauwerks. Derartige Systeme gibt es natürlich bereits, doch der Baustellenalltag sieht meist noch anders, eher klassisch aus. Dabei sind die Vorteile einer modularen, vorgefertigten Bauweise nur schwer von der Hand zu weisen. Hilfreich werden zukünftig die digitalen Planungswerkzeuge sein, mit denen sich die Daten direkt in individuell gefertigte Bauteile übersetzen lassen.

### Smart: Licht + Gebäude

Auch das Gebäude selbst wird immer digitaler. Im „Smart Building“ sind alle Geräte in einem gemeinsamen „Smart Grid“ vernetzt und können so direkt oder indirekt miteinander kommunizieren, unterstützt durch die Internet-of-Things-Technologie. Das bringt mehrere Vorteile: Energieströme etwa können optimal gesteuert, die etwa aus Solarzellen gewonnene Energie

kann bedarfsgerecht verteilt oder auch gespeichert werden. In einem etwas größeren Netzwerk lässt sich überschüssige Energie auch zu benachbarten Gebäuden weiterverteilen. Ganze Quartiere können so in einem intelligenten Netz verbunden werden, mit dem Ziel, Energie dort zu verbrauchen, wo sie erzeugt wurde.

Stark verändert hat sich in den letzten rund zehn Jahren vor allem der Umgang mit dem Kunstlicht. Die LED-Technologie – mittlerweile zum Standard bei der Beleuchtungsplanung geworden – hat die gesamte Beleuchtungsbranche nicht weniger als einmal auf den Kopf gestellt. Im Smart Building wird das Licht zu einem Teil des Smart Grids, in dem alle Geräte im Gebäude miteinander vernetzt sind. So ist es möglich, über das Smartphone die Jalousien und gleichzeitig das Kunstlicht zu steuern und diese sogar zu Atmosphären-Programmen und Lichtkonzepten zusammenzufügen. Auch Notprogramme etwa



Mehr als 250 000 Besucher werden erwartet.

für den Brandfall lassen sich definieren. Im Smart Building sind (fast) keine Grenzen gesetzt, vorausgesetzt die einzelnen Komponenten können im Smart Grid miteinander kommunizieren. Wo früher einzelne Gewerke vom Planer verwaltet und gesteuert werden mussten, sind heute also Smart-Building-Fachplaner gefragt: Universalisten, die

im smart gesteuerten Gebäude alle Software- und Hardware-Technologien zusammenbringen können. So wird im Gebäude der Zukunft der Umgang mit Energie im Gebäude viel bewusster sein. Nicht mehr nur nachhaltig, sondern intelligent, clever und smart.

[www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com)

# Motorenvielfalt aus einer Hand

**SIRAL**  
Ihr Rolladen-Innovator

## elektronischer Motor EL1 & EL4

- von 8Nm bis 75Nm
- mit oder ohne Funk
- mit Hinderniserkennung in beide Richtungen
- permanente Kraftüberwachung
- EL1 = "Plug'n Play"
- **elektronische Abschaltung**

## S-ABS-Motor

- von 8Nm bis 75Nm
- **Soft-Stop**

## ABS-Motor

- von 8Nm bis 75Nm
- **ABS=Auflauf-Brems-System**

## NHK-Motor

- von 8Nm bis 150Nm
- geeignet für den 2. Rettungsweg
- **Not-Hand-Kurbel Funktion**

## OEM-Versionen

Sondermotorenbau für kundenspezifische Lösungen

Qualität aus rein  
deutscher Fertigung



**SIRAL GmbH**, Postfach 1345, D 73638 Welzheim  
Tel. 07182-9277-0, FAX 07182-9277-55, [www.siral.de](http://www.siral.de), [info@siral.de](mailto:info@siral.de)

# Wertschöpfungskette abgebildet



Foto: © Trevira

Auch auf der Heimtextil 2018 gab es einen großen Gemeinschaftsstand.

Der Hersteller von hochwertigen, schwer entflammaren Polyesterfasern Trevira präsentiert sich 2019 mit einem erweiterten Messekonzept auf der Heimtextil, die vom 8. bis 11. Januar 2019 in Frankfurt ihre Tore öffnet.

An einem gemeinsamen Stand in Halle 4.2 wird der Produzent mit 22 Kunden die komplette textile Wertschöpfungskette abbilden. Von der Faserproduktion und Garnherstellung zur Färberei und weiter zur Flächenproduktion bei Weben, Wirkern und Strickern bis hin zum Textilverlag wird alles auf über 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert.

## Einblick in den Verwandlungsprozess

Der Besucher erhält somit einen Einblick in die komplexe und aufwändige Herstellung von Textilien und darüber hinaus in den „Verwandlungspro-

zess“ von Polyesterfasern in attraktive, funktionale Stoffe, die durch Optik und Haptik überzeugen können und Wertigkeit vermitteln.

Geschäftsführer Klaus Holz: „Die überaus positive Resonanz im Markt auf unseren Gemeinschaftsstand auf der Heimtextil 2018 hat uns darin bestätigt, dieses Konzept auch 2019 weiter zu verfolgen und noch auszubauen. Wir freuen uns, dass wir uns dieses Jahr mit noch mehr Top-Kunden auf der Messe präsentieren und mit ihnen zusammen die komplette textile Wertschöpfungskette abbilden können.“

Auf dem Trevira Gemeinschaftsstand, der sich in direkter Nähe zur Ausstellung „Interior. Architecture. Hospitality. EXPO“ der Messe Frankfurt befindet, wird es zudem einen Trendbereich speziell für den Objektmarkt geben. Hier können sich Besucher – insbeson-

dere Innenarchitekten, Designer und Ausstatter – über innovative Textilien sowie über Farbtrends im Heimtextilien- und Objektbereich informieren.

## Hochkarätig besetztes Trendpaneel

Idee, Konzept, Themen und Farben wurden von der Trendagentur Stilbüro Bora.Herke. Palmisano aus Frankfurt entwickelt. Ein hochkarätig besetztes Trendpanel lieferte Ideen und Beiträge zu den Bereichen Produktenwicklung sowie Hotel & Gastronomie, Arbeitswelten und Gesundheit & Pflege. Alle Trendexperten wählten Trevira CS Stoffe aus, die auf dem Stand eine besondere Würdigung erfahren werden.

Marketingleiterin Anke Vollenbröker: „Wir freuen uns sehr, den Messebesuchern mit unserer neuen Ausstellung „Trends in Contract by Trevira

CS“ ein besonderes Highlight zu bieten. Auf unserem Trendareal werden wir zeigen, dass mit der Vielfalt an hochaktuellen Stoffen anspruchsvolle Trendaussagen für den Objektmarkt umgesetzt werden können.“

Die folgenden Kunden werden sich im Januar mit ihrer Vielfalt an modernen Trevira CS Garnen und Stoffen auf dem Gemeinschaftsstand präsentieren: Engelbert E. Stieger, Fivdivi Tessitura Vergnano, Gebrüder Colman, Gebrüder Wylach, Georg und Otto Friedrich, Gerriets, Hoftex, JAB Josef Anstoetz, Jenny Fabrics, Lonfil, Mattes & Ammann, Mottura, Pugi, Spandauer Velours, SR Webatex mit Getzner Textil, Swisstulle, Tessitura Mario Ghioldi, Torcitura Fibre Sintetiche, Torcitura Lei Tsu mit Ilcat, VLNAP, Wagenfelder Spinnereien und Wintex.

[www.trevira.de](http://www.trevira.de)

# Smarte Trends und Sicherheitslösungen

Ein innovatives Programm rund um die Themen Bauen und Modernisieren verspricht erneut die Immobilienmesse Home2, die vom 25. bis 27. Januar zum dritten Mal auf dem Gelände der Hamburg Messe stattfinden wird.

Rund 10 000 Menschen informieren sich bei der letzten Auflage über Lösungen, Produkte und Trends. Aufgrund der großen Resonanz wird auf die Bereiche Smart Home und vorbeugende Einbruchschutzmaßnahmen im kommenden Januar besonderes Augenmerk gelegt.

## Umfassender Überblick

Auf der Home2 erhalten Besucher einen umfassenden Überblick über verschiedenste Smart Home-Lösungen. Zu den Ausstellern gehört die Schweizer DigitalStrom, die für jeden Anspruch, für jede Immobilie und jeden Geldbeutel ein Smart Home-Erlebnis bietet. Global Player Schneider Electric präsentiert mit „Wiser“ ebenfalls eine einfach zu bedienende Smart Home-Lösung für den privaten Wohnungsbau, die zentrale Funktionen wie Beleuchtung, Heizung und Jalousien auf einer Plattform zusammenführt. Wer sich für ein schlüsselfertiges Smart Home interessiert, sollte bei Roth-Massivhaus vorbeischauchen. Der Fertighausanbieter arbeitet bei der technischen Realisierung mit Loxone Electronics zusammen, die seit zehn



Einbruchschutz wird ein wichtiges Thema der Messe im Januar sein.

Jahren Smart Home-Anwendungen entwickeln.

## Mechanischer Einbruchschutz

Mit der Q-Data Service GmbH (QDS) ist einer der führenden Systemintegratoren für intelligente Gebäudetechnik in Norddeutschland erneut auf der Home2 vertreten. Das Hamburger Unternehmen verfügt über eine mehr als 15-jährige Expertise in den Bereichen Multimedia, altersgerechtes Wohnen (AAL), Sicherheit und Energieeffizienz.

Welche sicherheitstechnischen Möglichkeiten Haus- und Wohnungsbesitzer haben, um ihr Eigentum zu schützen, zeigt die Alarmzentrale Steinberg. Neben bewährten Alarmsystemen der Firmen Daitem und Siemens in-

formiert das Unternehmen über Möglichkeiten der Videoüberwachung und stellt seine Objektschutzkonzepte vor. Die Vorteile von elektronischen und biometrischen Zugangssystemen erläutert die Wematronic UG.

Dass es auch auf die mechanische Absicherung von Fenstern und Türen ankommt, demonstriert die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Hamburg anschaulich anhand zahlreicher Exponate. Hochwertige Fensterlösungen mit einbruchsicherem Glas präsentiert wiederum das Unternehmen Holz & Form. Über etwaige Kredite und Zuschüsse der KfW für die Umsetzung von Einbruchschutzmaßnahmen informiert die Investitionsbank Schleswig-Holstein an ihrem Stand. Außerdem stehen der Grundeigentümer-Verband Hamburg und der Bauherren-

Schutzbund den Besuchern für Beratungen zur Verfügung.

## Umfangreiches Rahmenprogramm

Das Messeangebot wird durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit vielen Sonder-schauen ergänzt: Hier greift die Home2 aktuelle Entwicklungen und Zukunftsthemen der Immobilienbranche, wie beispielsweise den Trend Tiny Houses auf. Im Forum Home2 vermitteln Experten in zahlreichen Vorträgen ihr Fachwissen zu Trends und aktuellen Themen. Neben den Bereichen Finanzen und Recht sowie Garten werden hier auch die Schwerpunkte smarte Haustechnik sowie Sicherheit und Einbruchschutz thematisiert.

[www.home-messe.de](http://www.home-messe.de)

# Roadshow 2019

Teba hat sich in 2017 entschieden, im Bereich Kundenansprache und Kundenbindung neue Wege zu gehen. Das Ergebnis war ein Roadshow Format, das unter dem Namen „Teba Home-story-Tour 2018“ deutschlandweit aufwartete und die Teilnahme an der Heimtextil kom-

plett ersetzte. Teba konnte mit diesem Konzept viele Kunden erreichen, die aus hausinterner Erfahrung heraus seit Jahren die traditionellen großen Messen nicht mehr besuchen. Dazu wurden die Gespräche von den Kunden als auch von Teba Mitarbeitern in einer fast schon in-

timen Atmosphäre als intensiver eingestuft, als es ein normales Messeformat zulässt.

Das rundum gute Feedback hat geradewegs zu der Entscheidung geführt, auch in 2019 deutschlandweit an 23 Standorten Produktneuheiten vorzustellen und mit den Kunden zu

Servicethemen in den direkten Dialog zu gehen. Der Titel des Formates lautet im kommenden Jahr „Teba Smart Lounge-Tour 2019“.

[www.teba.de](http://www.teba.de)

# Umfassende Präsentation



Fotos (2): © DecoTeam

**Inspirationen, eine atmosphärische Trendpräsentation mit modernen und stylishen Interieurs und angesagten Lifestyle-Konzepten sind das Highlight der Präsentation.**

Mit einer Vielzahl neuer Mitglieder und einem erweiterten Produktsortiment präsentiert sich DecoTeam noch umfassender und attraktiver auf der Heimtextil. Eine inspirierende Trendpräsentation und das kreative und unterhaltsame Eventprogramm mit TV-Star Enie van de Meiklokes machen den Besuch der Heimtextil zum Messeerlebnis.

Inspirationen ohne Ende, eine atmosphärische Trendpräsentation mit modernen und stylishen Interieurs und angesagten Lifestyle-Konzepten sind das Highlight der DecoTeam Präsentation in Halle 8. Auf über 4000 Quadratmetern Standfläche mit dem Trendforum und der Showbühne präsentieren die 13 DecoTeam-Mitglieder die gesamte Welt der Wohn- und Objekttextilien, neue Kollektionen, neue Marketingkonzepte und vieles mehr. Neu dabei sind Englisch Dekor, Neutex, MHZ und Bandex. DecoTeam vereint in allen Bereichen von Dekostoffen, Möbelstoffen, Sonnen-

schutz, handgewebten Manufaktur-Teppichen bis hin zum Zubehör die führenden Anbieter und bietet dem Fachhandel so ein einzigartiges Produktprogramm und eine attraktive Markenvielfalt.

## Inspirierendes Saison-Opening

Angelehnt an die Trends des internationalen Trend-Councils der Heimtextil zeigt DecoTeam mit Fashion Chic, Modern Classic, Pure Loft und Summer Style die angesagten Wohnthemen. Unterschiedliche Stilrichtungen und spannende Farbkonzepte in einer textilen Modernität und mit vielen neuen Ideen.

Fashion Chic bringt die Mode vom Laufsteg direkt ins Wohnzimmer. Urban Lifestyle mit Stoffen von Apelt, Englisch - Dekor und Höpke in aufregenden Farben - ein modischer Look bei Tag und bei Nacht.

Subtiler in den Farben und Dessins und edel im Look prä-

sentiert sich das Thema Modern Classic mit Stoffen von Heco und Saum&Viebahn, stylish kombiniert mit Sonnenschutz von Germania.

Textile Modernität und textiles Wohlgefühl, das auch der modernen Architektur eine schöne Atmosphäre schenkt - so gefällt Pure Loft, inszeniert mit Produkten von Unland, MHZ und Höpke.

Lässig und natürlich in sommerlichen, frischen Farben präsentiert sich Summer Style für das ganze Jahr mit Dekostoffen von Gardisette und Neutex.

## Überragendes Trenderlebnis

Im Mittelpunkt des neuen, modernen Messekonzeptes steht die Inspiration des Fachhandels. Überraschend anders und überraschend kreativ schafft eine Vielzahl atmosphärischer Interieur-Szenen mit dekorativen Details und vielen neuen Verarbeitungsideen ein ganz besonderes und ganzheitliches Trenderlebnis, da mit Haro-Teppiche und Bandex auch der textile Boden und die richtige Dekotechnik präsentiert werden. Trendige und aufmerksamkeitsstarke Schaufensterideen bieten on top weitere Inspiration: Ideen, Inszenierungen und Dekorationen, die der Messebesucher im

Schaufenster, im Ladengeschäft und beim Kunden umsetzen kann - viel kreativer Input zum Start in ein erfolgreiches neues Jahr.

## Kreative Events

Auch bei den Events, die gemeinsam mit den DecoTeam Partnern MZE/2HK und der RZ veranstaltet werden, steht die kreative Inspiration im Vordergrund. In der Deco-Show um 11 Uhr und 15 Uhr präsentiert die bekannte TV-Moderatorin Enie van de Meiklokes gemeinsam mit Kerstin Kirchheim die neuen Trends, das, was den jeweiligen Look ausmacht sowie Ideen für die Schaufenster- und Ladengestaltung. Schnell und einfach umgesetzt, schnell zu verändern und aufmerksamkeitsstark - hier erlebt der Messebesucher Inspirationen mit großem Unterhaltungswert. In der anschließenden Kreativ-Werkstatt erlernen die Messebesucher dann mit vorbereiteten Materialien kreative Visualisierungstechniken von der Skizze bis zur Kreativcollage. Dieter Perk gibt dabei wertvolle Hinweise zur profitablen Umsetzung der Kreativleistungen. Und auch DecoTeam Partner und Product Visualizer Active Online unterstützt mit Materialen visuell die ganzheitliche Raumgestaltung mit real konfigurierbaren Einrichtungssituationen.

## Meet Enie

Als täglicher Treff ab 16.30 Uhr bietet die Happy Hour Gelegenheit zum Talk mit Enie bei coolen Drinks und Livemusik. Und ein ganz besonderes Highlight ist der genussvolle Branchentreff: Die DecoTeam Partner MZE/2HK und die RZ Trends Interior Design laden am Mittwoch, 9. Januar um 17.00 Uhr zu feinen Köstlichkeiten und guter Unterhaltung in das DecoTeam Forum in Halle 8 ein.



**Viel kreativer Input unterstützt bei einem erfolgreichen Start in das neue Jahr.**

[www.decoteam.de](http://www.decoteam.de)

# Kunden aus aller Welt

Rund 40 internationale Stoff-Anbieter stellen anlässlich der Heimtextil vom 8. bis 11. Januar 2019 in der neu konzeptionierten Halle 8.0 der Messe Frankfurt ihre Kollektionen für die kommende Saison vor. Damit finden sich erstmals alle Textilverlage in einer Halle und werden so optimal in das Produktangebot für Raumausstatter und Einzelhändler eingebunden.

„Im Zuge des neuen Konzepts der Heimtextil konnten wir für die attraktive Gruppe der internationalen Editeure Präsentationsflächen in einer gemeinsamen Halle schaffen. Zusammen mit weiteren Textilanbietern entsteht so ein prägnanter Treffpunkt für Raumausstatter, Einrichter und Einzelhändler“, sagt Sabine Scharer, Leiterin der Heimtextil der Messe Frankfurt. Rund 40 Editeure gruppieren sich rund um das „Editor's Café“ in der Halle 8.0 und bilden einen zentralen Anlaufpunkt für Einrichter und Raumausstatter im Produktsegment „Window & Interior Decoration“. Dort stehen sie in unmittelbarer Nachbarschaft von Anbietern von Gardinen, Teppichen, Sonnenschutz- und Dekosystemen.

## Kurze Wege, mehr Zeit

Neben dem internationalen Handel haben insbesondere Raumausstatter und Inneneinrichter durch die gemeinsame Präsentation aller für sie relevanten Produkte in der Halle 8.0 künftig kurze Wege und damit mehr Zeit an den Ständen der Aussteller. Auch das „Insider“-Programm, zu dem Raumausstatter aus dem deutschsprachigen Raum eingeladen sind, hat seinen Anlaufpunkt nun in der gleichen Halle. Dazu steht den Teilnehmern mit dem „Insider Café“ ein eigenes Areal mit einer Reihe von Service-Angeboten zur Verfügung.

Zu den Höhepunkten in Sachen Editeure auf der Heimtextil zählen die Präsentationen von Alhambra/Tormes Design und



Foto: © Messe Frankfurt

Kunden aus aller Welt werden in der zweiten Januarwoche wieder in der Messe Frankfurt erwartet.

Pepa Pastor (beide Spanien), CTA, Decobel und Foresti Home Collection Group (alle Italien), Damaceno & Antunes (Portugal), Saum & Viebahn (Deutschland) und N.V. Wind (Belgien). Ebenso ist mit Ifi Aebe ein Textilverlag aus Griechenland vertreten, der das neue Konzept sehr begrüßt: „Wir glauben, dass das hohe Niveau der Heimtextil in Kombination mit der Stimmung, die von den Teilnehmern ausgeht, ein einzigartiges Messeergebnis ermöglicht“, sagt Fotios Tsioulpas, Geschäftsführer und Inhaber von Ifi Aebe.

## Internationale Plattform

Als ein weiteres Aushängeschild ist Style Library aus Großbritannien neu dabei. „Wir schätzen die weitreichende Anziehungskraft der Heimtextil, die als echte internationale Plattform Kunden aus der ganzen Welt anzieht“, sagt Mischa Winde, General Manager Germany von Style Library. „Nachdem wir Style Library als Dach für unsere acht Marken

gegründet haben, ist dies der ideale Treffpunkt für unser neues deutsches Vertriebsteam.“

Auch das DecoTeam bezieht in der Halle 8.0 eine neue Fläche. Zur Interessengemeinschaft deutscher Heimtextilanbieter zählen neben Apelt, Gardisette, Germania, Heco, Höpke, Paulig, Saum & Viebahn, Stöckel & Grimmeler und Unland auch Englisch Dekor, Neutex, MHZ

und Bandex. Neben der Inszenierung aktueller Designtrends wartet das DecoTeam mit einem breit gefächerten Event-Programm auf: Vorträge, Workshops und Talk-Runden mit prominenten Gästen versprechen erstklassige Informationen und kurzweilige Unterhaltung.

[www.heimtextil.messefrankfurt.com](http://www.heimtextil.messefrankfurt.com)

**TEXTILKONFEKTIONS  
GMBH BFB**

Weberstraße 21a  
D-02794 Spitzkunnersdorf  
☎ +49 (0) 35 84 22 29-0  
☎ +49 (0) 35 84 22 29-55  
✉ [info@bfbgmbh.de](mailto:info@bfbgmbh.de)  
[www.bfbgmbh.de](http://www.bfbgmbh.de)

**Markisen, Zip- und Sondertücher aus:**  
 Acryl / Acryl wasserdicht      PVC-Markisenstoff, PVC-Folien  
 Lumera / Lumera 3D              Soltis®, Sunworker, Glasfaserscreen  
 Polyester (Sunsilk, Sunvas u.a.)      Spezialgewebe

**Technische Konfektion**  
**Couponservice** für über 1200 Acryl- und Polyesterdessins, Lumera, Soltis®, Sunworker, Glasfaserscreen, PVC-Markisenstoffe, Baumwoll- und Schirmstoffe

**Bespannungen** für Schirme, Sonnensegel, Balkone, Baldachine u. Pavillons  
**Wandklappschirme, Sonnen- und Terrassenschirme, Schutzhauben, Schaukeldächer und Sitzpolster**

# Weichenstellungen in Rosenheim

Unter dem Leitmotiv „Grenzenlose Chancen – Konstruktionen, Märkte, Technik“ fanden die 46. Rosenheimer Fenstertage statt. Neben aktuellen Fachinformationen gab es für die mehr als 700 Teilnehmer diesmal wichtige Neuigkeiten aus dem Institut für Fenstertechnik. Der langjährige Leiter Prof. Ulrich Sieberath wird sich in 2020 in den Ruhestand verabschieden. Sein Nachfolger wird Prof. Jörn Peter Lass – derzeit noch Leiter des Studiengangs „Technik der Gebäudehülle“ an der Hochschule Rosenheim.

Wie gewohnt gab Prof. Ulrich Sieberath einen Überblick zu den brennenden Branchenthemen. Unter dem Gesichtspunkt „grenzenlos“ wies er zunächst auf die Brexit-Problematik sowie den globalen Aufbau von Handelsschranken durch die USA sowie die sich daraus ergebenden Konsequenzen für den Warenverkehr und den Handel hin. Auch die Problematik der weltweiten Ressourcenknappheit und des Fachkräftemangels zeige Grenzen auf, ebenso wie das Verfehlen selbst gesetzter Grenzen – zum Beispiel beim Klimaschutz. In puncto Normen sprach Prof. Ulrich Sieberath vor allem die Schwierigkeiten national unterschiedlicher Interessen und Ansätze an. Sein Schlusswort fiel trotz aller Herausforderungen positiv aus: „Ich glaube an die Kraft harmonisierter Regeln und das stete Austesten von Grenzen, um das Unmögliche möglich zu machen. Lassen Sie uns daran arbeiten, die Grenzen zu verstehen und auszuweiten.“

## Natürliches Tageslicht erstes Gestaltungsgebot

Der Plenumsvortrag „Planen mit Licht“ von Prof. Peter Andres (Hochschule Düsseldorf) zeigte schonungslos, dass Deutschland in Europa Schlusslicht bei den Mindestanforderungen für die Tageslichtversorgung in Gebäuden ist. Vom Tageslicht der Sonne müssen nach



Traditionell eröffnete Prof. Ulrich Sieberath die Rosenheimer Fenstertage.

Fotos (2): © Ift Rosenheim

EN 12464-1 bei Büroarbeitsplätzen 500 Lux, in Unterrichtsräumen in Schulen 300 Lux und in Pausenräumen gerade einmal 100 Lux Beleuchtungsstärke herrschen. Das ist eindeutig zu wenig für optimale Leistungsfähigkeit, Gesundheit und Wohlbefinden. Es stellt sich die Frage, warum deutsche Schüler im Pisa-Vergleich über mittlere Plätze nicht hinauskommen. Die medizinische Forschung weiß seit Jahren, dass hierfür ein Lichtrezeptor verantwortlich ist, der die Melatoninproduktion (Schlafhormon) unterdrückt, „Gute-Laune-Hormone“ wie Serotonin und Noradrenalin aktiviert, der aber erst bei 1500 Lux „anspringt“. Deshalb sollte die Versorgung mit natürlichem Tageslicht das erste Gestaltungsgebot bei der Planung von Fenstern und Verglasungen sein.

Der Plenumsvortrag „Schadstofffreie Welt – vom Umweltgift zu gesunden Baumaterialien“ von Prof. Dr. Michael Braungart (Universität Lüneburg) war ein 75-minütiges Feuerwerk an wissenschaftlichen Erkenntnissen, erschreckenden Wahrheiten

über Umweltgifte in unserer direkten Umgebung, Tipps für ein gesünderes und glücklicheres Leben, humorvollen Anekdoten und Appellen, wie jeder die Welt verbessern und die Politik verändern kann. Mit Fakten und Vergleichen blieb die Botschaft mahnend und motivierend im Kopf hängen. Engagiert und leidenschaftlich „infizierte“ er die Besucher mit der Botschaft, dass „Cradle to Cradle“ nicht nur der Umwelt hilft, sondern auch die Grundlage erfolgreicher Geschäfte ist.

## Hand in Hand

Im Themenblock „Fassade und Architektur“ standen spannende Vorträge zu außergewöhnlichen Fassadenprojekten auf dem Programm. Prof. Dr. Timo Schmidt (Werner Sobbe/Hochschule Augsburg) referierte über die vorgehängte, hinterlüftete High-Tech-Textilfassade des ThyssenKrupp Testturms in Rottweil und veranschaulichte dabei die konstruktiven und architektonischen Herausforderungen. Im Anschluss

zeigte Rolf Schnitzler in seinem Vortrag „Fassaden – bizarre Formen, modernste Technik“ über die Herausforderungen und Möglichkeiten der Erstellung von Prüfnachweisen für außergewöhnliche Objektfassaden bzw. Sonderkonstruktionen.

Frank Walter (Arup) erläuterte die Schritte von der Planung bis zur Ausführung der Vorhangfassade bei dem als Niedrigst-Energiegebäude realisierten Bauprojekt „Futurium“ in Berlin. Große Resonanz verzeichnete auch der Beitrag von Prof. Dr.-Ing. Christian Schuler (Hochschule München), der den aktuellen Stand bei der DIN 18008 erläuterte.

## Neues Kriterium

Im Themenblock „Forschung“ erläuterte Norbert Sack (ift Rosenheim), dass man einbruchhemmende Bauteile auch in hochwärmedämmendem Ziegelmauerwerk sicher befestigen kann. Knut Junge (ift Rosenheim) stellte vor, wie man die Überrollbarkeit von Türschwellen als neues Kriterium für die

Barrierefreiheit messen, bestimmen und klassifizieren kann. Peter Schober (Holzforschung Austria) informierte über die Möglichkeiten für „neue“ Fensterkonstruktionen durch die Integration von Vakuumglas-Elementen.

Prof. Dr. Harald Krause (Technische Hochschule Rosenheim) informierte im Themenblock „Bauphysik“ über die 2018 aktualisierte Norm E DIN 1946-6 „Lüftung von Wohnungen“. Neu sind da die Berechnung der Infiltration und der Luftvolumenströme zur Ermittlung der Notwendigkeit einer Lüftungstechnischen Maßnahme. Manuel Demel (ift Rosenheim) zeigte, wann und wie Fensterbauer den Rollladenkasten fachgerecht als „ungeregeltes Produkt“ (kein CE-Zeichen) nachweisen und ausführen müssen. Immerhin beeinflusst dieses Bauelement Luftdichtigkeit und Wärmeschutz der kompletten Gebäudehülle und werde in der Praxis oft unterschätzt und nicht nach dem Stand der Technik ausgeführt. Die Saalfrage zeigte, dass noch 50 Prozent der Zuhörer nicht genau wissen, wie dieses Bauteil zu kennzeichnen ist. Im Vortrag gab es viele praktische Tipps zum wärmetechnischen Nachweis und zur Ausführung von Aufsatz-, Einbau-, Vorbau- und Sanierungskästen.

## Smarte Lösungen

Günther Ohland (Smart Home Initiative Deutschland) gab im Themenblock „Smarte Fenster“ einen Überblick über den Smart Home-Markt. Er prognostiziert, dass der Durchbruch zum Smart Home-Massenmarkt kurz bevorsteht. Das zeige die Ausrüstung von bereits 20 Prozent der Fertighäuser mit smarterer Technik. Seine wichtigste Botschaft lautete, dass sich Hersteller, Handel und Monteure nicht mehr im Detail mit den Übertragungsprotokollen/-standards (KNX, LCN, ZigBee, EnOcean, Tahoma etc.) auseinander-



Spätestens am Festabend in vollbesetzter Halle gab es reichlich Gelegenheit zum Netzwerken.

setzen müssen, weil die Systeme mittels Schnittstellen (Gateways) miteinander kompatibel sind. Hersteller müssen deshalb „nur“ noch ihre Fenster und Türen mit den gewünschten Sensoren und Antrieben ausstat-

## Eigenständige Norm

Im Themenblock „Sicherheit“ stellte Christian Kehr (ift Rosenheim) den Stand der „Einbruchnorm“ EN 1627 ff. vor, die sich gerade in der Über-

trieben und Funkhandsendern. Schwierig bei Toren ist, dass es keine Prüfung zur Einbruchart „Rammen“ durch Autos etc. gibt. Wohl auch deshalb wird in der Arbeitsgruppe für Tore (WG 5) momentan ein erster Entwurf für eine eigenständige Norm „Einbruchhemmung für Tore nach EN 13241“ erarbeitet. Es ist wünschenswert, dass die Prüfverfahren nur geringe Abweichungen zur prEN 1627 aufzeigen und keine unterschiedlichen Klassen zur prEN 1627 „erfunden“ werden, die sich seit 20 Jahren am Markt bewährt haben.

Weitere Themenblöcke behandelten den „Fenstermarkt“ oder warfen einen Blick auf „Prüfung und Praxis“. Im Themenblock „International“ wurde der Blick auf Nordamerika und auch auf China gerichtet. Baurechtliche Zusammenhänge spielten im Themenblock „Glas“ eine Rolle und der erstmals angebotene Themenblock „Fertigung 4.0“ beschäftigte sich mit dem digitalen Workflow. Neben den Vorträgen war das Netzwerken der Teilnehmer untereinander wesentlicher Bestandteil der 46. Rosenheimer Fenstertage.



PRODUKTE UND LÖSUNGEN  
RUND UM FENSTER UND TÜREN

FENSTERZUBEHÖR-SYSTEME

# KOMFORTABEL

## UNTERBAU- UND KOPPLUNGSPROFILE

WWW.EXTE.DE

ten. Die Steuerung und der Anschluss der Aktoren erfolgt dann durch das Elektrohandwerk, dass das Thema angenommen hat und sich nun intensiver mit Smart Home beschäftigt.

arbeitung befindet. Interessant ist auch, dass der Spiegelausschuss Einbruchprüfungen und -klassifizierungen nach EN 1627 für Tore bestätigt hat, allerdings ohne Aussagen zu An-

[www.ift-rosenheim.de](http://www.ift-rosenheim.de)

# Aktiv dem Fachkräftemangel begegnen



Foto: © Selve

Ein attraktives Ausbildungsangebot war Thema in äußerst vielen Gesprächen während der ZAK.

Hersteller Selve präsentiert sich nun erstmals auf der Ausbildungsmesse ZAK (Zukunft. Arbeit. Karriere) an seinem Unternehmensstandort in Lüdenscheid. Das Unternehmen, das in sechs verschiedenen Berufen ausbildet, freute sich über großen Andrang. Erstmals in 2019 bietet Selve auch ein duales

Studium in technischem Produktdesign an. Wofür steht Selve als Arbeitgeber, was macht das Lüdenscheider Unternehmen und seine praxisorientierte Ausbildung aus? Um Fragen wie diese drehte sich alles am Stand des Unternehmens bei der ZAK-Ausbildungsmesse. „Die Re-

sonanz war hervorragend, wir haben mit vielen jungen Menschen über unsere unterschiedlichen Ausbildungsangebote gesprochen und erhoffen uns in den nächsten Wochen viele Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2019“, resümiert Personalleiterin Martina Illner.

## Dualer Studiengang im Angebot

Um dem Fachkräftemangel aktiv zu begegnen, schlägt der Hersteller verschiedene Wege ein: Aktuelles Beispiel war die jetzige Messepräsenz. Rund 2500 Schüler der 9. Klassen und deren Eltern hatten sich bei ZAK im Lüdenscheider Kulturhaus über mögliche berufliche Perspektiven informiert. So stand das 13-köpfige Selve-Messteam mit Fachleuten aus den Abteilungen Konstruktion, Werkzeugbau, Kunststoffspritz-

guss, IT sowie Marketing und Personal in vielerlei Hinsicht Rede und Antwort.

Auf großes Interesse stieß dabei auch dieses neu geschaffene Ausbildungsangebot: Ab September 2019 bietet das Lüdenscheider Unternehmen den dualen Studiengang „Bachelor of Engineering“ (Fachrichtung Formenbau) in Kombination mit einer betrieblichen Ausbildung zum technischen Produktdesigner an. Künftige Schulabgänger mit Fachhochschulreife können sich für die insgesamt neun Semester dauernde Ausbildung bewerben. Das Unternehmen hat für nächstes Jahr Lehrstellen in Fachinformatik sowie als Fachlagerist, Maschinen- und Anlagenführer, Verfahrensmechaniker und Werkzeugmechaniker ausgeschrieben.

[www.selve.de](http://www.selve.de)

## Inserentenverzeichnis

ak-technik .....10, 44, 47	Exte .....31, 63	Hunter Douglas /DUETTE.....	Simu.....41
Alukon .....19	Folgnr.....53	..... Titeltitel + Titeltory	Siral .....57
Beck + Heun.....4. US	GTE Industrieelektronik.....47	MHZ Hachtel.....21	TS Aluminium/Erwilo.....2. US
BFB .....61	Heroal .....35	Neher .....11	Wisniowski .....45
Eurosun .....51	Heydebreck .....5	Novoform .....3	.....

## Unternehmensverzeichnis

Alukon ..... 10, 22	Heroal ..... 28, 36, 37, 39	Lumon ..... 33	Novoform ..... 29
Baywa ..... 55	ift Rosenheim ..... 12, 62	Messe Frankfurt ..... 61	Oknoplast ..... 51
Becker-Antriebe ..... 11	Jansen ..... 47	Messe Hamburg ..... 59	Orgadata ..... 52
Brichta ..... 34	Jasno ..... 42	Messe München ..... 56	Prix ..... 34
Burda ..... 49	Käuferle ..... 29	Messe Stuttgart ..... 13	Renson ..... 43, 48
BVRS ..... 49	KE ..... 42	Multifilm ..... 38	Schlotterer ..... 39
BVST ..... 24	Lindab ..... 18	My Trekka ..... 50	Schüt-Duis ..... 53
DecoTeam ..... 60			Selve ..... 31, 64
Duette ..... 6, 54			Simu ..... 32
Efaflex ..... 20			Somfy ..... 13, 30, 65
Elcia ..... 55			Teba ..... 59
Elsner Elektronik ..... 30			Teckentrup ..... 52
Erwilo ..... 9			Trevira ..... 45, 58
Flexalum ..... 38			TS Aluminium ..... 9
Folgnr ..... 14			Verlagsanstalt Handwerk ..... 12
FVSB ..... 65			Vetrotech ..... 34
GKD ..... 37			Warema ..... 16, 40
Glatz ..... 44			Weinor ..... 46
Halio ..... 26			Wisniowski ..... 35

**Nächster Anzeigenschluss: 10. Dezember**  
*Next closing date for adverts: 10th of December*

Mounira Khalfaoui ☎ 0211/390 989-60  
 khalfaoui@verlagsanstalt-handwerk.de

**RTS Magazin**  
 Rollläden · fore · Sonnenschutz

## Im Zeichen europäischer Normung

Über 60 Delegierte waren zur Jahreskonferenz der ARGE, dem europäischen Verband der Schloss- und Beschlaghersteller, Mitte September nach Rotterdam gekommen. Die Tagung stand im Zeichen der Europäischen Normung, befindet sich doch sowohl das Mandat der Europäischen Kommission für Beschlagprodukte als auch die Bauprodukteverordnung selbst derzeit in einer umfassenden Revision.

ARGE-Vorsitzender Hans Weissenböck berichtete, dass sich die technischen Experten der Europäischen Mitgliedsverbände auf eine gemeinsame Vorgehensweise bezüglich der Harmonisierung und der CE-Kennzeichnung der Beschlagprodukte einigen konnten. Zukünftig sollen lediglich die Beschläge, die

sich direkt auf die Sicherheit von Brandschutz- und Rettungstüren auswirken, im System der Harmonisierung verbleiben. So soll der langjährige Stau bei der Fertigstellung einer Reihe anderer Produktnormen aufgelöst werden.

Achim Kieker, Generalsekretär der ARGE, berichtete über die Nutzung der 14 ARGE-Verbands-EPDs durch die Mitgliedsunternehmen. Inzwischen haben die Mitgliedsverbände eine große Anzahl von Firmen-EPDs für ihre Unternehmen individualisiert. Die Nachweise über die Umwelteigenschaften von Bauprodukten erlangen am Markt offensichtlich immer größere Bedeutung. Mittelfristig wird die ARGE sich mit gravierenden Anpassungen der EPDs befassen müssen, da die Euro-



Foto: © ARGE

Über 60 Delegierte nahmen an der Veranstaltung in Rotterdam teil.

päische Norm EN 15804, die die Rahmenbedingungen für die Vorlage von EPDs regelt, überarbeitet und erweitert wird.

Stefan Zintgraf, CTO bei Assa Abloy Europe, teilte den Stand bei der vorgesehenen Richtlinie zur Data Security of Master Key Systems (Schließsysteme) mit. Die ARGE Arbeitsgruppe hatte zuletzt grundlegende Regeln er-

arbeitet, die zunächst in einer Richtlinie formuliert werden und später in die Norm EN 1303 für Schließzylinder eingebracht werden sollen. Zielgruppe sind in erster Linie die Schlüsseldienste. Die nächste Jahreskonferenz wird am 5. und 6. September 2019 in Bonn stattfinden.

[www.fvsv.de](http://www.fvsv.de)

## Gemeinsam Marktchancen nutzen

Mit ihrem neu gestalteten und deutlich erweiterten Expert-Programm unterstützt die Somfy GmbH qualifizierte Fachpartner nachhaltig und stärkt sie als lokale Marke. Ein zentrales Element des Programms ist der intensive Austausch über aktuelle Markttrends und Markenstrategien. Dazu trafen sich Ende Oktober neun Gold-Experten zur ersten Experten-Senatsitzung mit der Somfy-Geschäftsleitung in Rottenburg.

Die digitale Transformation und das damit einhergehende

veränderte Verbraucherverhalten stellt das Fachhandwerk vor zahlreiche neue Herausforderungen, bietet aber ebenso attraktive Chancen. Offene Software-Schnittstellen – wie von Somfy praktiziert – und neue Möglichkeiten der Fernwartung erweitern die Geschäftsmodelle, gestalten die Arbeitsabläufe effizienter und vertiefen die Kundenbindung. Entsprechend reger war im Experten-Senat die Diskussion über die zukünftige Entwicklung der Produkthanforderungen. Neben der Digitali-



Fotos (2): © Somfy

Zur ersten Experten-Senatsitzung trafen sich Ende Oktober Fachpartner aus allen Regionen mit der Geschäftsführung in Rottenburg.

sierung beeinflussen auch Megatrends wie der demografische Wandel sowie die zunehmende Urbanisierung und Mobilität das Geschehen.

### Aktiv gelebte Partnerschaft

Andreas Schnell, Leiter des Somfy Expert-Programms, betonte den Wert des regelmäßigen Dialogs für die gemeinsame Zukunftsausrichtung. In der Tat hat das 2017 neu aufgesetzte Somfy Expert-Programm ordentlich Fahrt aufgenommen. So wer-

den bis Ende des Jahres 50 von Somfy implementierte Online-Multishops für Gold-Experten realisiert. Umsetzung und Pflege erfolgen im Rahmen des Expert-Programms kostenlos. Des Weiteren wurden bereits knapp 150 Unternehmenscoachings und professionelle Fotoshootings durchgeführt – entscheidende Werkzeuge, um sich als Fachbetrieb nicht nur inhaltlich, sondern auch optisch als starke lokale Marke präsentieren zu können.

[www.somfy.de](http://www.somfy.de)



Die Möglichkeit zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch wurde sehr positiv angenommen.

# Was vor 45 Jahren aktuell war ...



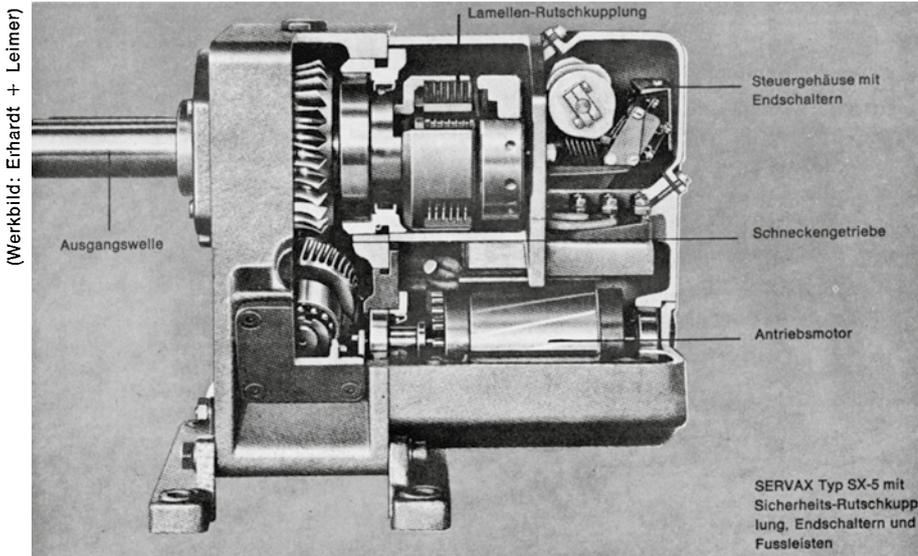
## Elektroantrieb für Industrietore

Der im Bild gezeigte Antrieb besteht in seiner Grundausstattung aus einem vollständig geschlossenen Drehstrommotor sowie einem im Ölbad laufenden Einfach- oder Doppelschneckengetriebe.

Der Antrieb ist zur Zeit in vier Größen mit Drehmomenten von 1 bis 80 mkg sowie in 20 Normaldrehzahlen von 0,4 bis 140 U/min erhältlich.

Dem Konstrukteur steht eine geometrisch abgestufte Typenreihe zur Verfügung, die für einen weiten Bereich von Antriebsproblemen eine optimale Lösung erlaubt. Sämtliche Bauelemente des Motors sind in einem Gußgehäuse untergebracht.

Der Antrieb ist in variantenreichen Ausführungen lieferbar, und zwar mit den Motorarten Drehstrom, zweistufig, einphasig und Gleichstrom. Eine Sicherheits-Rutschkupplung, auch mit Handentkupplung, kann eingebaut werden. Außerdem sind folgende Vorteile zu nennen:



(Werkbild: Erhardt + Leimer)

Endschalter von verschiedenen Schaltbereichen, Potentiometer zur Stellungsrückmeldung.

Handantrieb zur Notbetätigung bei Stromausfall.

Anbaumöglichkeit für Magnetbremse oder Bremswächter.

Leichte Umstellbarkeit auf verschiedene Montagelagen.

Verschiedene Fußleisten- oder Flanschausführungen.

Schwallwasserschutz und Ausführung für explosionsgefährdete Räume.

Der Antrieb ist wartungsfrei.

Einsatzmöglichkeiten sind: Flügel-, Schiebe-, Senk-, Kipp- und Falttore leichter, mittlerer und schwerer Bauart.

Fenster, Rolläden, Sonnenstores.

Bahn- und Fußgängerschranken.

Automatisierung von Ventilen, Schiebern, Klappen, Vorschüben, Steuertrommeln sowie alle Arten von Hilfsbewegungen.

53. Jahrgang

**Verlag**

Verlagsanstalt Handwerk GmbH  
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf  
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf  
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79  
Internet: www.verlagsanstalt-handwerk.de  
E-Mail: service@verlagsanstalt-handwerk.de

**Verlagsleitung**

Dr. Rüdiger Gottschalk (Verlagsanschrift)

**Redaktion und freie Mitarbeiter**

Herner Str. 299, 44809 Bochum  
Tel.: 0234/953 91-36, Fax: 0234/953 91-30  
E-Mail: rts@verlagsanstalt-handwerk.de

**Chefredakteurin V.i.S.d.P.**

Maren Meyerling (freie Mitarbeiterin)  
E-Mail: rts@verlagsanstalt-handwerk.de

**Redaktion**

Camilo Kluge (freier Mitarbeiter)

**Online-Redaktion**

Oliver Puschwadt  
E-Mail: puschwadt@verlagsanstalt-handwerk.de

**Anzeigen**

WWG Wirtschaftswerbegeellschaft mbH  
Anzeigenleitung: Michael Jansen  
(Verlagsanschrift)



**Anzeigenverkauf:**

Mounira Khalfaoui, Tel.: 0211/390 98-960  
E-Mail: khalfaoui@verlagsanstalt-handwerk.de

**Anzeigenverwaltung:**

Elke Schmidt, Tel.: 0234/953 91-20  
E-Mail: schmidt@verlagsanstalt-handwerk.de

**Bankverbindung**

Verlagsanstalt Handwerk GmbH (Kontoinhaber):  
PBK Dortmund,  
IBAN: DE47 4401 0046 0007 001465,  
BIC: PBNKDEFF  
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 53 vom 1. Januar 2018

**Wir sind Mitglied in folgenden Verbänden**



**Leser-Service und Abonnentenbetreuung**

Harald Buck,  
Tel.: 0211/3909820, Fax: 0211/3909879  
E-Mail: vertrieb@verlagsanstalt-handwerk.de

**Erscheinungsweise**

12 Ausgaben pro Jahr

**Bezugspreis**

Jahresabonnement € 98,00 inkl. MwSt.  
zzgl. Versandkosten (Inland € 18,60, Ausland € 30,60)  
Einzelverkaufspreis € 11,20 inkl. MwSt.

**Grafik-Design**

herzog printmedia, Richard-Wagner-Str. 7, 42115 Wuppertal

**Druck**

D+L Printpartner GmbH, Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder beteiligten Partnern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

(ISSN 2199-6644)

## Macher, Tüftler, Könner: Da ist Handwerk drin!

Fußball-Profis zu Stil-Ikonen frisieren, Fleisch zur richtigen Reife bringen, aus Alpaka-Wolle etwas Feines zaubern, Möbel und Kunst verbinden, meisterlich Sport treiben, ehrenamtlern, netzwerken, fliegen ... all das und noch vieles mehr machen Handwerker.

Wer so viel macht, hat auch viel zu erzählen. Entstanden sind 33 spannende und unterhaltsame Porträts, die zeigen wie kreativ, innovativ und abwechslungsreich das Handwerk ist.

Ein inspirierendes Geschenk nicht nur unter dem Weihnachtsbaum!

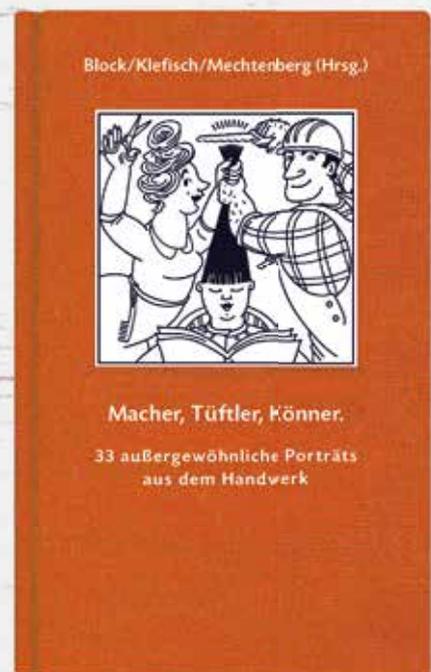
**Michael Block/Brigitte Klefisch/  
Nicole Mechtenberg (Hrsg.)**

Macher, Tüftler, Könner.  
33 außergewöhnliche  
Porträts aus dem Handwerk  
1. Auflage 2018, 164 Seiten,  
hochwertiger Leinen-Einband mit einer  
Titelzeichnung von Sabine Wilharm

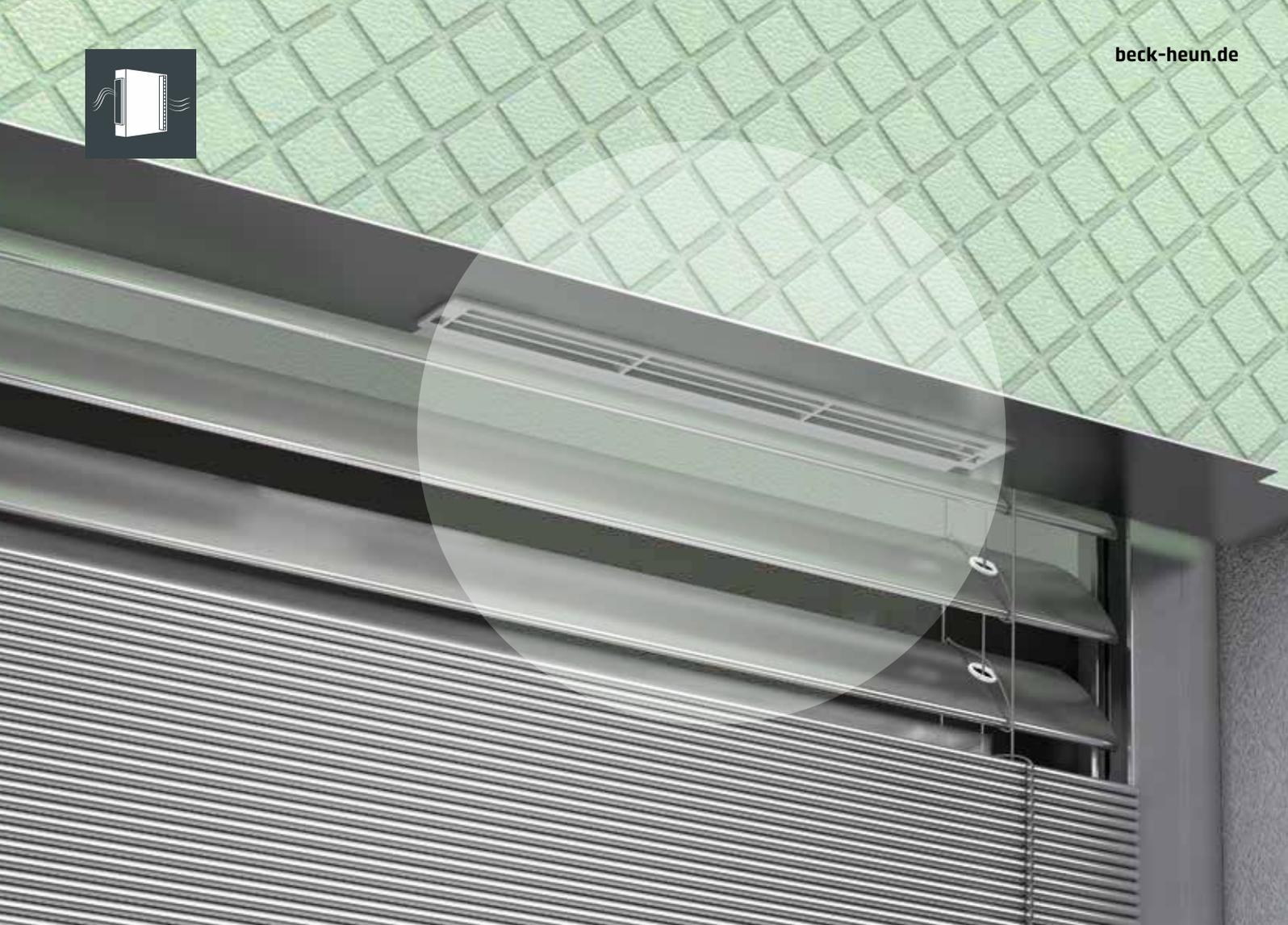
**19,80 Euro**

mit Lederschild und  
goldener Namensprägung

**39,00 Euro**



Mehr Informationen zum Buch und zur Reihe unter:  
[www.vh-buchshop.de/macher-tueftler-koenner.html](http://www.vh-buchshop.de/macher-tueftler-koenner.html)  
oder unter 0211/390 98-75



# Wir frischlüften ein Geheimnis:

Dezentrale Lüftungstechnik kann elegant sein – mit AIRFOX<sup>®</sup> integriert im Raffstorekasten.



Jetzt scannen und mehr über Lüftungssysteme erfahren.

Zuviel Sonne? Der Raffstorekasten spendet Schatten. Privatsphäre gewünscht? Der Raffstorekasten lenkt die Sicht. Mangelnde Luftzirkulation? Der Raffstorekasten lüftet – dank des neuen dezentralen Lüftungssystems AIRFOX<sup>®</sup>. Automatisch, nahezu unsichtbar, wärmerückgewinnend. Und perfekt integriert – bis hin zur Einbindung in die Hausautomation. Eleganter kann man die Anforderungen der Lüftungsnorm nicht erfüllen.



Ob in Aufsatz- oder Einbaukästen, Komplettsystemen oder wie hier als systemunabhängiges Laibungsmodul – AIRFOX<sup>®</sup> erfüllt die DIN 1946-6.